

MEYERS REISEBÜCHER

RÜGEN
UND DIE
OSTSEEBÄDER
POMMERNS

R 1946
-
44279

GRAPHISCHES INSTITUT



Bibliothek der Hansestadt Hamburg

Standort: **A 1946**

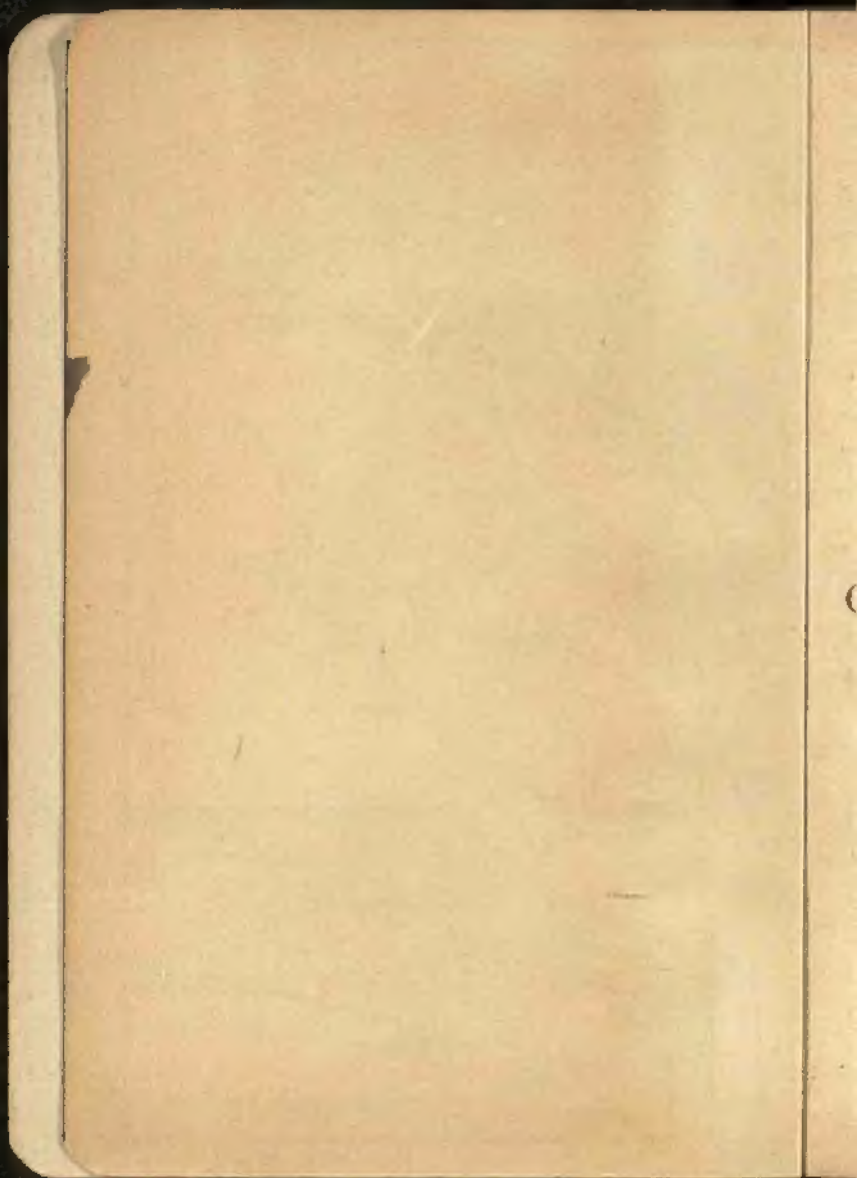
44279

REISEWEGE

Eisenbahnen
Kraftwagenlinien
Dampferlinien

2 Einfügung der Spezialkarten mit
Nummern des betreffenden Abschnitts





RÜGEN
UND DIE
OSTSEEBÄDER POMMERNS

MEYERS REISEBÜCHER

mit vielen Karten, Plänen, Skizzen, Panoramen

Oberbayern und München, Allgäu, Innsbruck und Salzburg.
Franken und Nürnberg, Fränkische Schweiz, Fichtelgebirge usw.
Bayerischer und Böhmerwald, Regensburg, Passau, Linz usw.
Rheinlande (von Aachen-Düsseldorf bis Heidelberg).
Schwarzwald, Odenwald, Bergstraße, Heidelberg.

Thüringen.

Harz und Kyffhäusergebirge.

Dresden und die Sächsische Schweiz.

Oberlausitz und Nordböhmen (Oybin, Lausche, Czorneboh,
Valtenberg; Lausitzer Heide; Jeschken, Krebitzer und Lelpaer
Gebirge).

Riesengebirge, Isergebirge, Grafschaft Glatz und Altvater.

Erzgebirge, Vogtland, Nordböhmen und die Böhmisches Bäder.

Nordseebäder und Städte der Nordseeküste.

Rügen und die Ostseebäder Pommerns.

Norwegen, Schweden und Dänemark.

Österreich-Ungarn, Bosnien und Herzegowina.

Deutsche Alpen. Erster Teil: Bayerisches Hochland, Allgäu,
Vorarlberg; Tirol: Brennerbahn, Ötztaler-, Stubaier- und Ortler-
Gruppe, Bozen, Schlern und Rosengarten, Meran, Brenta- und
Adamellogruppe; Bergamasker Alpen. Gardasee.

— Zweiter und dritter Teil sind vergriffen.

Der Hochtourist in den Ostalpen ist vergriffen.

Schweiz, Chamonix, Oberitalienische Seen und Mailand.

Paris und Nordfrankreich (nebst Brüssel).

Riviera, Südfrankreich, Korsika, Algerien und Tunis.

Oberitalien und Mittelitalien (bis vor die Tore Roms).

Rom und die Campagna ist vergriffen.

Unteritalien und Sizilien. Von Dr. Gsell Fels.

italien in 60 Tagen.

Das Mittelmeer und seine Küstenstädte, Madeira und Kana-
rische Inseln.

Balkanstaaten und Konstantinopel.

Griechenland und Kleinasien.

Ägypten und Sudan.

Palästina und Syrien.

Weltreise. (Führer auf einer Reise um die Erde.) 2 Bände.

Ausführliche Verzeichnisse mit Preisangaben kostenfrei

MEYERS REISEBÜCHER

A 1946

44279

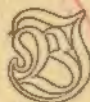
RÜGEN



UND DIE

OSTSEEBÄDER POMMERN

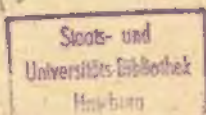
MIT 8 KARTEN UND 12 PLÄNEN



BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT IN LEIPZIG UND WIEN

1921

1946/13105



O Land der dunklen Haine,
O Glanz der blauen See,
O Eiland, das ich meine,
Wie tut's nach dir mir weh!
Nach Fluchten und nach Zügen
Weit über Land und Meer,
Mein trautes Ländchen Rügen,
Wie mahnst du mich so sehr!

(Ernst Moritz Arndt.)

Vorwort.

Wenn wir der vergriffenen 4. Auflage unseres Reisebuchs »Ostseebäder« keine Gesamtneubearbeitung folgen lassen, so war für uns die Erwägung maßgebend, daß besonders unter den heutigen Verhältnissen das vom einzelnen Touristen und noch mehr das vom einzelnen Badegast tatsächlich bereiste Gebiet verhältnismäßig viel zu klein ist gegenüber dem Gesamtgebiet der deutschen Ostseeküste, und daß der übergroße Rest nur einen unnützen Ballast bedeuten würde. So hoffen wir zunächst mit dem vorliegenden Bändchen »Rügen und die Ostseebäder Pommerns« einen mehr zweckentsprechenden, in sich geschlossenen Ausschnitt zu bieten, der dem Besucher der Bäder wie dem Touristen gleich willkommen sein wird.

Bei der Bearbeitung fanden wir treffliche Unterstützung bei zahlreichen ortskundigen Mitarbeitern, namentlich auch bei den Badeverwaltungen, denen wir auch hier unsern verbindlichsten Dank aussprechen. Sowohl der Text wie die Karten und Pläne wurden gründlich durchgearbeitet und den jetzigen Verhältnissen angepaßt. Die Verkehrsangaben beruhen auf dem neuen Sommerfahrplan, der besonders für den Dampferverkehr wesentliche Verbesserungen gegenüber den Vorjahren gebracht hat; die neue Verkehrskarte vor dem Titel unterrichtet beim ersten Blick über die einzuschlagenden Reisewege.

Trotz den Schwankungen in der Kaufkraft der Mark haben wir uns auch um die neuesten Preise der Gasthöfe und Pensionen bemüht. Wenn sich diese Preise auch weiter im Rahmen der allgemeinen Preisverhältnisse ändern mögen, so geben unsere Angaben

doch einen Anhalt für die jeweils tatsächlichen Preise und erleichtern dem Reisenden die Wahl einer seinen Ansprüchen und Mitteln entsprechenden Unterkunft und Verpflegung. Die Aufnahme von Gasthöfen usw. in die unseren Reisebüchern meist beigegebenen Anzeigenbeilagen hat selbstverständlich keinerlei Einfluß auf die sachliche Bearbeitung des Buches.

Zum Schluß richten wir noch an die Benutzer des Buches die Bitte, ihre Reiseerfahrungen und etwaige Berichtigungen der *Schriftleitung von Meyers Reisebüchern* (Bibliographisches Institut) in *Leipzig 15* (Postfach) zur Verwertung bei der nächsten Auflage freundlichst einzusenden.

Leipzig, im Juni 1921.

Bibliographisches Institut.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Allgemeines	11-22
Reisezeit, Reisekosten, Auskünfte S. 11. — Unterkunft und Verpflegung S. 12. — Schüler- und Jugendherbergen, Kleidung und Ausrüstung S. 13. — Eisenbahnen S. 14. — Übersicht der Badeorte S. 15-18. — Klimatisches S. 18. — Hygienisches S. 19-22.	

I. Vorpommern.

1. Von Berlin nach Stettin	23-28
2. Von Stettin oder Berlin nach Swinemünde	29-37
A. Dampfschiff von Stettin nach Swinemünde S. 29-31. — B. Eisenbahn von Berlin über Ducherow nach Swinemünde S. 31-32. — C. Die Inseln Usedom und Wollin S. 32. — D. Swinemünde und Umgebung S. 33-37.	
3. Die Bäder auf Usedom: Ahlbeck, Heringsdorf, Bansin, Uckeritz, Kölpinsee, Koserow, Zempin, Zinnowitz, Carlshagen	37-52
Reisewege auf Usedom S. 37. — Ahlbeck S. 38. — Zierowberg S. 39. — Heringsdorf S. 40. — Neuhoft S. 43. — Bansin S. 44. — Uckeritz S. 45. — Kölpinsee, Koserow S. 46. — Zempin S. 47. — Zinnowitz S. 48. — Carlshagen S. 51. — Peenemünde, Insel Rügen S. 52.	
4. Von Berlin über Greifswald nach Stralsund	52-56
Greifswald S. 53. — Seebäder am Greifswalder Bodden: Labmin, Spandowerhagen, Freest, Eldena S. 55; Wieck S. 56.	
5. Von Berlin über Neu-Strelitz nach Stralsund	57-63
Neubrandenburg S. 57. — Stralsund S. 58. — Altefähr S. 62. — Devin S. 63. — Von Stralsund nach Rostock S. 63.	

II. Rügen, Hiddensee, Darß-Zingst.

Die Insel Rügen	64-69
Allgemeines S. 64-66. — Reisewege nach Rügen: A. Stettin-Swinemünde-Saßnitz S. 67; B. Greifswald-Lauterbach-Baabe-Thiessow S. 67; C. Berlin-Stralsund-Altefähr-Saßnitz. — Reisewege auf Rügen S. 68. — Reisepläne für Rügen S. 68.	
6. Von Stralsund über Altefähr, Bergen und Putbus nach Lauterbach oder nach Binz und Sellin (Göhren)	69-78
A. Von Stralsund über Putbus nach Lauterbach: Putbus S. 70; Lauterbach S. 71; Insel Vilm S. 72. — B. Von Stralsund über Putbus nach Binz-Sellin (-Göhren) S. 72. — Binz S. 73. — Jagdschloß in der Granitz S. 74. — Kieköwer, Schwarzer See S. 75. — Sellin S. 76.	

	Seite
7 Die Bäder auf Mönchgut: Thiessow, Göhren, Baabe	78 82
Thiessow S. 78. — Göhren S. 79. — Nord-Perd S. 80.	
Plaasberg S. 81. — Middelshagen, Baabe S. 82.	
8. Von Stralsund über Altfaß und Bergen nach Saßnitz	82-90
Bergen S. 83. — Rugard S. 83. — Sagard S. 84. — Saßnitz S. 85. — Von Saßnitz nach Strubbenkammer S. 88. — Wissower Klinken, Waldhalle S. 89.	
9. Stubbenkammer, Lohme, Glowe	90-95
Königstuhl S. 91. — Hertzsee S. 92. — Lohme S. 93. — Glowe S. 94. — Königshorn S. 95.	
10. Hiddensee und Wittow. Vitte, Kloster; Wick, Breege, Arkona	95-100
Dampfer von Stralsund nach Hiddensee und Wittow S. 95. — Hiddensee: Vitte und Kloster-Grieben S. 95. — Halbinsel Wittow S. 96. — Wick, Breege und J. ausruh S. 97. — Hebbatger, Altenkirchen S. 98. — Von Breege nach Arkona S. 99.	
11. Die Bäder auf Darß Zingst Zingst, Prerow, Ahrenshoop Halbinsel Darß-Zingst S. 100. — Barth S. 100. — Zingst S. 101. — Prerow S. 102. — Ahrenshoop S. 103.	100 104
III. Hinterpommern.	
12. Die Bäder auf Wollin: Osternothafen, Misdroy, Neuen- dorf, Heidebrink	105-113
Reisewege nach Wollin S. 105. — Osternothafen S. 106. — Misdroy S. 107. — Jordansee S. 111. — Bräutberg, Lebbin S. 112. — Neuenhof bei Kolzow, Heidebrink S. 113.	
13. Dievenow, Rewahl, Horst, Deep	111-121
Dievenow, Rewahl S. 114. — Ost-Dievenow S. 115. — West-Dievenow, Berg-Dievenow S. 117. — Klein-Dievenow, Rewahl S. 118. — Horst-Seebad S. 119. — Deep a. Rega, Kolberger Deep S. 120.	
14. Kolberg.	121-127
15. Henkenhagen, Soreubohm, Bauerhufen, Groß-Möllen, Nest	127-129
Eisenbahn von Kolberg nach Köslin S. 127. — Henkenhagen S. 127. — Soreubohm, Bauerhufen, Groß-Möllen S. 128. — Nest S. 129.	
16. Von Stettin über Belgard Kolberg, Köslin und Stolp nach Danzig. Rugenwaldermünde, Jershöft, Stolp- münde, Leba.	129-135
Von Stettin über Stargard, Belgard, Kolberg, Köslin und Nied. nach Danzig S. 129-131. — Rugenwaldermünde S. 131. — Jershöft S. 132. — Stolpmünde S. 133. — Leba S. 134.	
Register.	136-139

Karten und Pläne.

Karten.

	Seite
1. Karte der Reisewege, vor dem Titel	
2. Usedom und Wollin, 1:150 000	32
3. Umgebung von Zinnowitz, 1:40 000, im Text	49
4. Umgebung von Stralsund, 1:100 000, im Text	59
5. Itzen, 1:200 000	65
6. Binz - Göhren - Granitz - Putbus, 1:100 000	69
7. Halbinsel Jasmund, 1:65 000	89
8. Wustrow - Prerow - Zingst, 1:180 000	101

Pläne.

1. Stettin, 1:15 000	24
2. Swinemünde, 1:30 000	33
3. Heringsdorf - Ahlbeck - Bansin, 1:20 000	38
4. Zinnowitz, 1:15 000, im Text	49
5. Stralsund, 1:18 000, im Text	59
6. Binz, 1:40 000	69
7. Göhren, 1:40 000	69
8. Putbus, 1:30 000	69
9. Saßnitz, 1:19 000, im Text	86
10. Misdroy, 1:13 000, im Text	108
11. Dievenow, 1:25 000, im Text	116
12. Kolberg, 1:25 000, im Text	122

Abkürzungen.

abda.	=	abends.	Pens.	=	Pension (einschließlich Zimmer)
bez.	=	bezeichnet (Weg).	Pf	=	Pfennig.
Bhf.	=	Bahnhof.	PTF	=	Post, Telegraph, Fernsprecher.
Di.	=	Dienstag.	R. r	=	rechts.
Do.	=	Donnerstag.	R.	=	(mit Zahl) Reiseweg (Kapitel des Buches)
Einsp.	=	Einspänner.	S.	=	Süden
F	=	Fernsprecher.	S.	=	(mit Zahl) Seite.
F.	=	Frühstück.	Sa.	=	Sonnabend.
Fr.	=	Freitag.	So.	=	Sonntag.
Hp.	=	Haltepunkt.	SO.	=	Südosten.
Hal.	=	Haltestelle.	sö.	=	südlich
L. l.	=	Laks.	St.	=	Stunden.
M.	=	Mittwoch.	Stat.	=	Station.
MI.	=	Mittwoch.	SW	=	Südwesten.
Min.	=	Minuten.	sw	=	südwestlich
Mitt.	=	Mittagsessen.	T	=	Telegraph.
Mo.	=	Montag.	u. M	=	über dem Meer
N.	=	Norden.	Vm.	=	Vormittag.
Nm.	=	Nachmittag.	W	=	Westen
NO.	=	Nordosten.	Wegw	=	Wegweiser.
nd.	=	nordöstlich.	Z.	=	Zimmer.
NW.	=	Nordwesten.	Zwisp.	=	Zwischpunkt
nw.	=	nordwestlich.			
O.	=	Osten.			
P	=	Post.			

Besondere Sehenswürdigkeiten sind mit einem Stern (*) bezeichnet.

Eingeklammerte Buchstaben mit Zahlen, z. B. (C 4), (UD 5), (F 2, 3), sind Verweisungen auf die Quadrate des betreffenden Stadtplans.

Die bei den Gaststätten angegebenen Zimmerpreise verstehen sich für ein Bett, einschließlich Licht und Wohnsteuer. Bei den Pensionspreisen ist das Zimmer mit inbegriffen.

Die Entfernungsangaben vor einer Ortsbezeichnung und in Klammern z. B. 18 km Heringsdorf, 3 St. Strickberg, bedeuten stets die Entfernung des Orts vom Ausgangspunkt der Route; die Angaben ohne Klammer im laufenden Text bezeichnen die Entfernung von der zunächst vorhergemachten Leistung z. B. zuerst ungefähr aufwärts zum Schl. berg 1 1/4 St., dann durch Wald 1/2 St. zur Waldhalle und weiter in 1 1/4 St. nach 3 St. Stubbenkammer.

Allgemeines.

Reisezeit. Der Besuch der Ostseebäder erstreckt sich auf die Zeit von Mitte Mai bis Ende September. Während der Hochsaison 1. Juli bis 15. Aug. ist er sehr lebhaft, am stärksten vom 15. Juli bis Anfang August. Billiger lebt man in der Vor- und Nachsaison, die Wohnung- und Pensionspreise sind dann bis 25 Proz. niedriger. Zur Nachkur nach Brunnenerkrank. eignet sich besonders die ruhigere Nachsaison. Die weniger heiße Vor- und Nachsaison ist überhaupt als Sommerfrische mehr zu empfehlen und bietet besonders dem Wanderer verschiedene Vorteile. Der Besuch Rugens setzt mit den Pfingstfahrten der Stettiner Dampfer ein.

Reisekosten. Die Kosten für einen Badeaufenthalt richten sich nach der Wahl des Badeortes, nach den Ansprüchen an Verpflegung sowie Größe, Lage und Ausstattung der Wohnung usw. Bei der Berechnung der Gesamtkosten sind Anvermietung, Kurtaxe, Bilder nicht zu vergessen. Im allgemeinen kann man wohl sagen, daß man zur Zeit für den Tag mindestens 1-50 M. braucht. Die im Text angegebenen Preise für Unterkunft und Verpflegung zu den Gasthöfen, Pensionen und Lagerhäusern, für Kurtaxe Bäder usw. wurden im Mai und Juni 1921 eingeholt und entsprechen natürlich den Schwankungen der allgemeinen Preislage. Die Angaben über die Fahrpreise für Eisenbahn, Dampfschiff, Kraftomnibus und Wagen entsprechen gleichfalls den Satzen vom Juni 1921.

Auskünfte. Die Badeverwaltungen gehen in allen Angelegenheiten bereitwilligst Auskunft und versenden unentgeltlich ihre Werbeschriften. Um schnell Antwort zu erhalten, lege man der Anfrage einen frankierten und adressierten Einschlag bei.

Verband deutscher Ostseebäder. Unter diesem Namen haben sich über 100 Bäder des Vor- und Ostsees und Verkehrsverbände der Ostseebäder zu einem Verband zusammengeschlossen, der jährlich im Mai eine Reiseverkehrschrift „Fahrrund durch die Ostseebäder“ herausgibt und in 51 größeren Städten Ausbestedern unterhält. In letzteren wird die Werbeschriften der einzelnen Bäder verabreicht und Auskunft erteilt, auch sind Ansehen von Bädern ausgestellt.
Gesamtsatzung in Berlin NW 7, Unter den Linden 79a, Eingang, Near Wahlstrasse. Ausgabestellen auch anders in Braunsberg, Verkehrs- und Mönzstraße, Breslau, Rostock, der Bremer Paketfahrt, Sechenschaft, Schwerdtfitzer Stadtgraben 13. — Cassel, Pechmann, Kellnerstraße 16. — Chemnitz, Reiseauskunftsstelle der Allgem. Zeitung —

Darmstadt, Verkehrsverein. — **Hart-
mund**, Verkehrsverein, Markt 12. —
Dresden, Internat. Reisebüro, Sidoulen-
str. 9. — **Düsseldorf**, Verkehrsverein,
Graf Adolfsstr. 91. — **Duisburg**, Hohen-
dahl & Co., Feldstr. 8. — **Eberfeld**,
Verkehrsverein, Schloßbleiche 20. —
Erfurt, Verkehrsverein, Anger 63.
Essen, Verkehrsverein. — **Frank-
furt a. M.**, Verkehrsverein. — **Hal-**
berstadt, Westphal, Ackr.-str. 15. — **Ham-**
burg, Verkehrsverein, Ferdinandstr.
68/69. — **Hannover**, Verkehrsverein,
Hildesheimer Str. 9. — **Kattowitz**, Reisebüro,
Grundmannstr. 23. — **Köln**, Verkehrs-
verein. — **Leipzig**, Verkehrsverein,

Handelshof. — **Magdeburg**, Verkehrs-
verein, Breitenweg 166. — **Mannheim**,
Verkehrsverein, Rathaus 47/48.
München, Amtl. Bayer. Reisebüro, Pro-
menadenplatz 16. — **Nürnberg**, Amtl.
Bayer. Reisebüro, Hauptbahnhof. —
Stuttgart, Passage-Büro Keminger Kö-
nigsstr. 15. — **Wien**, O.-öerr. Verkehrs-
büro, Heßgasse 1. **Prag**, Schenker &
Co., Hyberbergasse 12. — **Budapest**,
Ullmann & Schlegelmann, Josephsplatz 8.

Für unser Reisgebiet als **Gast** kommt der Verkehrsverband für Pommern und die Insel Rügen in Betracht, Gesellschafts-Statut, Am Berliner Tor 13.

Unterkunft und Verpflegung. Viele, besonders die regelmäßigen Gäste und solche, denen die Erfahrungen von Bekannten zur Verfügung stehen, sichern sich ihre Zimmer durch Vorausbestellung schon im April und Mai. Für den Neuling freilich kann das schriftliche Mieten zu recht unangenehmen Enttäuschungen führen. Wer die Verhältnisse noch nicht kennt, fragt am besten kurz vor der Abreise brieflich oder telegraphisch (mit bezahlter Antwort) bei der Verwaltung des gewählten Badeortes an, ob noch Wohnungen in Gasthöfen, Pensionen oder Privathäusern mit kurzer Angabe der Bedürfnisse und Wünsche vorlägen. Erfolgt befriedigende Antwort, so reist man ab, bleibt den ersten Tag in einem der Gasthöfe des betreffenden Ortes und sucht sich an andern Tage eine geeignete Privatwohnung. Ist der Andrang nicht sehr groß, so übereile man sich beim Mieten nicht. Dies alles gilt aber nur für die Hochsaison; in der übrigen Zeit auch schon Anfang August, nach Ablauf der Schullerien in Preußen sind allenthalben Wohnungen in genügender Zahl vorhanden. In der hohen Reisezeit ist es aber anzuraten, auch die Zimmer in den Gasthöfen telegraphisch vorher zu bestellen. Während der Hochsaison auf »Gut Glück« nach einem Badeort abzureisen, in der Voraussetzung, man werde dort schon geeignete Wohnung finden, kann zuweilen in Verlegenheit bringen. In den großen Badeorten findet man ja meist noch ein Unterkommen, in mittlern schon schwerer, in kleinern aber oft nicht, zumal bei anhaltend guter Witterung. — Beim Mieten gehe man sicher und erkundige sich genau, ob in dem geforderten Preis die Trinkgelder und die Entschädigung für Bodenung, Benutzung der Federbetten, der Bettwäsche, das Liefern von heißem Wasser zum Kaffee, Tee u. dgl. mit eingerechnet sind. In einigen Badeorten sind schriftliche Mietverträge in Brauch. Bezüglich der Preise gilt im allgemeinen der Satz: je näher dem Strande, desto höher die Wohnungspreise.

Zu den im Text mitgeteilten Preisen vgl. oben: für Zimmer, Frühstück, Mittagessen und Pension Zimmer einschl. Verpflegung; kommt in den Gasthöfen und Pensionen das Beherbergungs- und das vielfach, namentlich in kleineren Orten und Häusern, dem Ermessen des Gastes überlassen ist Trinkgeld, meist aber als Zuschlag von

10% (durchschnittlich auf die Rechnung gesetzt wird) — Auch die meisten Logierhäuser geben jetzt auf Wunsch volle Verpflegung. Man kann aber auch eigenen Hausatut führen, da Wohnungen mit Küche oder Küchenbenutzung fast in allen Bädern zu haben sind. Sonst speist man mittags in den Gasthäusern bzw. Pensionen, oder man läßt sich das Essen von dort oder aus einer Privatküche holen. Die Privatküchen in allen großen Orten geben zum Speisentransport Menagen ab, besser ist es jedoch, eigenes Geschirr mitzubringen oder zu kaufen.

Studenten- und Schülerherbergen. Zutritt haben nur männliche Hoch- und Mittelschüler, die mindestens 18 Jahre alt und deutscher Abstammung sind, gegen Vorweisung des Herbergsausweises. Die Hauptkategorie in Hohen- und Bismarck besteht aus Aufzählung der zuständigen Lehranstalten jährlich 14 Tage vor Pfingsten bis 15 August als Ausweiskarten, die mit dem Herbergerscheinenden Herbergsvorstand (hier alles Nähere) 10 M. oder 12 Reichsmk oder 80 deutsch-österreichische Kr. kosten und zu 20 Übertragungen von Pfingsten bis zu den Osterferien berechnen. Im allgemeinen sind die Herbergen von 1. Juli bis 15. September geöffnet. — Für unser Gebiet kommen folgende in Betracht: Cammin, Carlskron, Loba, Middelhagen, Misroy, Neuwar, Putbus, Scharh, Stopp, Stralsund, Wiek auf Rügen, Wollin, Zerkow auf Rügen; für die südlichen Ostpreußen: Neustettin und Kunnewitzburg.

Jugendherbergen. Aufnahme findet die gesamte, unter einem älteren

und verantwortlichen Führer wandernde deutsche Jugend beiderlei Geschlechts, vom Vorkind bis zum Hochschüler, sowie die schulentlassenen Jugend bis zum vollendeten 2. Lebensjahr. Auch können wanderern im Alter von 16 bis 20 Jahren sind die Bleibenden zugehörig. Näheres in dem Jahrbuch vom Hauptausschuß für Deutsche Jugendherbergen (Versehrtschäftsstelle) Bismarck, Westfalen herausgegeben. Es ist zu beachten, daß auch von den zuständigen Zweigvereinen bezogen werden kann. Für unser Gebiet kommen in Betracht: Altfahr, Greifswald, Kolberg, Kottbus, Labiau, Lehn, Mariendorf bei Middelhagen, Putbus, Scharh, Scharh, Stettin, Stralsund, Swinemünde, Wollin, im Innern Preußens: Anklam bei Groß-Zugunort, Doppelhof bei Neurark, Friedrichsdorf bei Groß-Christineburg, Groß-Mittelburg (Kreis Uckermark), Harnsdorf bei Arnschwende, Klausdorf bei Tempelburg, Muscheln bei Tempelburg, Polzin, Uckermark Kreis Greifswald.

Kleidung und Ausrüstung. In den Seebädern trägt man mit Vorliebe leichtere Bekleidung; für heiße, sonnige Tage, für den warmen Sandstrand gibt es nichts Praktischeres. Aber man vergesse nicht, daneben auch warme Kleidung, besonders Unterkleidung, mitzunehmen. Wenn der Witterungsschlag tritt an der See oft viel rascher ein als im Binnenlande. Stoffe aus Wolle oder Flanell sind in erster Linie zu empfehlen. Als Kopfbedeckung sind für Damen und Kinder, wenigstens für den Strand, der steten Winde wegen, möglichst kleinkreuzige Hüte zweckmäßig. Für Herren sind, ebenso wie für Frauen und Kinder, die leichten Strodmützen sehr beliebt. Als Fußbekleidung empfehlen sich für den Strand Strandschuhe und Sandalen. Für nasse und feuchte Tage braucht man Schuhe mit kräftigen Sohlen, ebenso Überschuhe, Regenmantel oder Überrocke und Plaid. Wer entfeuchtete Bäder besucht, muß sich hinsichtlich der Ausrüstung denn in den kleinen Badeorten ist wenig oder gar keine Gelegenheit, etwas zu kaufen. Insbesondere vergesse man nicht die allernötigsten Medikamente, Heftpflaster, Salzwirk,

Chininpulver, Zitronensäure, Verbinnwatte, Insektenpulver, Cold-cream usw. Für empfindliche Augen ist eine Strandbrille (Schutzbrille) zu empfehlen für Kinder Schaufel und Spaten sowie Spielzeug das sonst an Regentagen oft schmerzlich vermisst wird; ferner nehme man auch Bettwäsche in den kleinen Badeorten werden meist nur Bettstellen zur Verfügung gestellt, Federbetten sind mitzubringen oder besonders zu bezahlen und einzelne Nachttaggegendende falls man eine leere Wohnung mietet mit (einfach einen Kocher, um sich selbst etwas kochen zu können Tee u dgl.) Auch ein Kompaß - Jeder Gepäckstück versehen man mit einem ledernen Namensschild, denn bei der Gepäckkassette, die in der hohen Reisezeit zu befördern ist, kommt es leicht Verwechslungen vor. Von Vorteil ist ein Kofferüberzug von dunkler Farbe um das Gepäck schnell herausfinden und im Auge behalten zu können.

Für das Erheben von Geld oder eingeschriebenen Briefen empfiehlt sich die Erwerlung einer *Postansichenskarte* 5 M. beim hiesigen Postamt. *Postanweisung* werden bis zu 1000 M. ausgestellt und berechtigen zu Anhebungen bis zu 500 M. an einem Tag gegen Vorzeigung des Kreditbuchs und der Anweisung; Gebühren 1 M. für den Brief, 40 Pf. für jede Rückzahlung bis 100 M., 2 Pf. für je 100 M. mehr.

Eisenbahnen usw. Die *Fahrpreise* betragen ab 1. Juni 1921 für den Kilometer: 58,5 Pf. in I., 32,5 Pf. in II., 16 Pf. in III., 11 Pf. in IV. Klasse. *Schnellzugzuschläge*: für 1-75 km 8 M. in I. und II., 4 M. in III. Klasse, für 75-150 km 16 bzw. 8 M.; über 150 km 24 bzw. 12 M.

Die *Fahrpreise* sind für die wichtigsten Entfernungen von Berlin aus im Text vermerkt, ebenso für Dampf-, Luft- und Kraftomnibuslinien. Zu Beginn und Ende der Sommerferien verkehren zwischen den Großstädten und den Bädern *Ferriersonderrzüge*. Preisermäßigung, über welche die Zeitungen im Juni das Nähere bringen.

Reisegepäck kostet seit 1. April 1921 für.

auf km	1-10	11-20	21-30	31-40	41-50	51-60	61-70	71-80	81-90	91-100	kg
1-50	3,0	3,0	3,0	3,0	3,5	4,5	5,0	5,5	6,0	5,5	M
51-100	3,0	4,5	6,0	8,0	9,5	12,0	14,0	15,0	17,0	19,0	-
101-150	3,0	6,5	9,5	13,0	16,0	19,0	22,0	25,0	28,0	31,0	-
151-200	5,0	9,5	14,0	18,0	22,0	26,0	30,0	35,0	39,0	43,0	-
201-250	6,0	12,0	17,0	22,0	27,0	32,0	37,0	42,0	47,0	52,0	-
251-300	7,0	14,0	21,0	27,0	34,0	41,0	47,0	54,0	60,0	67,0	-
301-350	8,5	17,0	24,0	32,0	40,0	48,0	56,0	63,0	71,0	79,0	-
351-400	9,5	19,0	28,0	37,0	46,0	55,0	64,0	73,0	82,0	91,0	-
401-450	11,0	21,0	32,0	42,0	52,0	62,0	72,0	83,0	94,0	103,0	-
451-500	12,0	24,0	35,0	47,0	58,0	69,0	81,0	92,0	104,0	115,0	-
501-550	14,0	27,0	41,0	54,0	67,0	80,0	93,0	107,0	120,0	133,0	-
551-600	17,0	32,0	48,0	64,0	79,0	94,0	110,0	126,0	141,0	157,0	-
601-650	19,0	37,0	55,0	73,0	91,0	110,0	129,0	148,0	167,0	181,0	-
darüber	25,0	49,0	74,0	97,0	121,0	145,0	169,0	193,0	217,0	241,0	-

Expresspost wird nach dem Einheitsatz von 3,0 Pf. für 10 kg und 1 km berechnet und auf 1/2 bzw. ganze Mark aufgerundet. Manifestfracht 2 M. dazu Abfertigungszahlung von 20 Pf. Über *Gepäckversicherung* Näheres an den Gepäckschaltern. Die Gebühren be-

tragen für jede angefangenen oder vollen 1000 M. Wert bei »Reisegepäck« auf 1-150 km je 1 M., auf 151-400 km je 3 M.; bei »Expressgut« auf 1-150 km je 3, auf 151-400 km je 6 M.

Übersicht der Badeorte.

Um die Wahl eines Badeortes zu erleichtern, haben wir versucht, die Bäder ohne Rücksicht auf ihre Besucherzahlen in drei Abteilungen zu gruppieren: Bäder I. Ranges, Bäder II. mittlern Ranges und Bäder III. Ranges unterste. Wir verstehen uns dabei nicht, daß eine derartige Einteilung ihr Maßstabes hat und hier und da einer andern Auffassung beugehen kann. Bei sämtlichen Badeorten haben wir die *Beschaffenheit des Strandes* als etwas sehr Wesentliches überall charakterisiert; denn zumal wer mit Kindern an die See geht, muß unbedingt Rücksicht auf die Strandverhältnisse nehmen.

Die Bäder höhern Ranges bieten jegliche Bequemlichkeit, haben gut eingerichtete Badeanstalten, vorzügliche Strandverhältnisse (Kanalisation usw.), unermüdbare Unterhaltungen und Zerstreuungen; sie haben ferner Landungsbrücken, gute Verkehrsverhältnisse mit dem Binnenlande, verfügen meist über ein Kurhaus, große Gasthöfe und feine Gastwirtschaften, unterhalten ständige Konzerte usw. und der Jahressommer ist gewöhnlich sehr schön. Doch gibt es auch Bäder I. Ranges, in denen man zurückgezogen und ruhig sein kann, in beschatteten Bädern leben kann z. B. Swinemünde Kolberg.

Ahlbeck S. 48 auf Usedom, in der Nähe der Naturheilanstalt und Naturwald S. 50 ist bei der schönste und gesündlichste Strandverhältnisse und gute Preise. Preis: 1000 M.

Bansin S. 44 auf Usedom, in der Nähe der Naturheilanstalt, prächtige Strandverhältnisse und gute Preise. Preis: 1000 M.

Berg-Dierow S. 117 an der Mündung der Lüneburger Elbe, prächtige Strandverhältnisse, gute Preise. Preis: 1000 M.

Binn S. 3 auf Rügen, guter Strandverhältnisse, gute Preise. Preis: 1000 M.

Göhrsen (S. 70) auf Rügen, der Naturheilanstalt und Naturwald S. 50 ist bei der schönste und gesündlichste Strandverhältnisse und gute Preise. Preis: 1000 M.

Herringsdorf S. 40 auf Usedom, in der Nähe der Naturheilanstalt und Naturwald S. 50 ist bei der schönste und gesündlichste Strandverhältnisse und gute Preise. Preis: 1000 M.

Kolberg S. 11 auf Rügen, guter Strandverhältnisse, gute Preise. Preis: 1000 M.

Kühlungsborn S. 11 auf Rügen, guter Strandverhältnisse, gute Preise. Preis: 1000 M.

Meseritz S. 1 auf Usedom, in der Nähe der Naturheilanstalt und Naturwald S. 50 ist bei der schönste und gesündlichste Strandverhältnisse und gute Preise. Preis: 1000 M.

Neubarnitz S. 1 auf Usedom, in der Nähe der Naturheilanstalt und Naturwald S. 50 ist bei der schönste und gesündlichste Strandverhältnisse und gute Preise. Preis: 1000 M.

Putbus S. 1 auf Rügen, guter Strandverhältnisse, gute Preise. Preis: 1000 M.

Sellin (S. 76) auf Rügen, guter Strandverhältnisse, gute Preise. Preis: 1000 M.

Siedemünde (S. 73) auf Usedom. Strand breit und feinsandig. Seebad interessanter. Seebadverkehr reges. Badeleben, viel Toiletten, sonst ganz städtische Verhältnisse, Wohnungen in allen Preislagen. Große, schöne

Anlagen, Kiefernwald in unmittelbarer Nähe.

Zinnwitz (S. 48) auf Usedom, Wädungen. Breiter guter Sandstrand, starker Besuch von Familien mit Kindern. Ruhiges Badeleben.

Die mittelklassigen Bäder, mit zum Teil bescheidenen Einrichtungen und Verhältnissen, haben mittlere Preise und überall auch eine Anzahl Wohnungen zu niedrigeren Preisen. Die Lebensmittelpreise sind aber die gleichen wie in Bädern I. Ranges. Das Badeleben ist bei dem Wegfall der Kurbusik und anderer Unterhaltungen ruhiger. Verkehrsverbindungen mit dem Binnenlande meist gut.

Baabe (S. 82) auf Rügen. 4 km vom Strand entfernt. Kiefernwald, Badestrand feinsandig.

Breege (S. 97) u. **Breege-Juliusruh**, auf Rügen. Kleiner Park. Badestrand steinfrei. Guter Wellenschlag.

Carlsenhagen (S. 51) auf Usedom. Wald in der Nähe, sandiger, steinfreier Strand.

Grieben: a. Hiddensee.

Hiddensee (S. 49) alle u. Kloster Grieben; stark im Aufblühen; baunach, guter Baugrund, blauer

Juliusruh: a. Breege.

Kloster: a. Hiddensee.

Koserow (S. 46) auf Usedom. Strand feinsandig. Laubwald, angenehmer, nicht teurer Aufenthalt.

Lauterbach-Putbus (S. 71 u. 70) auf Rügen, mit dem Kurhaus **Friedrich-Wilhelms-Bad**, einsam und ruhig, prächtige Parkanlagen und Laubwald. Wenig Wellenschlag. Preise mäßig.

Lohme (S. 93) auf Rügen in malerischer Lage hoch über der See. Aus

Die kleinen Bäder, zum Teil umständlicher zu erreichen, haben bei bescheidenen Verhältnissen niedrige und mittlere Wohnungspreise. Kleine oder gar keine Kartaxe; die Badeeinrichtungen sind oft recht bescheiden, Warmbäder gibt es nicht überall. Das Badeleben ist einfach und trägt mehr familiären Charakter. Die Lebensmittelpreise sind aber die gleichen wie in den andern Bädern.

Ahrenshoop (S. 121) auf der schmalen Halbinsel Zingst, liegt zwischen zwei Wasserflächen. Sehr erfrischende Luft. Nicht ganz steinfreier Strand.

Akefähr (S. 82) auf Rügen, am Strelasund. Schöner Park, sehr geringer Wellenschlag.

Bauerhufen (S. 126), in Hinterpommern, sehr einfaches Strandloft.

Bodenhagen (S. 127), 8 km östl

von der Strand. Kiefernwald; steiniger Badestrand und Strand. Sehr ruhig.

Ost-Dierow (S. 115), guter Badestrand; Seebad. Wald ganz gering. Mittlere Preise.

Prerow (S. 102), auf der Halbinsel Zingst; Laub- und Nadelholz; Strand steinfrei, kräftiger Wellenschlag, nur bei NO.; etwas höherer Salzgehalt des Wassers.

Rewahl (S. 118) in Hinterpommern, guter und sandiger Strand, hohe Ufer, guter Wellenschlag; kleines Waldchen.

Stolpmünde (S. 133) in Hinterpommern; Strand breit und steinfrei; reger Schiffsverkehr.

Wismar (S. 74) auf Rügen, doppelter, guter Strand, Wellenschlag bei sehr Windrichtung. Sonst fastlosigkeit.

Vitte: a. Hiddensee.

Zingst (S. 101) in Vorpommern; Strand steinfrei, Wellenschlag kräftig, etwas höherer Salzgehalt. Waldarm.

von Kolberg freier. Bauernhof 5 Min. vom Strand, ruhig.

Deep (S. 12) in Hinterpommern. Der Strand breit und steinfrei, bewaldet. Bäder. Bäder.

Derrin (S. 63) bei Strand, nur ein Kurhaus und Park. Strand nicht steinfrei.

Eidena (S. 55) bei Greifswald, Wellenschlag gering, in der Nähe Laubwald.

Freest (S. 55) in Vorpenmüern
guter Strand, kein Wellenschlag, Wald
unmittelbar am Ort, bündig, sehr
einfach.

Glowe (S. 94) an Rügen, Nadel-
wald, guter Strand, einfach.

Grithow S. 127 in Hinterpom-
mern, 10 Min. vom Hst. Alt-
Wasser, einfach, steinreicher Strand,
3 Min. vom guten bewaldeten Badeort.

Groß-Möllen (S. 128) in Hinter-
pomern, Strand gut, einfach und
nicht teuer.

Heidebrink S. 113 auf Wollin,
einfache Lage, guter Strand, im Auf-
blühen liegt.

Henkenhagen S. 127 in Hinter-
pomern, guter Strand, Wald, Ein-
fache Verhältnisse.

Horst-Seebad S. 119 in Hinter-
pomern, gute Lage, Wellenschlag
kräftig, etwas Kiefernwald.

Jershoff S. 114 in Hinterpom-
mern, Wald, steinfreier Strand, für
Anspr. billig.

Klein-Dierow S. 114 an der
Mündung der Dierow, guter Bade-
strand, kräftiger Wellenschlag.

Kolberger Deep S. 120 in Hinter-
pomern, guter Strand, Wald.

Kölpinsee (S. 46) auf Usedom;
kleines Seebad, Laubwald.

Lietz S. 134 in Hinterpomern
kräftiger Wellenschlag, Kiefernwald
Sehr ruhig und einfach.

Lubmin (S. 5) bei Greifswald;

Badegrund aus festem Sand, Wellen-
schlag gering, Nadelwald.

Nest S. 29 in Hinterpomern,
hohe Dünen, guter Strand, einfach.

Neuendorf S. 113 auf Wollin, 20
Min. vom Steinhagen, der See ganz stein-
frei, Kiefern und Laubwald.

Neukof S. 43, zwischen Bansin
und Heringsdorf, ruhige Lage am
Buchtewald, Bader 10 Min. vom saub-
ern Dorf.

Neuwasser S. 132 in Hinterpom-
mern, Kreis Schlawa; freie Lage, brei-
ter, nicht ganz steinfreier Strand,
zwanglos, Nadelwald.

Osternothafen S. 106 bei Swine-
münde, abgeflacht, breiter und feins-
schiebiger Badestrand, Kiefernwald.

Rügenwaldermünde (S. 131) in
Hinterpomern, Steinfreier, Wellen-
schlag kräftig, gutes Fränkewasser.

Sahrenhohn S. 128 in Hinter-
pomern; sehr einfacher Strand, für

Spandowerhagen (S. 5) 1, St.
von Wolgast, ruhige Lage, umitten
von Laub- und Nadelwäldern.

Uckeritz (S. 45) auf Usedom; ein-
fache, kleine Stadt.

Vilm S. 72, bei Rügen, Gast-
haus, Eichen- und Buchenwald.

Wick (S. 56) bei Greifswald, be-
scheiden, Wellenschlag ganz gering.

Wick S. 56, auf Rügen, steinfreier
Strand, kein Wellenschlag.

Zempin S. 47 auf Usedom, Strand
feinsandig, Wald.

Die Bäder nach ihrer Eigenart.

Wer ein abwechslungsreiches Bade-
leben liebt, Zerstreuung und Ver-
änderungen sucht, wende sich nach He-
ringdorf, Möllen, Kiefernsee, Swi-
nemünde, Altkiefern, Lietz, Sebnitz, Salsitz.

Wer ein ruhiges, abgeschlossenes, be-
sonderlich für Familien und Kranke
geeignetes Verweilen, sucht auf: Ban-
sin, Heringsdorf, Hst. Gohren, Ahren-
shoop, Kasterow, S. pomern, Zannowitz.

Wer Ruhe, einfache Verhältnisse
und ein wenig Gesellschaft sucht, ent-
lasse sich in: Jinst, Prerow,
Rahldorf, Ralswiek, Rügen, Hst. Wollin,
Neuendorf, Uckeritz, Bad. Nest.

Wer ein Zerstreuung, Zerstreuung
und Verweilen sucht, wende sich an:
Greifswald, Altkiefern, an Komfort
steht ganz oben: Hst. Wollin, Lietz,
Glowe, Heidebrink, Jershoff, Zempin.

Banerhufen, Osternothafen, Freest,
Kiefernsee, Prerow, Spandowerhagen,
Neuwasser, Grithow.

Wer Wert auf schöne Waldungen
legt, dem sei empfohlen: Herings-
dorf, Salsitz, Hst. Sebnitz, Neuendorf,
Jost, Hst. Gohren, Bansin, Altkiefern,
Prerow. Wer ein ruhiges Seebad
gebeten, wende sich nach: Kiefernsee,
Swinemünde, Lietz, Heringsdorf.

Als Sommerfrischeort, umgeben
von Bäumen, mit dem See, wende sich
an: Greifswald, Altkiefern, Lietz,
Kiefernsee, Hst. Wollin, Rügen, bei
Nauendorf, S. pomern, Salsitz, ganz
einfach, Lietz, Hst. Sebnitz, nur ein
Gasthaus, Eichen und Buchenwald,
Lietz S. 54, Fischerdorf am Jas-
munder Bodden, in der Umgebung

diese Seebäder indifferent warm, d. h. 30 Grad C. über die Temperatur der Luft auf der See, die sich durch einen ausströmenden kalten oder kalten Nervensystem (z. B. durch die Heilkräftigerweise) derartig Bäder bei viel gradiger Schwärze, z. B. 35 Grad C. über der Luft, aber auch bei 20 Grad C. über der Luft, die durch einen kalten Abwaschen als ein warmes Vorbereit für die Bäder in offener See. Werden die Seebäder als warme oder heiße (bis 40°C) angewandt, so führen sie eine

Erschlaffung, Erweiterung der Hautgefäße, Leiden, wodurch von den inneren Organen das Blut sich außen getrieben wird. Nach dem Bäder tritt Verlust statt von der Haut aus statt. Diese heißen Bäder sind daher besonders bei veralteter Kränklichkeit (Haut, A. schweißdrüsen, Exanthem, Drüsen, etc.) wegen der Leidenheiten (z. B. zu ziehen), wobei die Wirkung durch Zusatz von Beizen noch beibehalten erhöht werden kann.

Für den Gebrauch der Seebäder empfiehlt es sich, den Rat eines Arztes zu hören. Für das Baden in der See geben wir hier nach badearztlichen Angaben einige allgemeine Bäderregeln.

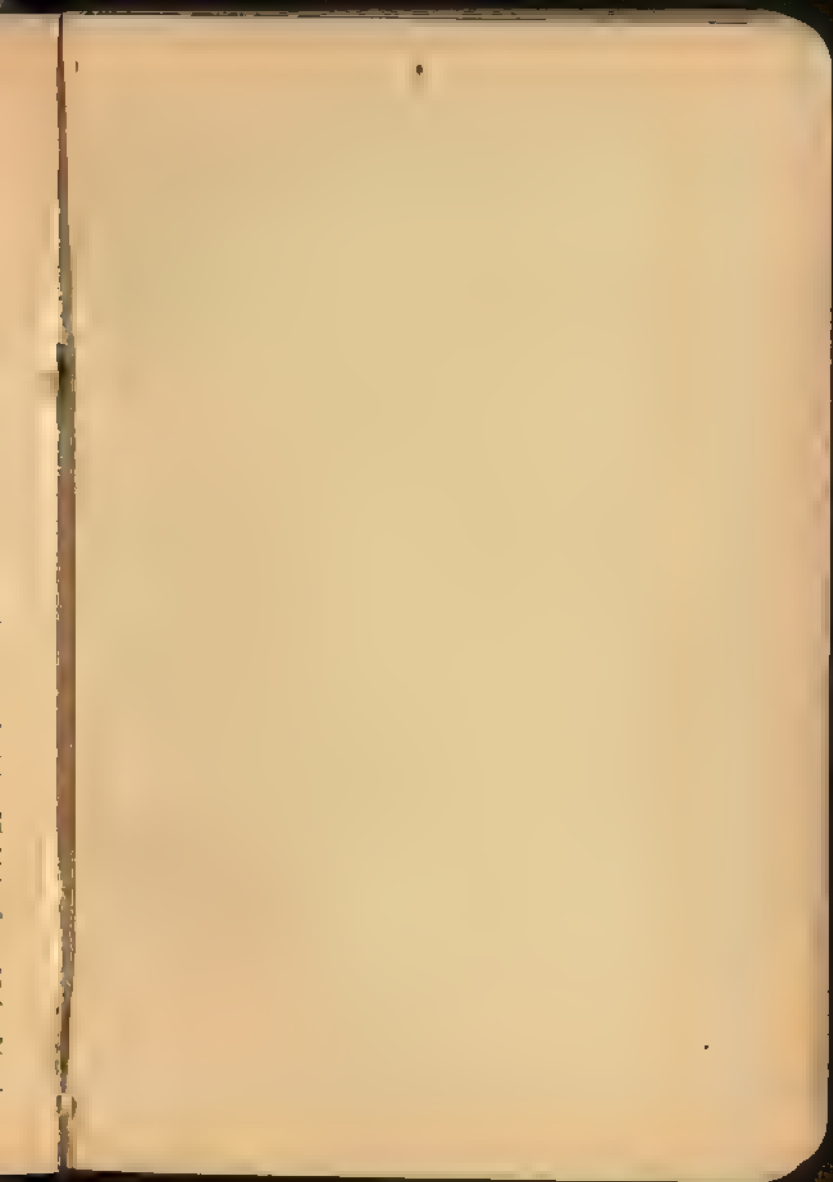
1. Das erste Seebad nehme man in der Regel nicht vor dem dritten Tage der Ankunft und beruhe sich durch kalte Waschungen (Abreibungen) vor. Drei Bäder genügen für die erste Woche vollständig, auch ganz kräftige Personen sollen wöchentlich mindestens einen Tag absetzen. Der Aufenthalt im Wasser soll nicht länger als 15 Minuten bei kaltem Wasser getrieben 2 Min., da die Wirkung des Seebades bereits in der ersten Minute erfolgt ist. Weil bei Eintritt der Wirkung die Erwärmung des Körpers von selbst wieder eintritt, anderfalls von man nicht ohne nützliche Erfahrung weiß, so ist die Vermeidung von besonders Körperbewegungen nach dem Baden nicht zu empfehlen. Anzustreuen ist jedoch die kalte, nicht anstrengende Spaziergange oder bei entsprechenden Bedingungen eine kurze Spazier-Ruhe, wobei man sich über warme Decke, um kühlen Luftzug fernzuhalten. Die geeignetste Badzeit ist zwischen dem ersten und zweiten Frühstück, da man nicht mit leerem Magen ins Wasser gehen soll. Erfrischung des Körpers ist zu vermeiden, zum mindesten kühl man sich erst gering ab, ehe man ins Wasser geht. Sowohl um reizbare Personen, tragen erst gegen Mittag, Baden. Man gehe nicht allein, sondern suchen bzw. spring in das Wasser. Personen, die nach dem Untertuchen des Kopfes Weidgefühl im Kopf verspüren, sollen beim kalten Seebad eine Badekappe tragen. Man lasse sich durch die nach dem ersten Baden gewöhnlich eintretende Müdigkeit und Abspannung, auch, um im Seebad oft stehendes Jucken der Haut, der einen anderen Vorschlag von kleineren Flecken, z. B. Badefrisole, von Weidenblätter nicht ablassen, da diese Personen nur einer der vielen Einflüsse der Seebäder auf die Körperzellen bezeichnen und bei regelmäßigen Weidenblättern verschwinden. Darin sollen das Haar beim Baden in den schädlichen Einflüssen des Seewassers vorzulegen gut einfechten und mit einer Gummibademantel bedecken.

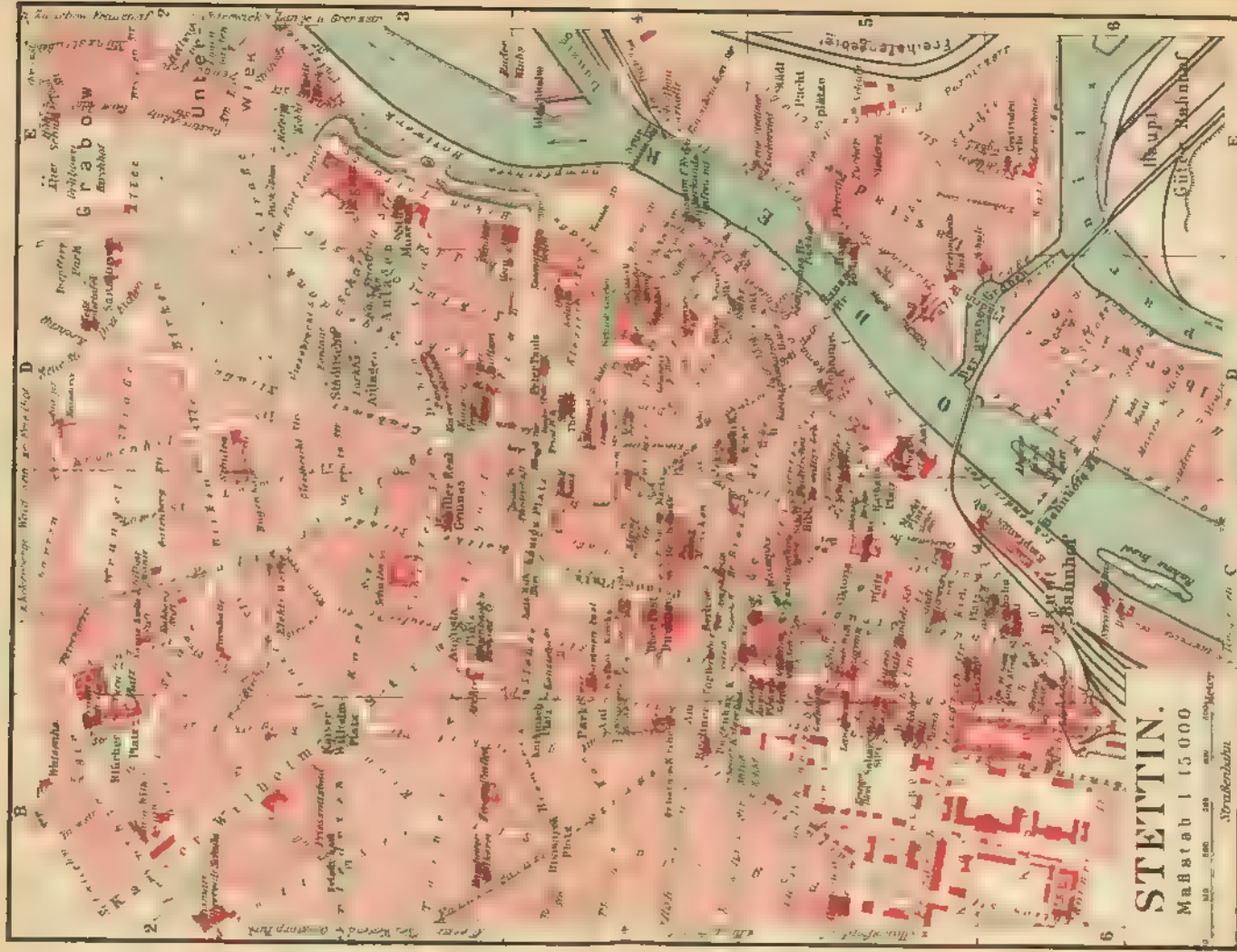
Das Baden an sich kommt natürlich hauptsächlich am Strande zur Ausführung, man suche die nach einer längeren Nachtruhe (1. St.) etwa um 11 Uhr morgens, auf und verweile etwa drei Stunden. Den Nachmittagsaufenthalt im Meere nach kurzer Mittagsruhe dehe man anfangs ebenfalls nicht über drei Stunden

aus. Langes Liegen im Sande ohne Unterlage vermeide man, da der Sand nur in seiner dünnen oberen Schicht trocken, im übrigen aber feucht ist. Kinder sind sorgfältig zu beaufsichtigen, daß sie nicht bei Regenwetter oder noch spät abends im nassen Sande am Strande spielen. Obgleich ihnen das Barfußlaufen im warmen und trocknen Sande und wohl auch auf kurze Zeit das Heranwaten im Wasser mit darauffolgender sofortiger trockner Bekleidung der Füße gestattet werden kann, so ist ihnen ein stundenlanges Umherlaufen im nassen Sande als durchaus schädlich zu vertheilen, da dieses gewöhnlich einen starken Schnupfen mit Fieber zur Folge hat. Des Abends sind die Kinder besonders warm zu kleiden und zu zeitigem Schlafengehen anzuhalten, man bringt sie meist viel zu spät ins Bett.

Seekrankheit. Die meisten Menschen werden, sobald das Schiff stark zu schwanken anfängt, von diesem Uebel befallen, gleichgültig, ob sie kräftige oder schwache Naturen sind; ob man diesen Uebel sein werde, ist im voraus nicht zu wissen. Vor der Abfahrt eine kräftige Mahlzeit zu sich zu nehmen, ist ein nützlich zu zelener, aber in keiner Weise bewährter Rath, doch ist es auch nicht gut, mit leerem Magen die Reise anzutreten. Wer haben es am praktischsten gefunden, um bewegt r See schwere wa möglich an Deck in frischer Luft zu bleiben und sich möglichst nütz zu verhalten, am besten auf einem Deckstuhl wagerecht hinzulegen, überhaupt eine horizontale Lage einzunehmen. Auch es nicht es sich, den Blick nicht auf die Wogen beim Schiffe, sondern in die Ferne zu richten.

den Linden und südlich davon Adon, Unter den Tannen 1, 325 Z.
1909 mit Bat von G. M. m., 1 rüchel,
Unter den Linden 56, 1000 Unter
den Linden Ecke Wilhelmstraße,
Kaiserh. Wohnplätze, Habelschloß,
Wilhelmstraße 44, Kaiserhof,
Friedrichstr. 76-78, 10 / Schützen-
platz, Tagerstr. 17, Thiergartenkoppel,
Lehrstr. 29, Haupt der Leiner
Stationsmauer, Mühlensstraße 27-28
Belm Potsdamer Bahnhof: Es-
planade, Königsplatz 18-18, Palast
Platz, Leipziger Platz 18-19, Fürsten-
hof Potsdamer Platz, Alexander-
Platz 37, Beim Anhalter bahnhof:
Eisenbahn, Königlicher Sträß
11-111, Hohenzollernstr. 1, Aussenburger
Platz 1: Holländer, Könlgrätzstr. Ste. 36
Beim Bahnh. Friedrich-
straße 140, 141, 142, Friedr.-str. 13
Conventual, Neustadt, Kirchstr. 67/7,
M. yel, Fiedrichstr. 100, Land al-
teich, Friedrichstr. 143-149; Felde-
str. 1, Neustadt, Kirchstr. 10, Hotel
zum Heuberg, Rinsenstr. 2, Alex-
anderhof, Georgenstraße, Moritz-
str. 1, 111, Müllerstr. 16-17, Schützen-
platz, Mühlent. 3, Beim Stettener
Bahnhof: Hotel Baltic, Invalidenstr.
120-121; Stettener Hof Invalidenstr.
121, Neue Herberge, Kistnerstr. 14,
Ch. H. s. H. o. s. 1, Aussenstr. 82





gre
den

Pfe

Ba

auf

Sch

auf

Lut

Ich

von

Mus

n. S

Car

von

Ba

Sag

n. S

Lat

lang

Hei

Dan

ge

abw

Lat

gub

O

dis

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

12

Straßenbahn innerhalb der Stadtgrenze mit Umsätzen 0,70 - 1 M., vgl. der Stadtpan.

**Droschken. Kraftdroschken und
Pferdedroschken, nach Tarif**

Dampfschiffe Landeplatz bei der Hauvorken 34, Lokaldampfer auf der Elbe aufwärts bis 5 km Schiffs abwärts bis 38 km Asperitz und den Dammshöfen von nach 14 km Lohrde durchs Haff nach 83 km Lickmannsdorf über Wollin und Cammin nach Pommern S. 166, nach Hindenburg S. 166; nach Stralsund S. 167 Über die Usedomer See Carlshagen Zt. praxistell S. 167.

[illegible]

Wir reist von Bahnhof nach der
Bahnhofstraße zum L. M., wo
genau parallel zur B. H. Werkstr.
nordwärts, oberhalb steht die Straßenein-
leitung.

Motorboote nach dem Freihafen

[illegible]

Die eigentliche Stadt die »Altstadt« liegt mit ihren neuen, weit ausgedehnten Straßen an und auf einem Höhenzuge am linken Ufer der Oberrhein, über die man auf drei Brücken ans rechte Ufer zu den Vorstädten Laubette und Solerwiese gelangt. Durch seine Lage an dem bis zu seiner Mündung fast toten Rhein, der großen Schanden mit voller Ladung gefüllt, bis zur West zu kommen, 10 km. von der Ostsee und mit seinen Vorhafen Swinemünde durch Dänemark und Hamburg führt verbunden, wurde Stettin der erste Seehafen Preussens, und der deutschen Ostseeküste. Seine Regatta betrug 1902 222 Schiffe mit 12000 Mann. Die durch den Krieg stark beeinträchtigte Schifffahrt ist wieder reger geworden, jedoch der Lokaldampferverkehr der Oberrhein und abwärts sowie im Haff. Bedeutend ist auch die Industrie, besonders die Eisen- und Maschinenfabrikation, obenan die Schiffbauanstalt V. M. in S. 34, dann Herstellung von Automobilen, Flugzeugen, Fahrrädern, Näh- und Schreibmaschinen (Stöwer-Werke), Zellulose-Papier und Zellulose, Ölmühlen, Brauereien und Brennereien. Reges Straßenleben.

besonders am Bollwerk, in der Lastadie und in den Straßen der alten Geschäftsstadt. Die letzten Stadtteile mit Villen, Alleen und Schmuckplätzen liegen im N, NW und W.

Rundgang durch die Stadt 2. 1 St. Vom Bahnhof C n6, zur *Hauptpost* D¹, Redziegelbau mit Renaissanceeinfuß von Basalt 1872, NW, das **Rathaus** C¹, hoch gelegen, von Krall 1873-78 erbaut, unten der *Neue Ratscher* S¹, das alte Stadtwappen mit dem schwarzen Löwen wurde den Bürgern für 1^{te} bewiesene Tapferkeit von Karl XI verliehen. Nordi der Straßenbahn folgend zum *Mittel-Brücken* 1808, die Stettina auf einem von Merkur getragenen Fahrzeug. Von da zur *Grünen Schanze* und diese hinaufsteigend an der *Städtischen Bibliothek* und der *Spargel* vorbei zur Hauptverkehrsstraße der Neustadt, der *Land-Straße*, in deren W. Seite die Hauptwache, an der O-Seite der *Viktoria-Platz*. Rückwärts das Rathaus mit Springbrunnen und der Kirche *St. Marien* liegen. Bei letzterer biegen wir westl. in die *Friedrichstraße* ein, 1. das *Industriegesetz* 1880. Auf beiden Seiten der *Friedrichstraße* B 56) die Militärstadt von Stettin mit den *Kaserne*, *Lehrer* usw. Beim Amtsgericht B 11¹ nordl. in die *Freiburgerstraße* über 1. das *Johannes-Gesetz*, 2. die *Städtische Fasnachtskommission*. 3. 1. folgt die *Land- und Willkür-Straße* Reduzierung, 1. die *Kaiserin-Louise-Platz* 1880, 2. die *Freiburgerstraße*, das Gebäude des *Vergewaltigungs-Gesetzes*, dann die Anlagen am **Berliner Tor** B C 4), ein freigelegtes Festungstor, 1724 von Friedrich Wilhelm I. erbaut mit Relief, *Tropfen* und Inschrift von Wilhelm I. im Innern, davor der *Falterhoffbrunnen*. — West vom Berliner Tor an den Anlagen, die 1871 als *Brigade-Brücke* bekannt zur Förderung an den Gehilfen Luthers bei der *Brigade-Brücke* u. a. genannt, die 1911 in Beton ausgeführt wurde. Vom Berliner Tor westl. Straßentüren durch die neuen städt. Westend *Brückenwahr* und *Nebenstraßen* mit Anlagen und Villen) und *Torney* (in dessen Hauptende der *Brückenstraße*, mit Schmuckplätzen, das Stadtgebäude, eine *Brigade-Brücke* und eine *Maschinenfabrik* zum modern angelegten *Hauptbahnhof* sehenswert, nächst dem *Hauptbahnhof* der *Grüne Markt* und

Vom Berliner Tor nordl. zum *Paradeplatz* C 4), an dem 1. die *Oberpostdirektion* 1873-74 2. *Postpalais* im Mittelpalast und der *Barock* der *General-Lieutenant* stehen die *General-Lieutenant* ist von Friedrich d. Gr. gegründet. Am N. Ende des Platzes das *Kaiser-Wilhelm-Denkmal* C 4) von K. H. Zers. Charlottenburg, ein Denkmal anlässlich von Kriegergestalten abfallen der *General-Lieutenant* Matrose. NW vom Denkmal steht die *Kaiser-Wilhelm-Str.* B 2¹, mit ihren *Schmuckplätzen* die schönste Stettins. — Nach O. schließt sich an den *Paradeplatz* im rechten Winkel der *Königsplatz* an. Hier das **Standbild Friedrichs des Großen** (C 34), eine Bronzestatue von *Grünenbeck* Berlin der ablebenden *Grünenbeck* Marmorstatue *Grünenbeck* von 1793 ausgezeichnet durch Charakteristik, Porträt, Abdruck und Haltung. — Nun entweder gleich östlich zum *Königsplatz* S 1¹ oder südwärts durch die nach der Königin Luise genannte *Luisestraße* auf den *Röfmarkt* C 4, mit einem *Springbrunnen* von

1732, der Pörsch'sche Nieuw-Versicherung von Richards und der Kirchhofsk. S. d. weiter, am Mon. den Straßenzug abnimmt, durch die Papststraße zu der Jakobikirche D. 1., eine der ältesten Stätten, gr. d. gotische Harkirkm., noch mit Teilen aus dem 12. Jahrh.; das Innere zeigt der älteste Saal u. Davar Bronzefund u. von Glimmer des Röm. Kolonien u. Karl I. d. 17^{te} 1800, der Kantor im Orgelraum u. Musikdirektor in der Jakobkirche war. Weiter südlich Breiten Straße D. 1., die Hauptverkehrs- und Geschäftsstraß der Stadt. Aus der Breiten Straße n. durch die Reißlergerstraße zum Blumenmarkt D. 1., der durch das Alte Rathaus vom Neuen Markt D. 1. getrennt ist. Weiter durch die Frauen- und Pelzstraße zum

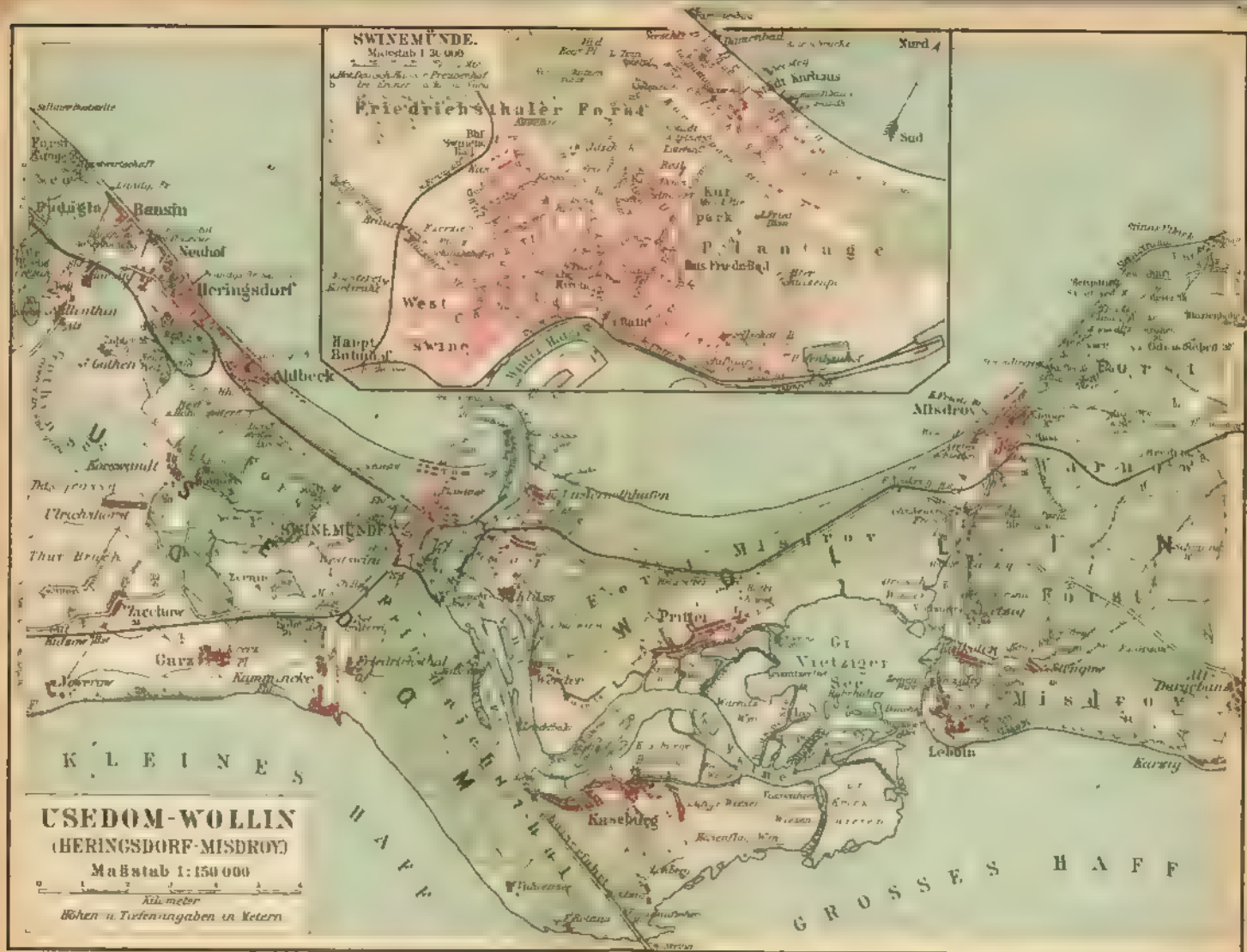
Schloß (D.), einst Residenz der pommerschen Herzöge bis zu ihrem Aussterben —, jetzt Sitz der Regierung, des Oberlandesgerichts und anderer Behörden.

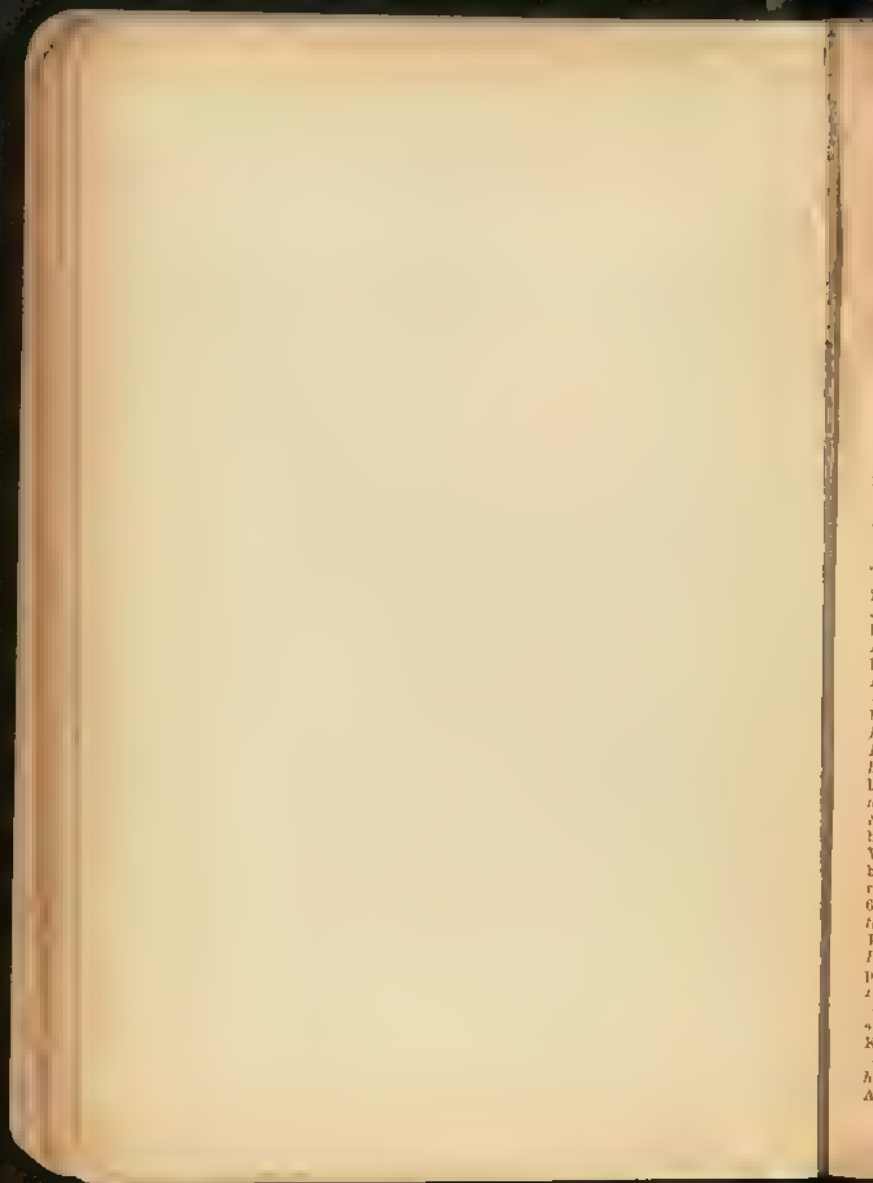
[illegible][illegible][illegible]

tral-
ber-
iner
lon.
witz
nw.,
urch
die
der
Luge
Min.
om
Wom
die

lt.
zahl
u. von
roß
men
Flan
r. See
Wegl
Wind
tritt
rker
von
en In
ka
ann
rolle
r. St.
chad
ldger
artil

ollder
brin
elan
sin
chen.
nseln
i) lat
Die
don
san
angen
euer
r und
Porsie





str 11 Solbäder 8 M., Moorbäder 15 M.,
Kongressbäder 15 M.; Wannen-
bäder Schwimmstr. 6 M., medikomecha-
nischs Institut.

Kurtaxe (vom 1 Juni bis 20 Sept.)

a) bis zu 1 Woche, Pers. 10, Fracht
von 2 Pers. 15, jede weitere Pers. 5 M.
b) bis zu 2 Wochen, 20, 30 bzw.
10 M. c) über 2 Wochen 40, 50 bzw.
15 M. Durchreisende haben zum Be-
such aller Vortouristen eine Tages-
karte für 2 M. zu lösen.

Badeverwaltung Fr. Richstraße 6
im ersten Stock Mitteleuropäisches
Resort.

Badeärzte: 10 Ärzte. **Apotheken:**
Kloster Markt 7 und Bismarckstr. 17

Bankhaus: J. Jacoby Sohn, Kl.

Kirchenstr. 7. *Kirchbankruhestelle*,
Lindenstr. 12.

Geschichtliches. Swinemünde ist
als eine der ältesten Städte Deutschlands
aus dem vierten Jahrhundert v. Chr. zu
errathen. Nach der Abzug des 18.
Jahrh. war die Swine ganz ohne Be-
deutung gegen die Peck. Erst durch
die großen Veränderungen der Insel
noch schwachen Handelsstadt Wol-
last die ganze Ostseehälfte be-
herrschte. Um dieser ausserordentlichen
Macht den Handel zu vergrößern und
zu sichern und die Seeschifffahrt durch
die Swine zu sichern, ließ Friedrich
der Große 1748 die Mauerung dieses
Hafens durch Haffanlagen
aus Pflöcken anfangen und gründete
Swinemünde.

Swinemünde besteht aus der eigentlichen Stadt und dem Bad
Swinemünde, zwischen deren die Hafenplantage von Lütje an-
gelegt als Karpark Mischwald sich ausdehnen. Im Mittelpunkt
der Stadt der Große und der kleine Markt, an dem sich das Boll-
werk, die und die Hauptstraßen: Lütje, Linden- und Neue
Straße, anschließen. In der Blücherstraße: Turnhalle, Lutherkirche
und Reformrealgymnasium. Vom Bollwerk, in der kleinen Kathaus-
platz mit einem Bronzebeknall **Kaiser Wilhelms I.** (von Ulanidrelli
angrenzt, führt die Königsstraße weiterhin König alle) direkt durch
die Hafenplantage, verläuft am Bronzebeknall **Kaiser Friedrichs**
1888, zum Strande 2 Min. und zum See und Seebad, was,
1884 gegründet, nächst Döberan die erste, die älteste deutsche
Ostsee- ist ein neuer Aufschwung setzte ein mit der Gründung
des Wilhelmshafens 1890 und Vollendung der Fischerei von
Düchelow, seit neuester Zeit ist Swinemünde auch Mittelpunkt sport-
licher Veranstaltungen: Sportwachen mit Tenniscourten, Regatten
usw., meist Ende Juli. Der Mittelpunkt der Erholung ist das
Städtische Kurhaus mit Saal, Veranden, Spiel- und Tanzsaal,
westl. sonntlicher Konzertgarten mit schönem Teich, verbunden, nach der
Südseite durch Wallanlagen geschlossen von Kurpark umgeben, eine
Aussicht. Das städtische **Kaiser-Friedrich-Bad** mit 2 Badezeiten
und medikomechanischem Institut in der Königsallee. Der **Strand**
ist vorzüglich, feinsandig und volltönend, mit einer breite Strand-
promenade. Der Wellenschlag ist bei nördl. und im Westen sehr
heftig. Hier betreten sich das **Familienbad** mit 100 und das
Damenbad mit 143 und noch weiter westl. das **Hallen- und Familien-**
bad-West mit 120 Zellen. Zwischen Familienbad Ost und Familien-
bad West erstreckt sich die **Landschnecke**, eine 100 m langer Steg, in
die See mit einer Höhe. Ruder für 100 Pers. als Konzertbad und
als Schutz bei ungünstiger Witterung, bei starkem Ausfall in W.
Hilbeck mit dem **Zerwinger**, Heringsort mit dem Kuhn und
ganz am Horizonte der **Streckeborg** bei Zierowitz, nach O. zu die
nördl. Kaste der Insel Wollin, an der sich der Weiße Berg bei Mö-

dem Fahrweg nach Ahlbeck gleich
nicht liegen, kann man weißen Dreieck
sehen.

Der Zee-Golmberg (187) Auf dem
Weg zum Bahnhof datow die schat
te diese Fied der Chaussee entlang
kann den Fuß des Berges. Dann
hin auf der Chaussee nach dem mit
Blick auf den Golmberg 79 m.
ein lohnendes Ausflugsziel, Aussicht auf

Swinemünde und Umgebung im NO.
Man kann über die Landzunge nach
Neuwarp und Zingst, nach 80
der Fahrt von Wismar. Vom Greif
hört man die Schiffe. Auf
die Chaussee hinab auf dieser
weist etwa 2 km. Der Weg, ab Wied
weg nach bez. nordlich am Krebssee
vorüber nach Korywanitz und zu
Holgastsee s. S. 36.

3. Die Bäder auf Usedom: Ahlbeck, Heringsdorf, Bansin, Ückeritz, Koserow, Zempin, Zinnowitz, Carlsenhagen.

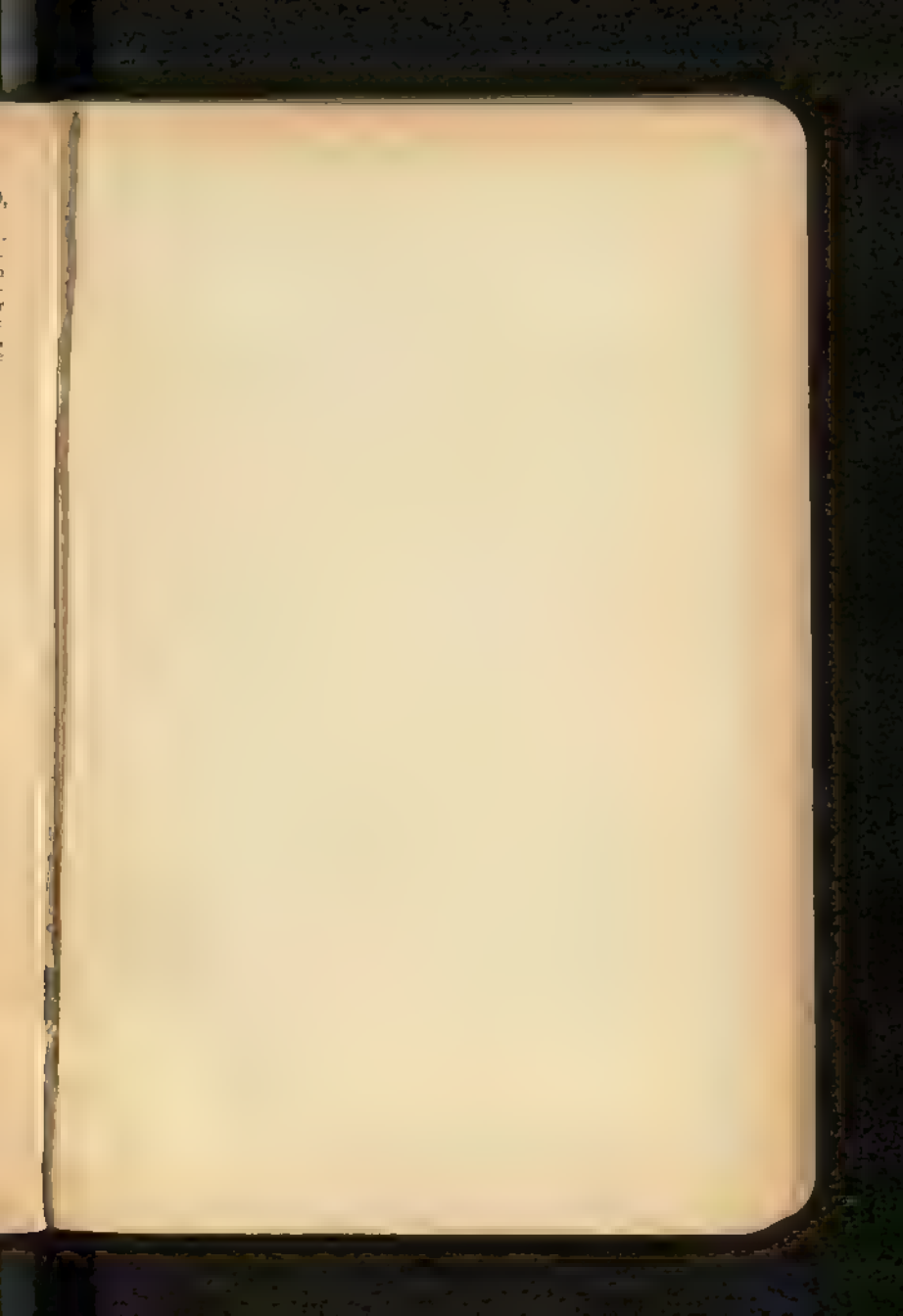
Vgl. die Karte bei S. 32.

Reisewege auf Usedom.

A. Eisenbahn (Ducherow Swinemünde Wolgaster Fähre. Die
Strecke berührt sämtliche Badeorte der Insel Usedom u. ermöglicht
ihre Verbindung mit Berlin mit einem einzigen Umsteigen in Drahrow,
vom 15. bis 15. 9. verkehrt ein direkter Schnellzug von Berlin
über sämtliche Bäder bis Wolgaster Fähre. Von Drahrow nach
Swinemünde Hbf. s. S. 31. Von Swinemünde Hbf. nach
Wolgaster Fähre 1 km in 2 1/2 St. = 2 km Swinemünde-
Bd. s. S. 31. 1 km Ahlbeck s. S. 31. 1 km Heringsdorf s. S. 31.
1 km Bansin s. S. 31. 1 km Ückeritz s. S. 31. (24 km.)
Koserow s. S. 31. 26 km Koserow s. S. 31. = 3 km Zempin
(S. 31) = 4 km Zinnowitz s. S. 31. = 6 km Carlsenhagen-Pörschen-
beck s. S. 31. = 2 km Heringsdorf-Mehle s. S. 31. = 1 km Wolgaster
Fähre. Von hier Überfahrt mit Dampfboot nach Wolgaster Hafen,
der 2 km vom Staatsbhf. Wolgaster s. S. 31. entfernt ist.

B. Kraftomnibus Swinemünde Bansin Kraftverkehrs-gesellschaft
Pommern, Betriebsverwaltung Swinemünde von Swinemünde Markt
ab 1. C. viertelstündlich über (5 Min.) Drahrow, 20 Min.
Ahlbeck, Linden, Koserowstraße. Fahrpreis 2 M., 2 Min. Herings-
dorf-Bhf. 4,50 M. und 10 Min. nach 4 M.
Bansin 7,50 M., Ab. Juli außerdem 6minütig von Swinemünde
Markt bis Heringsdorf Bhf. und vorm. im Anschluß an den Berliner
Schnellzug von Swinemünde-Hbf. über Ahlbeck (7 M.) nach Herings-
dorf (12 M.). Handgepäck 10 kg 1,50, über 10 kg 3 M.

C. Dampfschiffsverbindungen. Die Rügen- und Havel- s. S. 67.
Hertel u. Ockers-Stettiner Dampfschiff-Gesellschaft (H. Ockers-
Stettin Swinemünde Heringsdorf Grieben Schim-Binz s. S. 31.)
nutzen zwischen Ende Juni und 2. August tagw. Swinemünde
und Heringsdorf an von Heringsdorf Motorboot nach Ahlbeck
und Bansin. — Ausflugsverkehr Swinemünde-Rügen der S. 32.
nutzer Dampfschiffsgesellschaft m. b. H. von Swinemünde (nord-
östlich St. Heringsdorf, St. Zempin und St. St. 31.)
kammer nach St. Saßnitz, zurück nachmittags ohne Stabben



HERINGSDORF-AHLBECK-BANSIN.

Maßstab 1:20 000 (Bansin 1:40 000)

0 100 200 300 Meter

Erklärung für Heringsdorf

- | | |
|--------------------------|------------------------|
| 1 Harthotel (Kurhaus) B2 | 5 Hotel Cransvater A2 |
| 2 Sommerhaus B2 | 6 Hotel Cransvater B2 |
| 3 Reithaus AB2 | 7 Hotel Cransvater A2 |
| 4 Sommerhaus B2 | 8 Hotel Cransvater B2 |
| 9 Hotel Cransvater B2 | 10 Hotel Cransvater B2 |

Erklärung f. a. Ahlbeck

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| 1 Strandkassine E2 | 6 Post-Waldschloß F2 |
| 2 Hotel Harthotel E2 | 8 Logierhaus Meeres |
| 3 Hotel Cransvater E2 | 9 Hotel Cransvater E2 |
| 4 Hotel Cransvater E2 | 10 Hotel Cransvater E2 |
| 5 Hotel Cransvater E2 | |



Z
z
S
b
Z
2
20

S
st

r

(E

d
un
G
lo
de
E
in
S
in
da
si
la
V

w
St
pa
ve
di
pa
di
be
ste
U
in
un
be
he

Z
str
Bb
E.C
Bb
C.T
tel
vor

Zweisp. 15 M.; hin und zurück mit
2 Pers. Aufenthalt 20 und 25 M. Nach
dem nämlichen Fährst. 25 Zweisp. 30
hin und zurück 40 und 50 M.
Zweitfahrst. Die 1. St. d. Fährst.
25 Zweisp. 30 M.; jede weitere Stunde
20 bzw. 25 M.

Dampfer, zur Zeit eingestellt. a.
s. 88. — Motorboot (Tarif) nach Bam-
berg, Heringsdorf, Swinemünde, Müssow.
K. d. L. 1 Segelboote nach
Tarif. — PTF: Seestraße 154 P 2

Badearzt Dr. Grahnske Kurstr. 9
(heute Karlstraße) zwei weitere Ärzte
- Apotheke: Seestr. 6
- Kurtaxe (Juni bis September). Bis

zu 1 Woche 1 Pers. 8, Familie von
2 Pers. 12, 3 Pers. 18 4 Pers. 20, mehr
24 M., bis zu 2 Wochen 15, 30, 26,
32 40 44, 52 M. bis zu 4 Wochen
48 41 50 54 60, 62, 66, 71, 76 M.; länger
3, 3, 52, 60, 76 91 M. — Badeinspektion:
Lindenstr. 25 26, ebenl. W. Anstalt
nahe bei s. — Amtlicher Badeanzeiger,
Ortsplan 1 M.

Kurmittel, a. Kalte Seebäder das
Dammesbad enthält 88, das Heringsbad
87 — beide Familienbäder 140% —
Heringsbad V. 7 1 N. 4 10 Uhr —
M. Warmes Seebäder, 8 1 Kohlensäure-
bäder in der Warmbadeanstalt
40 2 Lungen und im Karschoffbad

Ahlbeck, vormals ein bescheidenes Fischerdorf, liegt auf und an
den Dünen, ist ein ansehnlich her Badeort mit komfortablen Gasthöfen
und schönen Villen und Lagerhäusern, stark besucht (1920: 14000
Gäste), besonders von Frauen und Kindern. Das Badeleben ist zwangs-
los, sehr lebhaft, aber einfacher und billiger als das nahe Herings-
dorf, von dem es naturlich doch beeinflusst wird. Der Ort (10
km) erstreckt sich etwa 2 km am Meeresstrande entlang, liegt
im NW mit Heringsdorf zusammen und ist im NW, NO und im
S. von niedrigen Höhen mit Laub- und Nadelwald umgeben. Mitten
im Dorf auf der Düne steht die stattliche Kirche P 2; daneben
das Warmbad Anlagen und Spielplätze. Die elegantesten Straßen
sind die Dammesstraße und die Preussische Straße, die hart am Strande ent-
lang laufen, mit Aussicht auf die See, hier die ersten Gasthöfe und
Villen. Ahlbeck besitzt den Vorzug, daß man von allen Seiten leicht
weit zum Strande hat — im westen ist der Bahnhof (12 Min.). Der
Strand ist breit und feinsandig. Die Dünen gegen 2 km lange Strand-
promenade längs der Dünen trafe bildet den Mittelpunkt des Bade-
verkehrs und den Hauptspaziergang und schließt im NW. direkt an
die Heringsdorfer Strandpromenade an. In der Mitte der Strand-
promenade führt der 1 km lange Seeufer Landungsbrücke: EF 1, 2, in
die See hinaus — besteht aus zwei Stützwirken, von denen das untere
bei regnerischem Wetter als beleuchteter Spaziergang dient. Am See-
steg der Meerespromenade und Gastwärts trafe Frischluft lokal — An
Unterhaltungen bietet Ahlbeck Konzerte auf der Seebrücke und
im Kurhaus. Konzerte, Ballet, Korso: im Kurhaus Lasso-
und Musikzimmer der Bad Inspektion, Ausflüge mit Segel- und Motor-
booten, Tennis-Plätze in den Anlagen beim Warmbade Gelegenheit
zum Radfahren, Angeln, Woggen, Jagd und andern Sport.

Weg. 1. See- und See-
Zirnewitz. Die See- und See-
straße ist lang, am Bahnhof vor-
über, bis zur See- und See-
hier ab. Die See- und See-
über die Bahn zum Wald. Hier
Tafel Zirnewitz, bewaldeter Weg
steigt aufwärts. Am Kreuzpunkt
von vier Wegen ist den Fußweg Zick

zackweg bis zur Höhe, oder auf den
etwas weiter, bequem Fahrweg hin-
auf zum See- und See- auf dessen
buchen- und kiefernen Plateau
eine Sommerfrische mit Aussicht-
turm. Ahlbeck im NW Ahlbeck-
Heringsdorf, langer Berg im N. das
Ostsee, im SO Swinemünde, Insel
Wollin und Müssow, im S. und W.

chow, Bier a Wein, Wilhelmstr 10. —
 Konditorei, an der Strasse an der —
 — Imbiss, an der Konditorei und Gast-
 schenke, Wilhelmstrasse 18 — 4. —
 Konditorei, Wilhelmstrasse 12. —
 Konditorei, Wilhelmstrasse 23. —
 Konditorei, Kaiserstr 20
 Konditorei, Wilhelmstrasse 26 und Kuhn-
 strasse 18

Privatwohnungen sind teuer, sind
brand und feuersicher, und einzelne
Zimmer wenig zu haben, gewöhnlich
haben die Wohnungen drei und mehr
Zimmer mit Kachel- Deckboden und
Balkenwerkeln werden besonders besuch-
tet. Der bürgerl. Teil des Ortes ist
Neukrugz, jenseits des Kusses.
Wohnungsnachweis: Gemeinde-
amt, Kaiserstraße 18.

Wagen von der Delbrückstraße beim
Badedirektor und am Bahnhof.

Kraftomnibus: 1. am Samstag, 4. d.
Ankunft: Heringdorf Bf. Neubof
Hamburg 12. 17

Dampfschiffe Abfahrt Kaiser Wil-
helm Brücke nach verschiedenen Stel-
ten *Amst.* und *Köln* S. 87, nach
den *Leinen Brücken* S. 87, nach
Blinde S. 87, nach *Köln*
S. 115 zur Zeit eingestellt. Sonder-
fahrten werden durch Anschlag be-
kannt gegeben. Motorboote nach
Alte und nach *Passen*. Ruder-
und Segelboote nach *Taxe*.

Das Seebad Heringsdorf, mit seinen hübschen Villen in prächtigsten Laubwald eingebettet, wurde 1872 durch eine Aktiengesellschaft gegründet und entwickelte sich zum kostspieligsten und elegantesten Bad der Ostsee, in dem der Weltkrieg freilich auch nicht spurlos vorübergegangen ist; 1911 zählte es fast 17.000 Gäste, 1929 etwa die Hälfte. Der Besitz der Aktiengesellschaft Strandskane, Strandpromenade, Seebücke, Warmbad, Bäderhallen usw. ging 1921 in das Eigentum der Gemeinde über. Der Badestrand von Heringsdorf ist breit, feinsandig und völlig steinfrei, der Wellensenner verhältnismäßig kräftig.

Das Fischerdorf Heringdorf — Einw. besteht aus dem durch der bewaldeten *Kühe* getrennten, n.w. gelegenen alten Ortsteil *Neuwerk* und dem eigentlichen *Heringdorf*, das erst 181 ^{er} gegründet wurde, als der Oberforstmeister v. Bulow die durch Ausrodung des Waldes entstehenden Bauplätze an Fischerleute verkaufte. Seiner Namen erhielt die neue Ansiedelung durch den spätern König Friedrich Wilhelm IV., der am 6. Juni 1830 mit seinem Vater hier in dem neuen Rußow'schen Baustütze weilt und dem Heringfange zusah. — Die Ortschaft zieht sich fast 1 km an der Morze-küste hin, nur durch einen schmalen Küstensaum von dieser getrennt und umgeben von dem

herrlichsten Laubwald, von Buchen- und Eichenhainen, welche die zu beträchtlicher Höhe hier anwachsenden Dünen krönen. Letztere erreichen inmitten des Badeortes im *Kulm* und in dem dahinter liegenden Plateau ihre höchste Erhebung. Jenseits desselben senken sie sich zu einer Ebene, die Heringsdorf vom nächsten Höhenzuge trennt, dessen Ansläufer der »Lange Berg« ist. Auch von der See aus gesehen ist das Ganze ein anziehendes Bild.

Den Mittelpunkt des Badeverkehrs bildet das unmittelbar am Strande gelegene **Strandkasino** (B 2), das offizielle Kurhaus, mit Musik-, Spiel- und Lesezimmern; das flache Dach bildet eine Terrasse mit Sitzplätzen, hier Konzerte. Vor dem Gebäude Glashalle mit Blick auf den See im Erdgeschoß Kauladen und Gastwirtschaft; vom Turm Aussicht. Neben dem Kasino der Konzertplatz, an dessen Südseite sich das stattliche *Kurhaus Kaiserhof* (Ahlbeck S. 40) erhebt; an das Hotel so angrenzend das komfortable *Kurbad*. Dem Kurhaus schrag gegenüber die **Kaiser-Wilhelm-Brücke**, ein Seesteg, der sich auf mächtigen Pfählen, von Wellenreichern geschützt, nahezu 500 m weit ins Meer erstreckt und einen Lieblingsaufenthalt der Kurgäste bildet. Am Eingange zur Brücke Kauladen, auf dem See-Ende ein gutes Restaurant.

Westl. an das Kurhaus grenzt der breite *Buchenplatz* mit dem Delbrück-Denkmal, westl. durch Lindemanns Hotel, westl. durch das Hotel Seeshof begrenzt, nächst der Strandpromenade der beliebteste Platz. Von hier aus führt westl. die von vornehmen Villen eingefasste *Kulmbachstraße* (A B 2) auf die Höhe des *Kulms* (38 m); von hier prächtige Aussicht auf das Meer im W. der Lange Berg, im NW am Horizont die Greifswalder Oie und links davon (nur von dem vorgelagerten Altan aus sichtbar) ein Teil der Insel Rugen, im O. Leuchtturm und Malen von Swinemünde und die Insel Wollin-Misdroy, deren weiße Steilufer bei Sonnenuntergang herüber glänzen. — S. 11, vom Kulm steht mitten im Wald die Kirche, 1848 erbaut (Bauplan von Friedrich Wilhelm IV.). — Vom Kulm senkt sich der Weg nordwestl. hinab zur **Strandpromenade**, die sich als ein breiter, fester Spazierweg 12 km lang von Swinemünde bis Bansin erstreckt, der Heringsdorfer Teil ist 4 km lang und wird von der Kaiser-Wilhelm-Brücke in eine östliche und eine westliche Hälfte geschieden. Der östliche Teil ist der elegantere, der »Kurs« von Heringsdorf, er führt an hübschen Strandvillen und schönen Anlagen vorüber bis zur 17. Min. *Ahlbecker Strandpromenade* (S. 39) und ist in den Nachmittagsstunden der Schauplatz eines äußerst regen, eleganten Badeverkehrs. Die westliche Strandpromenade führt 27 Min. weit las nach *Bansin* S. 44.

Vom Buchenplatz am Kurhause führen nach S. und SO. drei Straßen, die *See-, Wilhelm- und Delbrückstraße*, durch den Hauptteil des Kurortes, an Gasthöfen und Logierhäusern vorüber. Wilhelmstraße und Seestraße münden auf die *Kaiserstraße* (Ahlbeck-Swinemünde Landstraße), die am *Postamt* (Nr. 5) vorbei zum *Bahnhof* führt. N. d. vom Bahnhof liegt die *Feinsterei* beliebter Kaffee- und Milchgarten und der Kurpark *Isden* (C 2), 7 Min. südl. der *Präsidentenberg* (D 3); mit Gasthaus s. S. 43.

Südl. von der Kaiserstraße erhebt sich ein nach Ahlbeck hinziehender Höhenrücken, bedeckt mit dem 1200 Morgen großen "Heringsdorfer Forst" ein aus Buchen, Eichen und Kiefern bestehender Wald, durchzogen von zahlreichen Promenadenwegen mit idyllischen Ruhe- und Spielplätzen.

Bw. von Heringdorf, $\frac{1}{4}$ St. vom Bahnhof, 10 Min. von der Landungs-
brücke liegt am Rande des Heringdorfer Forstes das Neuhoft Waldes
rnt Pl. AB 3, Sommerlust; Eggebrechts Langerhaus; 50 Landhäuser), welche
Bauplast, wozu die Lichte haben, aber doch des feinsten, Balchen
Heringdorf, nahe zu, wohn. Strand und Bäder sind 10 Min. entfernt,
Kurtaxe 2 Familien 5 und 6 M. Auskunft durch die Gemeindevorstand.

[illegible][illegible]

In süd. Teile des ~~Königs~~sdorfer
Forstes liegt der Wildpark (D 4 v. 1.
Präsidentenberg in 4 St. zu erreichen

ist eine Villenkolonie, 1897 durch Anlage zweier Seebadeanstalten gegründet, denen sich bald eine Reihe zum Teil wunderhübscher Landhäuser, komfortabler Villen und Logierhäuser zur Zeit 1900 zugesellten; das Ganze wurde schnell ein besuchter Badeort, mit gleich günstigen Bedingungen wie Heringdorf. Die Gesellschaft, die hier zusammenkam, besteht nur aus 4 Personen. Im neuen Gemeindefhaus mit komfortabler Warmbadeanstalt ein Lesezimmer, Strand- und Kutschweg nach Heringdorf, Spielplätze in dem an den Ort an grenzenden Wald Karpark; Tennisplätze (1 St. 3 Mi.). Der Baustand ist sauber und völlig stempfr, der Wellenschlag verhältnismäßig kräftig. Im allgemeinen lebt man hier nicht viel billiger als in Heringdorf. 1912 8000 Kurgäste.

Ausflüge. 1) Nordwestl. zum $\frac{1}{2}$ St. Längen Berg. Der Weg führt am Strande entlang in 15 Min. bis zur Landungsbrücke des Längen Bergs. Von hier ein Fahrweg und auf diesem rüber über 1000' Wassertiefe in 15 Min. zu einem Wäldchen. Auf dem Berg herrscht auf dem Längen Berg Saym; prächtige Aussicht: im NW. die Gräfwälder Oie, Rügen Jagdschloß, Mönchener Küste, der Kreekelohrberg; im SO Heringsdorf, der Seehund im Leuchtturm, die Küste von Wollin (Mischow).

2) Vom *Laugen Berg* zum 150 M. l.
Forsthaus *Fangel*, *Vogel* (15 M.)
den Fahrweg zurück, holt den Wegweiser
zu *Laage Berg* 11 M. und 12 M. l.
und weiterhin über die *Weglar*
Laagestr. *K. G.* 11 M. zum
Forsthaus *Fangel* (21 M.), mit
einer Wertsch. auf einer kleinen
Lage zw. 8 M. und 10 M. l.
Kette. Auf demselben Weg
weiter in *Fig. St.* zu der oberhalb des
Dorfes *Sellen* gelegenen *Viktoriahöhe*
(5 m), auf der die *Kronprinzessin*
Viktoria 1866 eine Tanne zum Anden-

ken an die Schaleit der Kongratz,
hauze V. (1911) Im Porstia
Fangel gegenüber an W. für des 4
langen Sch. (1911), sagt an: F. de
des 4. (1911) an F. de (1911) an
Ober (1911) Fudagla, (1911) an
K. (1911) an W. (1911) an F. (1911)
mischen Herz (1911) an W. (1911)
an die praktische (1911) an

3.4.1. *Langen Leeg* (nach hier 281)
Streckenberg. Nach, wo der Fahrweg sich 1. wendet, geradeaus Längs zur *Schiller-Lichtstation* 20 Min. Von hier auf die Strandweg oder hier nahe am Ende, 1. fast bis zum Waldrand zur *Erkerster Bootstelle* 45 Min.). Von hier am Morgen landwärts und r. den ersten abgehenden Waldweg (Schulweg) hin lang nach, der aus O-Lände des kleinen *Aalpiners* führt. Von Strandweg bis zur *Bootschleife* 10 Min. an S. 1. 6 des Streckenbergs. Nach S. 47, 8 Min. durch 1. also bis zum *Berggrat* (60 m), überh. *Wegweiser*. Vom Streckenberg hinab nach *Kaseren* (S. 46) oder zum *Hotel Seewinkel* am Strande, 1/2 St.

Uckeritz (auf Usedom)

[illegible]

Gasthofe. Zum B... .. an der
L... ..
Zur im Dorf
... .. an der L... .. mit
K... .. Zur
... .. am
Strand

Pensionen: V 11 Restek V 119

[illegible]

PTF am Orte
Kurtaxe keine Strohdach in zwei
Bul anziehen Kurtaxe 1 Jan 18
15 Sept bis zu 1 Woche 1 Pers
3,6 2 Pers 6, 3 Pers 7,50, 4 Pers 9,

mehr 10 M. bis zu 2 Wochen 7, 12, 20, 24, 30, 36 M.; länger 21, 30, 38, 15, 18, 20 M., bis zu 4 Wochen 14, 45, 54 M.

Eckeritz, ein einfaches Fischardorf mit 150 Einw., ist der jüngste Badeort der Insel Usedom. Er liegt am Achterwasser und an der Landstraße zwischen Heringsdorf und Zannowitz und ist Anspruchsvoll zu empfehlen. Jenseits der Landstraße Nadel- und Landwald, durch den ein fester Weg in 20 Min. zum feinsandigen Badestrande führt. Hier Fischer- und Rohrhütten zu billigen Mietpreisen. Holz, bewaldete Dünen mit Aussicht auf die Greifswalder Oie, Rugen, Heringsdorf und Swinemünde. Das BADELEBEN ist ruhig, einfach und ungezwungen. Lebensmittel nur zum Teil im Orte zu haben — Ruder- und Segelpartien, Jagd, Rad- und Angelpart. 1920: 2000 Gäste.

Spaziergänge. 1 Im Walde zw. sechster Dorf und Strand. 2 Nach dem KÖLPINSEE (1/2 St.) am Strand oder auf einem sehr schönen Waldwege, dem sog. Straßengäßchen, der an der Taufkühle und den Pagelnsbergen vorbeiführt. — 3 Nach 5 km Koserow und zum Ströckelberge. — 4 Nach dem (1 1/2 St.) Längen Berge bei Bainsin und nach (2 St.) Heringsdorf. — 5 Nach dem Kanal am Achterwasser und zur 1/4 St. Porderow Stagnierp.

Kölpinsee (auf Usedom)

Reisewege. 1 Bahn von Berlin über *Inselsberg* und *Neuenhagen* s. S. 41-42 nach *Kölpinsee* s. S. 37. 226 km in 5-7 1/2 St. — 2 Bahn und Dampfer wie bei Eckeritz s. S. 45.

Gasthöfe: Hotel u. Pension *Seelack* s. S. 42, 3. Z. 21-22, F. 3. Mitt. 42. Pers. 3-35 M. — Hotel u. Pension *Wald und See* bei Karl Pratz mit Konditorei *Grundhagen* s. S. 45.

Herr C. Jäger — *Zur Ostsee Pensionen* Pensionen und Nete, 28 Z. — *Privatwohnungen* u. a. in *Villa Valerius*, *Haus K. Jägerhof*, *Haus Elise Jägerhof* PTF.

Kurmittel: kalte Seebäder im Herborn, *Lehrer* *Farnefeld* *Badeanstalt* in 2 km *Koserow* s. unten. **Rheuma Kurort** — Auskunft erteilt die Badverwaltung.

Kölpinsee ist eine 1898 in atemloser Gegend errichtete Siedlung. Sie liegt am Laubwald und am idyllischen *Kölpinsee* d. h. Schwammsee, der durch eine schmale Düne von der Ostsee getrennt ist, ruhiger und einsamer Aufenthalt.

Koserow (auf Usedom).

Reisewege. 1) Bahn von Berlin über *Düsseldorfer* und *Neuenhagen* s. S. 41-42 nach *Koserow* s. S. 47. 226 km in 5-7 1/2 St. — 2) Bahn und Dampfer wie bei Eckeritz s. S. 45.

Gasthöfe: *Strandhotel Seelack* am Westufer, an Strand, *Wald und See* — *Zur Ostsee* — nahe dem Strand — *Lehrer* *Farnefeld* — *Lehrer* *Farnefeld*, an der *Chaussee* — *Strandhotel*

Pensionen: *Wanderfrieden* christl. Ma s. 3. Z. 21-22, F. 3. Mitt. 12-14 Pers. 30-35 M. — *Villa Werner* *Kavstr.* in 1/2 P. 30 M. — *Lehrer* *Farnefeld* *Villa Seelack* Hauptstr. 1 *Wald und See* *Waldstr.* 13. — *Wald und See*, *Waldstr.* — *Emma-Liese*, *Meinholdstraße*

Wohnungen in den schönen Logier- und Landhäusern ungefähr 50 an Strand, *Balken*, *Vorstadt* und in den einfachen *Dorfhäusern* von 40-60 M. wohnlich. Betten wohnlich 5 M. In der *Wald* *Raumzeit* wird meist nur auf 4 Wochen vermietet. — Auskunft durch die Badverwaltung.

PTF, Hauptstraße 53

Kurmittel: kalte Seebäder, 1 Bad 60, Kinder 40 Pf. — *Badeanstalt* Dr. Schütz

Kurflaxe (Jun. bis September, 3 Tage frei bis zu 2 Wochen 1 Pers. 8, 2 Pers. 12, 4 Pers. 14, 5 Pers. 24 M. bis zu 5 Wochen 12, 20, 24, 28 bzw. 32 M., länger 16, 24, 32, 36, 40 M.

Koserow ist ein älterer kleiner Badeort in waldreicher Umgebung (Laubwald). Am W-Fuße des Streckelberges, auf dem nur 1,5 km breiten Landstreifen zwischen Ostsee und Achterwasser gelegen, zieht sich das einfache Fischerdorf mit Einw. und Kirche etwa 1,5 km lang vom Achterwasser nach der See hinüber. Das Land erhebt sich hier allmählich und fällt in hohen Ufern nach der Ostsee so ab, die der legenden Gewalt der Meereswogen nach und nach zum Opfer fallen (vgl. Streckelberg, s. unten). Der Bade-strand 1–15 Min. vom Ort ist sonnig und sauber, samt al fallender Schlamm- und Kiesfreier Baiegründ. Ziemlich kräftiger Wellenschlag. Badeleben einfach und langsam, ruhig und ungezwungen. Besuch 2650 Gäste.

Ausflüge: 1) Nach dem 1/2 St. östl. **Streckelberg** (80 m), ein waldbedeckter, steil zum Meere abfallender Sandberg, von dem Wind und Wellen alljährlich mehr und mehr abbrocken. Am Fuße des *Gastwirtschaft Buchen-Aula*. Auf dem Gipfel (1880) errichtete und wiederholt nach oben gerichtete Baken und ein Mast für Signale. Aussicht nach SW Dorf Koserow, Achterwasser, Insel Usedom und Fest. (Gutz); nach W Richtung von Kriemhild, Fährweg von Wogast. NW die Insel Usedom bis P. (nördl. der Stadt der Bogen, im N die Insel Usedom), nach SO Swinemünder Leuchtturm, Kirche und Villen von Misdroy. Abstieg auf der bewachsenen Südseite.

2) Auf die 1/2 St. süd. **Loddiner Höhe** oder **Laggenberg** (24 m), beschränktere Aussicht.

3) Zum 2 1/2 St. süd. **Kōlpinsee** mit dem gleichnamigen Badeort (S. 40).

4) Nach den **Fagelnsbergen** und **Ückeritz** (1 1/2 St. süd.). Vom Kōlpinsee aus

Strände entlang nach den bewaldeten hohen Ufern der **Fagelnsberge** (110 m). Durch den Wald zur **Ückeritzer Klosterruine** und ins Dorf **Ückeritz** (S. 48).

5) Zum 1/2 St. NW **Korshaus Dame** von der Weg führt vor der Chaussee nach Zempin bei Stein. 25.1 l. ab.

6) NW auf der Chaussee nach Zinnowitz entlang, 2 1/2 St. NW zu dem schmalen Landstreifen von **Thumersow**, der wiederholt vor Sturmfluten überflutet wurde, so daß Achterwasser und offene See sich vereinigen. Durch Anlage der 1887 erbauten **Herringsdorf-Zinnowitzer Chaussee** (schon die gefährdete Stelle mit Befestigung) parallel zur der Dammstraße 2 km von Strande die **Vineta-Land**, ein Felsriff, auf der einst die sagenhafte mächtige **Wendstadt Vineta** gestanden haben soll, die – ein nördliches Sibirien – wegen ihres anzu Öppigen Lebens von den Meeresfluten verschlungen wurde. Weiter herrlicher Waldweg zur **Zempiner Althalle** und ins Dorf **Zempin** (s. unten).

Zempin auf Usedom

Reisewege. 1) Bahn von Berlin über **Putbus** und **Sternberg** (S. 31) nach **Zempin** (S. 37) 231 km in 5 1/2 St. 2) Bahn und Dampfer von **Ückeritz** (S. 48) **Gasthöfe:** **Steinberg's Gasthaus**, im Dorfe nahe am Achterwasser. **Seebadhotel**, im Strandwalde. **Seebad** nicht. **Gastwirtschaft Zempiner** n. d. l.

haben, im Strandwalde. **Wohnungen** im Dorfe zu n. d. l. **Freist.** aber einfach, die Villen am Strandwalde sind besser eingerichtet, ebenso die Villen an der Landstraße und nach den Dörfern. **Wohnungsnot** (weil durch die Gen. ungenutzt).

Kurmittel: kalte Seebäder. – **Gezogene Kurve:** Arzt am Ort. **Pf.**

Zempin, ein kleines Fischerdorf von 300 Einw., zwischen 3,5 km.) Zinnowitz und (3,5 km. Koserow, am Achterwasser gelegen, ist eines der kleinsten und bescheidensten Bäder auf Usedom. 1–3 Badegäste. An Rande des hulschen Dünenwaldes 2–3 Min. vom Strande eine Reihe kleiner Villen zur Aufnahme von Badegästen. Der sonnige Badestrand, 20 Min. nördl. vom Dorfe, wird auf Waldwegen erreicht.

Ruderboot die Stunde für 1 Pers.
5 M., jede Person mehr 1 M.

Kurmittel. a) *Kalte Seebäder* im Damenbad, Herrenbad und Familienbad 1 Bad 1 M., Kinder 50 Pf., 10 Bäder 9, Kinder 4 1/2 M. Besondere Dienstleistungen der Bäderverwaltung 1 M., Versorgung der Badewäsche wöchentlich 2,50 M. Badezeit Vom 7. bis 1. Nov. 9 bis 1 Uhr. — b) *Warme Seebäder*, im Warmbad auf der Düne 1 Bad 5 M., Kinder unter 6 Jahren 4 M., Sitzbad 4 M., Solbad 7,50 M. Badezeit Vom 8. 1. Nov. 3 bis 6 Uhr.

Medizinische und elektrische Bäder.
Milchkanaristall, Alte Strandstr. 11,
Malerbrunnen am Tennisplatz. —
Badedirektion, im Warmbad.

Ärzte: Badearzt Dr. Kochs, Wilhelmstr. 22; Dr. Nogalski, Alte Strandstr. 84. — **Apotheke:** Wilhelmstr. 24.

Kurtaxe (Juli, August): bis 14 Tage für 1 Pers. 15, Pair von 2 Pers. 27, 3 Pers. 37,50, 4 Pers. 45, mehr 52,50 M.; bis 4 Wochen 27, 42, 55,50, 64,50, 75 M., über 4 Wochen 30, 52,50, 67,50, 81, 94,50 M. Vor 1 Juli und ab 1 Sept. 20 Proz. Ermäßigung.

Zinnowitz, auf dem nördl. Teil der Insel Usedom, dem sog. »Wolgaster Ort«, in waldreicher Umgebung, ist kein »Modestadt«; aber man findet schöne Natur, Ruhe, Wald und Seeluft. Das BADELEBEN ist mäßig ruhig und ungezwungen, doch ist in Verpflegung und Komfort auch für höhere Ansprüche gesorgt, um es fehlt nicht an gesellschaftlicher Anregung. Logierhäuser mit Wasserklosett u. dgl. Als Frauen- und Kinderbad steht Zinnowitz den Ostseebädern voran; Hauptbesucher sind Berliner Familien. 1919: 1.200 Gäste. Hohe Mittelpreise. Der Badstrand ist breit, feinsandig und der Grund steinfrei, der Wellenschlag ziemlich stetig.

Das Fischerdorf **Zinnowitz** (1700 Einw., ursprünglich »Zitz« genannt, wurde 1810 als preussische Domäne parzelliert, woraus das heutige 2 km südl. vom Strand, näher dem Achterwasser gelegene Dorf **Zinnowitz** entstand. 1851 wurde das Seebad gegründet, das jedoch erst in den letzten drei Jahrzehnten einen großen Aufschwung nahm. Nördl. vom alten Dorf, dem Strande zu, führen Promenaden nach Nord- oder Berr-Zinnowitz, dem Villenviertel, das auf und am Glienberg gelagert das **Bell Zinnowitz** bildet. Wäldchen gemischten Bestandes reichen bis in den Ort hinein und geben Schutz gegen N- und O-Winde. — Den Mittelpunkt des BADELEBENS bildet die Neue Strandstraße, der Strand und das W. Ende der Waldstraße, von der Einmündung der Wilhelmstraße ab. Der östliche ruhigere Teil der Waldstraße führt in mäßiger Steigung hinauf zum Glienberg (35 m), mit schöner Rundschau.

Im S. dieses Verkehrsmittelpunktes geht die **Wilhelmstraße** ab, an der die meisten Logierhäuser liegen. Westl. auf einer Anhöhe die gotische **Kirche** Gottesdienst So 4-5 Nm. Nach N. führt die **Neue Strandstraße**, der modernste Teil des Badeorts, durch die Dünenstraße gekreuzt, zum Strande. Am Ende der Strandstraße das **Strandhotel** und das **Warmbad**. — Die 1 km. lange **Strandpromenade** bildet wegen ihres feinen weißen Seesandes den Lieblingsaufenthalt der Kinder. Eine Landungsbrücke, mit Restaurant, führt 100 m hinaus in die See, R und L der Brücke die **Badeanstalten**: östl. das Familienbad und das Herrenbad, westl. das Damenbad. Gegenüber den Seebädern die Les- und Konzerthalle mit drehbarem **Maskepavillon**, westl. das **Kuchens Strandhotel**. Unmittelbar über dem Strande ziehen sich die mit Laub- und Nadelwald bedeckten

Habs an, war 1648 schwedisch, wurde 1713 durch die Russen geplündert und kam 1744 an Preußen. Bemerkenswert die *Mendelsche Innere* 1900 erneuert mit 100 m hohem Turm und die *Mendelsche* mit 100 m hohem Turm (Gymnasium, Lyzeum, Lehrerseminar und Landesschule. Eine Sammlung Anklauner Altertümer im Rathaus. 1/2 St. vor dem Steiner 19. Jahrh. der *Hohle Stein*, ein Wartturm, zum Schutz gegen die Grafen von Schwerin, umgebenen Güter in der Umgebung der Stadt über 14 qkm einnehmen. Schloß Schwerinsburg, 15 km südt. von Anklam, wurde 1722-23 von dem bei Prag gefallenen Feldmarschall Graf von Schwerin erbaut.

192 km) Züssow; r. Zweigbahn nach Wolgast.

Von Züssow nach Wolgast: Zweigbahn über (10 km) Buddenhagen nach (18 km) $\frac{1}{4}$ Sta. Wolgast-Bhf. und (20 km) Wolgast-Hafen.

Wolgast (Deutsches Haus; Preussische) alte Stadt mit 7000 Einw., an der Pomm. der westl. Ostbalt. Meerenge, erst Sitz der Herzogtümer, war bis 1815 schwedisch. Zollstation auf belg. Str. nach Königsberg (1814) und von Wolgast bis Buxtehude (1815) nach Greifswald (1815).

21) km **Greifswald.** - Weiter über Jeeser, Miltzow und Wästenfelde nach (241 km) **Stralsund** (S. 55).

Greifswald.

Gasthote: *Dentobea* *H. taw.* *W. a. r. k.*
 Straße 27; 50 Z. zu 18, P. 5, Milt. 12, 50
 M. *W. a. r. k.* *H. taw.* *W. a. r. k.*
A. r. b. a. c. h. t. e. r. *H. taw.* *M. a. r. k.* *5.* *B. u. r.*
m. a. r. k. *H. taw.* *L. a. n. g.* *W. a. r. k.* *12.* *K. r. e. i.*
g. e. b. i. l. t. *—* *H. taw.* *W. a. r. k.* *5.* *B. u. r.*
2. *A. r. b. a. c. h. t. e. r.* *H. taw.* *L. a. n. g.* *W. a. r. k.* *5.*
Zur T. e. m. p. l. e. r. *H. taw.* *W. a. r. k.* *12.* *K. r. e. i.*
g. e. b. i. l. t. *—* *H. taw.* *W. a. r. k.* *5.* *B. u. r.*

Gastwirtschaften Stadthalle, Hohenberg 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 84

Dampf-, Sol- und Moorbad, West.

Greifswald 7 km, Kreis- und Universitätsstadt mit dem Innw., am schiffbaren Ryke, der ihn unterhalb vom Dorfe Bezzen in den Greifswalder Bodden mündet und den Hafen von Greifswald bildet. Gränzen des Reichswaldregimentsgeländes. Vom Bahnhof über die Pulcke Brücke kann man so den Domstraße, hier Jakobische, gotische Hallenkirche, und der Rulowplatz mit dem

ende der Langstr. Be. PTF: 011
Großen Markt. — Droschken: 111
Lewschel und an Markt

Dampfer Abfahrt von der Knecht
strasse nach dem Elbe-See.
Nachdem der Dampfer in
den Hafen der Inseln und
Lager von Thessalonien

Auskunft: Ratibuchhandlung
Ligat. q. La. 1878

Geschichtliches. Grapp wurde im Jahr 1441 an der H. aus dem Ort Z. in Kanton Paderborn gegründet, wurde 1588, 1647, 1711, 1747, 1784, 1804, 1834, 1864, 1894, 1924, 1954, 1984, 2014, 2044, 2074, 2104, 2134, 2164, 2194, 2224, 2254, 2284, 2314, 2344, 2374, 2404, 2434, 2464, 2494, 2524, 2554, 2584, 2614, 2644, 2674, 2704, 2734, 2764, 2794, 2824, 2854, 2884, 2914, 2944, 2974, 3004, 3034, 3064, 3094, 3124, 3154, 3184, 3214, 3244, 3274, 3304, 3334, 3364, 3394, 3424, 3454, 3484, 3514, 3544, 3574, 3604, 3634, 3664, 3694, 3724, 3754, 3784, 3814, 3844, 3874, 3904, 3934, 3964, 3994, 4024, 4054, 4084, 4114, 4144, 4174, 4204, 4234, 4264, 4294, 4324, 4354, 4384, 4414, 4444, 4474, 4504, 4534, 4564, 4594, 4624, 4654, 4684, 4714, 4744, 4774, 4804, 4834, 4864, 4894, 4924, 4954, 4984, 5014, 5044, 5074, 5104, 5134, 5164, 5194, 5224, 5254, 5284, 5314, 5344, 5374, 5404, 5434, 5464, 5494, 5524, 5554, 5584, 5614, 5644, 5674, 5704, 5734, 5764, 5794, 5824, 5854, 5884, 5914, 5944, 5974, 6004, 6034, 6064, 6094, 6124, 6154, 6184, 6214, 6244, 6274, 6304, 6334, 6364, 6394, 6424, 6454, 6484, 6514, 6544, 6574, 6604, 6634, 6664, 6694, 6724, 6754, 6784, 6814, 6844, 6874, 6904, 6934, 6964, 6994, 7024, 7054, 7084, 7114, 7144, 7174, 7204, 7234, 7264, 7294, 7324, 7354, 7384, 7414, 7444, 7474, 7504, 7534, 7564, 7594, 7624, 7654, 7684, 7714, 7744, 7774, 7804, 7834, 7864, 7894, 7924, 7954, 7984, 8014, 8044, 8074, 8104, 8134, 8164, 8194, 8224, 8254, 8284, 8314, 8344, 8374, 8404, 8434, 8464, 8494, 8524, 8554, 8584, 8614, 8644, 8674, 8704, 8734, 8764, 8794, 8824, 8854, 8884, 8914, 8944, 8974, 9004, 9034, 9064, 9094, 9124, 9154, 9184, 9214, 9244, 9274, 9304, 9334, 9364, 9394, 9424, 9454, 9484, 9514, 9544, 9574, 9604, 9634, 9664, 9694, 9724, 9754, 9784, 9814, 9844, 9874, 9904, 9934, 9964, 9994, 10024, 10054, 10084, 10114, 10144, 10174, 10204, 10234, 10264, 10294, 10324, 10354, 10384, 10414, 10444, 10474, 10504, 10534, 10564, 10594, 10624, 10654, 10684, 10714, 10744, 10774, 10804, 10834, 10864, 10894, 10924, 10954, 10984, 11014, 11044, 11074, 11104, 11134, 11164, 11194, 11224, 11254, 11284, 11314, 11344, 11374, 11404, 11434, 11464, 11494, 11524, 11554, 11584, 11614, 11644, 11674, 11704, 11734, 11764, 11794, 11824, 11854, 11884, 11914, 11944, 11974, 12004, 12034, 12064, 12094, 12124, 12154, 12184, 12214, 12244, 12274, 12304, 12334, 12364, 12394, 12424, 12454, 12484, 12514, 12544, 12574, 12604, 12634, 12664, 12694, 12724, 12754, 12784, 12814, 12844, 12874, 12904, 12934, 12964, 12994, 13024, 13054, 13084, 13114, 13144, 13174, 13204, 13234, 13264, 13294, 13324, 13354, 13384, 13414, 13444, 13474, 13504, 13534, 13564, 13594, 13624, 13654, 13684, 13714, 13744, 13774, 13804, 13834, 13864, 13894, 13924, 13954, 13984, 14014, 14044, 14074, 14104, 14134, 14164, 14194, 14224, 14254, 14284, 14314, 14344, 14374, 14404, 14434, 14464, 14494, 14524, 14554, 14584, 14614, 14644, 14674, 14704, 14734, 14764, 14794, 14824, 14854, 14884, 14914, 14944, 14974, 15004, 15034, 15064, 15094, 15124, 15154, 15184, 15214, 15244, 15274, 15304, 15334, 15364, 15394, 15424, 15454, 15484, 15514, 15544, 15574, 15604, 15634, 15664, 15694, 15724, 15754, 15784, 15814, 15844, 15874, 15904, 15934, 15964, 15994, 16024, 16054, 16084, 16114, 16144, 16174, 16204, 16234, 16264, 16294, 16324, 16354, 16384, 16414, 16444, 16474, 16504, 16534, 16564, 16594, 16624, 16654, 16684, 16714, 16744, 16774, 16804, 16834, 16864, 16894, 16924, 16954, 16984, 17014, 17044, 17074, 17104, 17134, 17164, 17194, 17224, 17254, 17284, 17314, 17344, 17374, 17404, 17434, 17464, 17494, 17524, 17554, 17584, 17614, 17644, 17674, 17704, 17734, 17764, 17794, 17824, 17854, 17884, 17914, 17944, 17974, 18004, 18034, 18064, 18094, 18124, 18154, 18184, 18214, 18244, 18274, 18304, 18334, 18364, 18394, 18424, 18454, 18484, 18514, 18544, 18574, 18604, 18634, 18664, 18694, 18724, 18754, 18784, 18814, 18844, 18874, 18904, 18934, 18964, 18994, 19024, 19054, 19084, 19114, 19144, 19174, 19204, 19234, 19264, 19294, 19324, 19354, 19384, 19414, 19444, 19474, 19504, 19534, 19564, 19594, 19624, 19654, 19684, 19714, 19744, 19774, 19804, 19834, 19864, 19894, 19924, 19954, 19984, 20014, 20044, 20074, 20104, 20134, 20164, 20194, 202

Ruhenserkathedrale, eine hohe Spitzsäule von Stüler, 1856 beim 40-jährigen Jubiläum der Universität errichtet, mit Medullobdinus aus Bürgermeister-Rubenow S. 85, und Statuen der vier Landesfürsten Herzog Wratislaw IX., Herzog Bogislaw XIV., Friedrich I. von Schwaben, Friedrich Wilhelm III. von Preußen an den Ecken sitzend die vier berühmtesten Professoren Theolog Bogenhagen, Jurist Mevius, Mediciner A. G. Bernat, Philolog E. M. Arndt. E. die Universität über 2000 Studenten, 1884 im Renaissancestil errichtet in den Sammlungen auch der kostbare »Croy-Teppiche, Gobelins des 16. Jahrhunderts. Luther predigt das Evangelium vor der Sakramenten- und pommerschen Fürstentum. Anschließend die *Universitätsbibliothek* 11 88 Bände, 200 Handschriften und 200 Inkunabeln, die *Antikenne*, die *physikalische* und *physikalische* Institut, letzteres mit Labor für die Astrophysik. Vom Lutzenowplatz in der Dohnastraße weiter zur »**Nikolaikirche** (Kuster: Domstraße 52, aus dem 14. Jahrhundert, 182—3 im Innern restauriert, schöner Chorbauwerk. Bibliothek von Rubenow und den sechs ersten Universitätsprofessoren Luthers (1880); viele Bildnisse von Geistlichen und Professoren. Vom 100 in hohen Turmbau (frühgotisch) weite Aussicht über Meer. Ostl. weiter an der Stadtparkasse (1904) vorbei, auf den großen Markt, hier das **Ruhens** 18. Jahrh., das *Königliche Theater*, Musik, in Leuchtzettel gegossen, verbunden mit einem Brunn, und das *Palast* von 1880. Den Markt umstehen eine Gruppe heiliger Figuren, alter gotischer *Gabel*, *Lange*, *Lohse*, *Gott* und *Ante* noch in der Rakowstraße 1, *Lange*straße 25, *Bakerstraße* 1, *Bräustraße*, *Steinbeckerstraße* 1, *Kampstraße* 2. Darin den *Süd* liegen weiter zur *Marienkirche*, einer der besterhaltenen Backstein-Hallenbauten in Norddeutschland, aus dem 13. Jahrhundert und Holzwerkwerk in der Kanzel Grabung Christi und in der *St. Marien* in Bürgermeister-Rubenow. Nun durch den *Sandstein* und das *Mühlentor* schließt sich unter zwei *18. Jh.* erhaltenen *protektoren Stille* mit *Theater* 1. Sept bis Anfang Mai, Terrasse und Garten. Weiter die *Wolgaster Straße* (alter *Freihof* mit Kapelle, zur *Benediktine*). Zurück und nördl. durch den *Schießplatz* an den *Bahnhof* zur *Anlage* der *Deutscher Kampfsport* nach *Regen* und *Ischna*. L. am Fluß aufwärts zum *Steinbecker Tor* erst 1880 erricht, *Steinbecker Str.* 10 das *Statuen* von 1920 und in die *Stadtlichen Anlagen*, L. die *nach* *schönen Institute* der Universität mit dem *Königlichen*, weiter in der *18. Jh.* *protektoren*, welche rückerum um die *Altstadt* führt an *Süd* und *Mühlentor* S. 53 und am *Pnepekenedmal* vorüber zum *Bahnhof*.

Haverly Gedächtnis in Bismarck
 straße 4 (Hoy Bismarck Bismarck
 Straße 1, F M A. H. Bismarck 11
 Haverly Bismarck in Bismarck 37
 Haverly Bismarck in Bismarck

Ausflüge Nach 7 km still Poll
hage 1 km still Infanterie.
schwar Wald Nach 1 km still

Neuerkirchen, von der Stralsunder
Ch... bei den Mühlen 7 Meilen
entfernt. - Nach ... mit
1000 ... 25 Mr., Kleinh. 10
4 Mio. mit dem ...
Ad. el. Wietshaus, ...
Nach ... gegenüber Eldona
... (mal fast)

Seebäder am Greifswalder Bodden.

Die Kleinbahn von Greifswald Staatsbhf. nach Wolgast führt nach den Seebädern am Greifswalder Bodden. — (6 km) Wiek Eldena s. unten u. S. 56. — (30 km) Lubmin-Dorf, 41 km Lubmin Seebad s. unten. 41 km Crostin, 3 km nordwestl. Freest (s. unten). — (51 km) Wolgast Klbhf. S. 53.

Lubmin.

Reisewege. 1. Bahn von Berlin nach Greifswald (s. S. 52-53) und Klabart nach Lubmin Seebad (s. oben) 24 km in 6 St. 2. Bahn von Berlin über Züssow aussteigen nach Wolgast Staatsbhf. s. S. 52-53 und von Wolgast Klbhf. nach Lubmin Seebad s. oben. 24 km in 10 1/2 St.

Gasthöfe: Auhaus Panga Hotel, am Strande. Strandbhf. 10 Min. ost. am Walde. — Hotel Seebad, am Strand. — Das Dorf, nahe am Bahnh. f. 23 km nach Jacob, Z. 10, F. 4 Mitt. 10, Pens. 35 M. — Post. Cafe Tharow.

Pensionen: Richter; Gahl; Villa

Lubmin, ein Fischerdorf mit 600 Einw., am Greifswalder Bodden, an der Kleinbahn Greifswald Wolgast, ist ein kleines Seebad (1920: 2.100 Gäste), mit billigen Preisen und liegt an einem großen, über die zentralen hohen Dünen sich hinziehenden Nadelwald östl. die »Bauernheide«. Der Seestrand ist zu einem steinigen, der Grund fester Sand. Der Wellenschlag ist gering. Spielplätze im Wald und an der See. Das Badleben ist einfach und landlich-ungezwungen.

Spaziergänge. Am Strande entlang und in die nahen ausgedehnten Waldungen. Nach Freest (1 1/2 St. östl.): 6 km zunächst schattig, später angelegter, der eine Wälder u. Heidepark. Hier, am Forst am Farn vorüber nach Dorf Freest an der Bahn. über der Peenemünder Schanze (S. 52).

Einheim. Pens. Schwalbe. — Eisenbahn-Eisenbahn, für Bahnbeamte.

Wohnung in neuen Villen am Walde und in der alten Dorfhausern, mit und ohne Küchenanrichtung; Z. von 30-50 M wohnl. ohne Betten. Vermietung meist saisonweise. — PTF.

Kurmittel: kalte Seebäder (Bad 80, Kinder 50 Pf., Freibäder nicht gestattet in Zellen und ein Warmbad Bad 5 M., Kinder 3 M.). — Kurtaxe: für 5 Wochen 1 Pers. 3, mit Kind 8, 2-3 Pers. 12, mehr 12 M. — Arzt: Dr. von Hansen. — Auskunft durch die Badeverwaltung.

Das kleine Seebad Spandowerhagen (215 Einwohner) liegt 1 1/2 St. zu Fuß (Wagen in 1/2 St.) von Wolgast östl., Lubmin oben oder 6 km in wälder l. Gehweg. Beschädigt, ruhiger Aufenthalt. PT. Bohausalt am Strande, hier auch das Strandwäldchen. Keine Kurtaxe.

Freest.

Reisewege. 1. Bahn von Berlin über Züssow aussteigen nach Wolgast Staatsbhf. (s. S. 52-53) und von Wolgast Klbhf. nach Crostin s. oben. 21 km in 10 1/2 St. von Crostin oder von Wolgast Wagen nach 3 bzw. 1 km Freest. 2. Bahn von Berlin nach Greifswald (s. S. 52-53) und

Kleinbahn nach Crostin (s. oben) 25 km, von Crostin Wagen nach 3 km Freest.

Gasthöfe: Karl Boreks Gasthaus — Hotel Jacob. — Inners Gasthaus. — Wohnungen: 35-50 M wohnl., Betten besonders berechnet. — PTF. Keine Kurtaxe.

Freest in Vorpommern, einfaches Fischerdorf mit 560 Einw., liegt hart an der Peenemündung und an einem Nadelwald mit Lichenen. Badenbestanden. Wellenschlag gering. Ruhige, billige Sommerfrische mit Freibädern.

Eldena (bei Greifswald).

Reiseweg. Bahn von Berlin nach Greifswald (s. S. 52-53) und Klein-

bahn nach Wiek Eldena (s. oben) 215 km in 4 1/2 St., von Greifswald

5. Von Berlin über Neustrelitz nach Stralsund.

Eisenbahn von Berlin über Neustrelitz und Neubrandenburg nach Stralsund — 20 km, Personenzüge in 7 1/2 St., von 17 bis 31 S. Schnellzug Berlin-Lauerborn in 4 1/2 St. Fahrpreis I. Kl. 132, II. Kl. 74, III. Kl. 44 M., Schnellzugzuschlag 24, 24, 12 M.

Abfahrt in Berlin vom Stettiner Bahnhof. 29 km, **Oranienburg** (Eilers.), Stadt an der Havel mit 13000 Einw., früher Bützow, seit 1805 nach der Gemahlin des Großen Kurfürsten Luise Henriette, Prinzessin von Oranien, genannt; ihr Denkmal vor dem Schloß, in dem jetzt ein Lehrerseminar ist. — Jenseits 55 km *Graussee* altes Staateen mit 3000 Einw. durch schönen Eichenwald. Dann über die Grenze nach Mecklenburg-Strelitz nach 57 km *Dannenberg* und nun durch eine von zahlreichen Seen belebte Gegend. — 60 km *Forstburg*, reizend gelegen, von Havelseen umgeben, beliente Sommerfrische, Zweigbahn nach *Lycken*, in hübscher Lage. — Weiter durch Buchenwald nach 97 km *Altstrelitz*, Staateen mit 5800 Einw.; r. Laubwald ehemalige Fasanerie, l. die Bürgerhorst, Vergnügungsort. — Durch Wald mit *Ausbieken nach

100 km **Neustrelitz** *Mecklenburger Hof*, *Mahnkes Hotel*, 40 f. zu 15, F. b. Mitt. von 15 M. an, *Forstentree*, Markt, *Bahnhofshotel*, Hauptstadt von Mecklenburg-Strelitz mit 11000 Einw., in Sternform angelegt. Hinter dem ehem. Residenzschloß seit 1821 Landesmuseum, mit der Ausstattung der Schlösser in Neustrelitz, Mitrow, Neubrandenburg und Hohenzieitz, bis zum Zarker See, schöner Schlossgarten, Mausoleum mit Nachbildung des Bauchschen Sarkophags der Königin Luise, von Wolff, großer Tiergarten (Damwild). Marzipanpalais mit Karnevalmas, schöner Marstal in byzantinischem Stil, Rathaus, Schauspielhaus. Neue Hof- und Schloßkirche mit zwei Türmen und die 1768-78 erbaute Stadtkirche in Ahlenschem Stil, Onatritische Altertümer. Auf dem Markt Standbild des Großherzogs Georg (gest. 1827), am Paradeplatz, vor dem Schloß, Standbild des Großherzogs Friedrich Wilhelm, erst 1904. — L. zweigt die Bahn nach Rostock Warnemünde (Gedser-Kopenhagen usw.) ab.

Weiter durch fruchtbare, seenreiche Gegend nach 14 km *Blankensee* und am am Sch. sehen *Kraus* vorbei über 127 km *Stargard* 2000 Einw., durch autohe Waldpartien nach

130 km **Neubrandenburg** *Goldne Kugel*, Markt, 40 f. zu 17, F. 1 f. Mitt. 18 20 M., *Wachs Hotel*, *Treptowerstr.*, *Deutsches Haus*, *Bahnhofshotel*, *Rußel Her*, *Hünners Garten*, *Forstentree*, *Cafée*, *Zanderhof*, *Peter*, wichtiger Bahnknotenpunkt (Hamburg-Lubeck-Stettin), Stadt mit 10000 Einw., am N.-Ende des waldumschlossenen *Toilenssees* (1000 m lang), umgeben von noch gut erhaltenen alten Mauern mit ergebaute **Wachhäusern* und vier pr. alten gotischen **Türmen*. Die alten Wälle sind zum Teil mit mehrhundertjährigen *Flehen* bestanden. Interessant noch die restaurierte gotische Marienkirche 13. Jaarl. mit 93 m hohem Turm und die *Erinnerungen* an *Reiters-Dorfmächtig* Palas mit vielen Blitzableitern, Haus des Konrektors *Aepinus* Tafel usw. Nabe dem

Bahnhof *Bronzedenkmal Fritz Reuters* geb. 1819 zu Stavenhagen in Mecklenburg, von Wohl 1888, die »Läuschen« von Rimelschenschen Bar zuerst. Auch ein Kriegerdenkmal, von Wohl. 4 km von der Stadt liegt in einem walden Walde die sog. *Ravensberg*, wahrscheinlich ein heidnischer Opferplatz. Am NW.-Ufer des Tollensees das großherzogliche *Lustschloß Belvedere* (Dampfer über den See dahin, mit reizender Aussicht; am See auch das *Kuchhaus Augustenbad* 60 B., Pens 45 50 M. mit Seebädern.

Nun wieder auf preussisches Gebiet Vorpommern (178 km) **Demmin** König von Preußen 25 Z zu 15. F 5, Mitt 15 M, Kreisstadt mit 12000 Einw., wohl die älteste Stadt in Pommern, am Peenestrom, der bis hierher für kleine Seeschiffe fahrbar ist. 20 km, *Grimmen*, Kreisstadt mit 4200 Einwohnern (25 km) *Stralsund* Bf., Bahnwirtsch. — Nach einigen Aufhalt gehen die meisten Züge weiter um die Stadt nach (227 km, *Stralsund* Hafen, von wo Fährdampfer die direkten Wagen nach Rügen Salsitz in 20 Min. über den 2,5 km breiten *Strelasund* nach dem Bahnhof *Altfähr* (S. 60) hinüberbringen.

Stralsund ist die Hauptstadt des gleichnamigen Regierungsbezirks in der Prov. Pommern, mit 40000 Einw., am *Strelasund*, gegenüber der Insel Rügen, Bahnknotenpunkt; Garnison. Stab des Befehlshabers der Marineinfanterie der Ostsee, Marine-Infanterieschule, Schiffsbau- und -reparatur der Ostsee. Höhere Schulen; Navigationsschule. Die Stadt ist rings von Wasser umgeben, dem Meer *Strelasund* und dem zusammenhängenden Knieper- und Franken- und steht nur durch den Knieper-, Triemer- und Franken- damm mit dem Festland in Verbindung. Sie trägt mit ihren alten Kirchen und hohen (Gebäude) Häusern ganz den Charakter der Ostseestadt und erinnert an Lübeck. Fischhandel, Konserven und Raucherwaren von Ruf.

Gasthöfe: *Goldener Löwe* Pl. 2, Alter Markt 3, *Neuer Markt* 3, *Alten Markt*, *Wendischer*, April zu 20 25, F 5-6, Mitt 15-25 M. *Hotel Germania* gegenüber dem Bahnhof, 25 Z zu 15 20, F 7-8, Mitt 13-15 M. *Hotel Brandenburg* Pl. 6, *Mönchestr.* 51-55 Z zu 14-16, F 3-4, Mitt 12 M. *Hotel König von Preußen* Pl. 1, *Neuer Markt* 14. *Hotel Kronprinz von Preußen* 5 Min. vom Bahnhof. *Schwesener Hof* Neuer Markt 1.

Restaurants: *Tschapka*, *Ossenteyer* Str. 10 *Kaufmanns-Resourcer*, *Spaten* brau und *Topf* *Weise*. *Rat aus* *becker* *Einigung* von *Alten Markt* — *Von* *zuerst*, *Ossenteyer* Str. 7 *Vollgarben*, *Katharineberg* 13. *Wen* *Salzweinecker*, *Alten* *gemüthliches Lokal* *Gorges* *Mönchstr.* 46, *r* *Wendischer* *Heilgeist* *30* *Wolkers* *Iske* *und* *Wendische* *Heilgeist* *15a*.

Kaffeehäuser mit Konditorei und

Konzert *Mohrert*, *Musica*, beide am *Alten Markt*, *Wendischer*, April *Markt* 4, *Zur* *Bier* *Küche*, *Heide* *str.* 50, *Wiener Cafe*, *Mühl* *fein* *Pa.* *str.* 2.

PTF: Am *Neuen Markt* 3; Nebenamt auf dem Bahnhof.

Stationsbahn: vom Bahnhof zur *Franken* oder zur *Knieper* *Verstadt*, s. Fahr. Fahrpreis 50 Pf.

Kraftwagen und Droschken: nach Vereinbarung.

Dampffähre nach *Altfähr* (S. 62) zu den 12 ab *Stralsund* nach *Altfähr* zu den vollen Stunden ab *Altfähr* zurück nach *Stralsund* für 1 M., Fahrzeit 10 Min.

Dampfer Abfahrt von *Jar* *Fähr* *brücke* nach *Hiddensee* *Neuendorf*, *Vitte*, *Kloster* und *Rügen* *Witten* *Schäpde* *Brücke* *Wiek*, s. S. 95.

Bäder. Warme Bäder im *Stralsund*.

Mapstab 1:18 000

Metres

- 1 St. Antonii-Brigade - Kloster
- 2 St. Eusebius-Kloster
- 3 Klosterhaus
- 4 Klosterhof
- 5 Klosterkirche
- 6 Klosterhof
- 7 Klosterkirche
- 8 Klosterhof
- 9 Klosterhof
- 10 Klosterhof
- 11 Klosterhof
- 12 Klosterhof



Umgebung von
STRALSUND.
Maßstab 1:18 000

FRANKEN FORST

von Schills Tod. 31. Mai 1909. Dahinter 'Blick auf den Strelasund. Weiterhin 1. die Knieper Vorstadt.

Wir gehen r. durch das *Knieper* hindurch in die Knieperstraße. Diese kreuzt die *Schillstraße*, an der r. das *St. Annen- und Brigittenkloster* (Pl. 1; mittelalterliche Kapellen) steht. Wir biegen l. in die Schillstraße ein zur *St. Johanniskirche* und *Kloster* Pförtner 1. am Eingange, Nr. 1, aus dem 13. Jahrh., von der Kirche 1625 abgebrannt ist das Portal erhalten; der Chor wurde zur Kirche umgewandelt und der Raum zwischen Chor und Portal ein Saulenhof malerisch von Pfundnerhäusern umgeben, eigenartiger Raucherbraten offene Kamine ohne Schornsteine mit Wohnungen. Non die Schillstraße weiter zur Fahrstraße; hier l. Geburtshaus Nr. 23, Pl. 5) des Chemikers *Schell* *Friedrich* des Sauerstoffs, geb. 1712., mit Medaillonbildnis, und das *Schellhaus* Nr. 21, Pl. 6., mit Medaillonbildnis; vor dem Hause befindet sich ein im Bürgersteig eingelassener Stein *Schill*, † 31. Mai 1804 die Todesstätte S. 10. Die Fahrstraße l. Blick in die malerische *Reckernaerstraße* westl. hinauf zum *St. Marien* mit dem Brüstungsbildnis des Bürgermeisters *Lambert Stenoch* Leites der Stadtverteidigung gegen Wallenstein), von Jakob 1801, und dem Nr. 1 dem *Schell* *Friedrich* Einzelne malerische *Giebelhäuser*, so Nr. 5 11. Jahrh. und 11 auch *Sauerstraße* 11, 12, 13, 14, 16, 33, 34, *Mühlenstraße* 1, 3, 21; *Bäderstraße* 43 und 42, *Frankenstein* 2, 28 und *Knieperstraße* 17. An der S. Seite des Marktes das *Rathaus* Kastell im *Freigeheft*, 1707 begonnen, dessen *Nordfront* zum Markt zu mit einer Reihe von sieben frei aufragenden, luftig durchbrochenen Giebeln zwischen schlanken Türmchen in Ziegelform 1882 trefflich restauriert; überaus malerisch wirkt. Über den Fenstern des 1. Stockes die Wappen der Hauptorte des wendischen Viertels der Hanse.

Im Festsaal (oder Löwensaal) Uhr, außerdem Meldung beim Kasten Saal Bilder schwedischer und preussischer Könige, ein Mäusdischer Herrscher und ein Wandgemälde von *Emil Jakobs*, Luther auf dem Wasser Reiter. Im Saal vorordentlich die Bildnisse der Ratsherrn seit 1417. Im Rathaus das *Provinzialmuseum für Neuvores* und Rügen, gegründet 1858, 18. Jahrh. (Kette mit Kreuz und 15. Mal bis 15. Sept. tägl. 11-1 Spang).

Ostl. vom Rathaus Eingang vom *Rathaushof* die *Nikolaikirche* 11 1, 3 4, So. 12 Uhr öffentl. Kirchenvorg. *Nikolaikirche*, Anfang des 11. Jahrh. begonnen, die von dem Zyklus der byzantinischen Gottesmutter abschließt, die das französische Kathedralesystem im Ziegellbau zur Anwendung bringen, eins der schönsten Beispiele mit gleichmäßigem Gleichmaß der räumlichen Verhältnisse im Innern. Die bei Einführung der Reformation unartefakten kunstgeschichtlichen wertvollen Wandmalereien sind jetzt wieder freigelegt worden. Viele Schnitzaltäre aus dem Ende des 15. Jahrh. Grabplatten (Messingschnitt des Bürgermeisters *Hovener* gest. 1357. Der Westbau mit zwei massigen Türmen gehört der Spätkunst des 14. Jahrh. an. Die Spitze des einen der Türme, durch Feuer zerstört, ist durch

ein oft unstrittener Punkt. Es liegt, gegen Ostwinde geschützt, nach SW. offen und wird als einfaches, gemüthliches kleines Seebad besonders von Schwächlichen und Kindern jährlich 500 Personen besucht. Der Wellenschlag ist natürlich ganz gering. Am N. Ende des Orts der Park mit dem Kirchhaus und den Spielplätzen; am Ende des Parkes Bück auf Insel Hiddensee Dornbusch mit Leuchtturm.

Devin (am Stralsund).

Wagen (30 M.; in den Gasthöfen | Pens. 30 M. gute Verpflegung — Hotel
zu bestellen von Bahnhof Stralsund | Gieß, am Wasser 25 Z. zu 5, F. 4 1/2,
über Anderhof nach (7 1/4 km; 1 St.) | Mitt. 15, Pers. 15 M. Im übrigen
Dorfe Dampf von Stralsund nur | Wohnungen im Dorf Devin sind
gewöhnlich — Gasthöfe. Kirchhaus | ohne Küchen in beschränkter Zahl. —
Korsten am Park, am Wasser 12 Z., | PTF am Kirchhaus.

Devin, ein kleines Dorf 300 Einw. mit Gutshof, am Stralsund, durch einen Laub- und Nadelwald (zum Waldparke umgewandelt) vom Meeresstrande getrennt, wird als ein ruhiges, bescheidenes Seebad und von den Stralsundern als Ausflugsziel besucht. Stilles Meeresufer, doch ist der Strand nicht strimirt. Wellenschlag ganz gering. Eine kleine Strandpromenade führt am steilen, bewaldeten Ufer hin; im übrigen ist die Umgehung reizlos. 500 Besucher.

Von Stralsund nach Rostock.

72 km Eisenbahn: Schnellzug Sadtung-Hamburg in 1 1/4, Personenzüge in 2 1/4 St. Von Stralsund am Lutter See (1) vorbei durch Eichenbestände nach

10 km Velgast; von hier Zweigbahn über Fichta S. 100 nach den Seebädern Zingst und Prerow S. 101 u. 12. 30 km Damgarten, Flechtensee, Stadt Lentz, Stadt mit 1000 Einw. an der Mündung der Recknitz in den Ribitzsee, etw. 1000 Einw. des Saars Bunden. — Dann über die mecklenburgische Grenze.

43 km Ribnitz (Kaiserhof, 5 Min. vom Bahnhof, 10 Z. zu 10, F. 5, Mitt. 14 1/2 M., zur Saane, 12 Z. zu 1 F. 5, Mitt. 15 M. mecklenburg. Grenzstadt, 104000 Einw. an Ribitzer Bucht. In der Kirche des Aachener Abenteurers Leben: 1844 von Heinrich von J. gegründet, seit 1848 ein Ort, nicht die letzte Abreise (1844 + 1845). Im W. das alte Rostocker Tor. Von Ribnitz Verbindung mit

den ostmecklenburg. Bädern an Malsb. nach (16 km) Ahrenshoop, vgl. S. 101, ferner M., M., Sa. nach Dandorf und Dandorf b. Dampfer nach Hiddensee, e. Kr. am See nach Hiddensee Grand.

53 km Heilsand (Gasthof) an der Bahnh. Wagen und Markt, ein großherzog. Jagdschloß 1887 erbaut. — Durch den Forst weiter nach 50 km Schwerin, fast Ufer der Hst. an der Ribitz Rostocker Chansee, 1 1/2 Schritt L. von Kilometerstein 16, ein wildes Taxus-Land, f. b. — Durch die Rostocker Heide über (56 km) Hst. Körschlagener Krug und 57 km b. Hst. Rostocker Kraftstation nach Rostock, 1 km Hst. Rostock, in einem Gartengarten unter Fichten von 100 H. H. und 3 m Stamm, dessen Alter auf 1700 Jahre geschätzt wird. — Dann über die Warnow zum 72 km, R. Blick auf die Stadt Zentr. Bahnhof von Rostock.

II. Rügen, Hiddensee, Darß-Zingst.

Die Insel Rügen.

Vgl. die beifolgende Karte

Rügen, die größte und schönste deutsche Insel, Stralsund gegenüber, zum preuß. Regierungsbezirk Stralsund gehörig, von dem sie einen Kreis bildet, ist durch den 2,5 km breiten *Strolasund* oder *Bodden* und die *Prohner Wick* vom Festland getrennt, hat eine größte Länge von 50 km (von S. nach N.), eine größte Breite (im N. von 12 km und umfaßt mit den kleineren Inseln, doch ohne die großen Wasserflächen, einen Flächenraum von 968 qkm. Ihre Gestalt ist durch zahlreiche Meerbusen (*Bodden* oder *Wieke*) sowie vorspringende Halbinseln und Landzungen eine äußerst zersessene. Der Kern der Insel hat die Form eines Dreiecks. Die nach S. gekehrte Grundlinie ist durch den *Regener Balden* ausgebuchtet. Am W. Ende des letztern erstreckt sich die Halbinsel *Müritzer* mit dem südlichsten Vorgebirge *Palmerort* (Pommern gegenüber). Am O.-Ende ragt die wiederum vielgegliederte Halbinsel *Münchgut* in das Meer, an deren O.-Küste zwei Vorgebirge: südl. das *Thüßower Hft* und süd.-östl. das *Göhrner Hft* (Nord-Perb), zwischen ihnen *Pförlitz* (den ähnliche Steinrücken, zu bemerken sind. Der N.-Seite des Kerns parallel läuft die Halbinsel *Jasmund* senkrecht mit der Insel durch die *Schmale Heide* zusammen, die zwischen der *Prohner Wick*, einer äußern Meeresbucht, und dem *Kleinen Jasmunder Bodden* des Binnenmeers hinläuft. Die Halbinsel springt weit nach O. vor und endet mit der *Stubbenkammer*. Mit Jasmund hängt durch die *Schnabe* eine schmale, sandige Niederung, 8 km lang und bis 1 km breit die Halbinsel *Wittow* zusammen, die der Nordspitze des Dreiecks gegenüberliegt und samt Jasmund durch den *Großen Jasmunder Bodden*, den größten Abschnitt des Binnenmeers, vom Kern geschieden ist. *Wittow* hat das nördlichste Vorgebirge *Trampen*. *Wittow* und Jasmund sind durch die *Trampen Wick*, eine Bucht des Außenmeeres, geschieden. Die NW.-Seite des Dreiecks ist nicht so tief ausgezackt, hat aber dafür die begleitenden Inseln *Ünnanz* und *Hiddensee*, die früher wohl ebenfalls mit dem Kern zusammenhingen. — Die Oberfläche der Insel ist im W. eben und waldlos und hebt sich allmählich gegen die Mitte, wo sie im *Regard* bei Bergen 91 m, weiter östl., auf der *Granitz*, einer kleinen waldigen Berggruppe, 107 m Höhe erreicht; die größte Höhe der Insel ist der *Pieberg* (3 km sw. von *Stubbenkammer*) mit 161 m. Der

1-
e
er
o
n
e
l.
e
h
r
r
w
n
e
l



andern Denkmälern heidnischer Vorzeit, man zählt allein an 2000 Hüfengräber, teils aus der altgermanischen, teils aus der Wendenzeit, in deren Innern man Urnen aus Ton oder Stein mit Asche und Knochen gefüllt, Geschmeide, Werkzeuge, Waffen aus der Stein- und Bronzezeit usw. vorfindet. Die meisten liegen auf Jasmund, z. B. in der Stubnitz, bei Sigard, Ralswiek, Silvitze und Gräfitz; Opfersteine finden sich am Hirtensee, bei Stresow und Ralswiek; Reste von Burgwällen sind der Rognitz, die Heraburg, der Schloßwall (Charenzaburg) bei Garz, der Schloßberg bei Stubnitz, der Stantewitz (Arkona) usw. Viele Sagen knüpfen sich an diese Zeugen grauer Vorzeit.

Geschichtliches. Die Insel ward im
alten Zeitalter von Germanen bewohnt,
in der Völkerwanderung von den sla-
wischen *Ranen* (*Ryansen*) besetzt und
stand unter besondern Fürsten. Der
dänische König Waldemar I. unter-
warf die Insel und zerstörte Hies Ar-
kona, das letzte Asyl des fliehenden
Nors. Unter dem Briten Jason er-
gibt 1218 wurde die Insel, wenig be-
achtet und füllte sich mit deutschen An-
siedlern. Später Niederländer erwarben einen
Theil der Insel, versuchten Kiste bis zum
Kykladen gründeten, 1668 Sinesen an-
warfen, das dänische Joch ab. Wun-
gew III. nahm 1782 die Insel in deut-
schen König Rudolph zu haben und er-
hielt das Amt eines Reichsgrafen.
1769 u. 1817 wurde die Insel in Stupen-
den die Insel und einen Theil Fül-
Ruden genannt, davon ab. Nach Wun-

nur die Zeugen glaubt vorzeit-
lows IV Ende 1820 nach Rügen infolge
der 1221 geschlossenen Erbverbin-
dung an Pommer Wismar und war
ein Zehntel das Bestehen einer an-
gewesenen Linie Bärn bis es 1478
auf ~~dem~~ mit Polenern verdrängt
wurde. Mit dem Land kam dann
1648 durch den Westfälischen Frieden
an Schweden. 1815 fiel es mit Nor-
wegen an Preußen. Die Halb-
insel Jasmund war noch d. D. De-
sthalgen Krieg eine Zone n. Bismarck
deschickte General Göttersen Warnow,
damit die Insel Putzsch erwarb. 1918
fiel 1919 Mäh von P. bis ins
Stettin bei Neustadt das erste See-
bad am Langerhaff. In der Nacht
vom 12 zum 13 Nov 1872 wurde
Rügen durch eine Sturmflut furcht-
bar heimgesucht.

Reisewege nach Rügen.

Vgl. die Karte vor dem Titel und die bei S. 65.

A. Von Stettin Swinemünde. 1 Dampfer »Hortha« und »Odine« der Stettin-er Dampfschiffs-Gesellschaft J. F. Braunsch von Ende Juni bis 20. August werktags, sonntags, Feiertags, aus Swinemünde nach Hortha, Havelberg, Heringsdorf, Brücke (Motorboote von Antheel und von Bannitz), Grieben, Ausbütten, Sellin-Brücke und Bismarck-Brücke nach 1 1/2 km. Sonntags, Feiertags, werktags, Sonn- und Feiertags nach Hortha. Fahrpreis von Stettin nach Hortha I. Kl. 40, II. Kl. 20 M. Rückfahrkarte 45 Tage, gültig ab Hortha für die Bahnfahrt über Stralsund, Rügen-Papen, Anklam für die Dampferfahrt in Stettin oder Swinemünde von Ber. in nach Grieben, Swin oder Bism. I. Kl. 27 II. Kl. 14, III. 12 M. Schneekow Zuschlag 24, 23, 12 M. — 2) Ausflugverkehr der Salzdamer

[illegible][illegible]

durch die Havel und südöstl. um das *Reddewitzer* und das *Zickersee* *Hütt* in den *Zicker See* und den 1. St. Hafen von *Thiessow* (S. 78).

C. Berlin - Stralsund - Altfähr - Salnitz: der bequemste Reiseweg (zumal bei ungünstigem Wetter), doch lange nicht so schön wie A.

Eisenbahn von *Berlin* über *Greifswald* oder über *Neubrandenburg* nach *Stralsund*, s. S. 52-53 bzw. S. 57-58. Hier gehen die meisten Züge hinab zum Hafenbahnhof S. 76, wo Tragekähnpfer die direkten Eisenbahnwagen Berlin Salnitz über den Stre. auf dem schöner Rückblick auf Stralsund, nach 6 km *Altfähr* zum Anschluß an die Rügenbahnen S. 69 befördern; Fortsetzung s. R. 8

Reisewege auf Rügen.

Vgl. die Karte bei S. 65.

Hauptlinie Stralsund - Altfähr - Bergen Sagard Salnitz. s. R. 8. — Zweigbahn Bergen Putbus Lauterbach s. S. 70-71. Kleinbahn Altfähr Putbus Binz s. R. 6. — Kaimbahn Bergen-Wiek-Altenkirchen s. S. 98.

Kraftomnibussen: 1) *Vansanten* s. R. 11 über 5 km *Drechsitz* nach 12 km, 50 Min., *Gingst* (S. 69). — 2) Von *Bergen* (S. 82) nach im Anschluß an den Berliner Schnellzug über 8 km *Zerbin* und 12 km *Serana* S. 77 nach 16 km, 1 St. *Binz* S. 74, Fahrpreis 10 M., Gepäck 10-15 kg 3 M., darüber 5 M. — 3) Von *Sagard* Bf. S. 84) tags und nachts im Anschluß an den Stralsunder Personenzug über (1 km) *Sagard*, 6 km *Bobbin* (S. 84),

(9 km) *Glowe* (S. 94), (19 km) *Breege* (S. 94) und 22 km *Altenkirchen* (S. 98) nach 27 km, 1 1/2 St. *Wiek* S. 97).

Dampfer. Von *Stettin*, *Swinemünde*, *Herringsdorf*, *Zinnowitz* nach der Ostküste und von *Greifswald* nach der Südküste s. S. 67; von *Stralsund* nach der Westküste s. S. 66. — Lokalkverkehr an der Ostküste vom 1. Juni an durch die Dampfer (*Magdeburg*, *Wend*) *Greifswald*, *Sassnitz*, *Hage* und *Hornbuck* der *Stettiner Dampfschiffahrtsgesellschaft* s. b. H. 1) 4mal täglich von *Hornbuck* über (1 1/2 St.) *Sahn*, 1 M. und 1 St. *Binz*, 0 M. nach (1 1/2 St.) *Salnitz*, 11 M., und zurück, 6 M. täglich von *Salnitz* nach (3 1/2 St.) *Stubbenkammer* (5 M.) und zurück.

Reisepläne für Rügen.

Drei Tage.

A 1 Tag von *Berlin* Eisenbahn nach *Stettin*, R. 1); Dampfer über *Swinemünde* R. 2 bis *Greifswald* S. 67. — 2 Tag von *Greifswald* zu Fuß über *Haubach*, 1 1/2 St. *Sahn*, S. 76, weiter *Waldhaide*, *Schwarzer See*, *Jagdschloß* in der *Granitz*, S. 74, 2 1/2 St., oder direkter Wasserweg in 1 1/2 St. eben dahin. Hinab nach *Binz*, Dampfer nach *Salnitz*, 3 Tag *Salnitz*. Zu Fuß über *Waldhaide* nach 3 St., *Stubbenkammer*, S. 90, *Hertasee*, 1 1/2 St. Dampfer nach *Salnitz* zurück. Eisenbahn über *Bergen*, *Stralsund* nach *Berlin*.

B 1 Tag *Berlin*, *Stralsund* (R. 5), Eisenbahn über *Altfähr* nach *Bergen*. Besuch des 1 1/2 St. *Sagard*, *Lauterbach*, nach *Putbus* (R. 6) — 2 Tag *Kleimbahn* nach dem *Jagdschloß*, *Gra-*

nitz, R. 6); zu Fuß hinab nach *Binz*, Dampfer nach *Salnitz* S. 67). Nach über die *Waldhaide* nach *Stubbenkammer* 3 St., *Hertasee*, 1 1/2 St. Dampfer zurück nach *Salnitz*. — 3 Tag Dampfer nach *Swinemünde* oder über *Herringsdorf* (Bad) und Eisenbahn bis *Swinemünde*, dann *Fischbalt* oder *Danzig* nach *Berlin* oder Dampfer nach *Stettin* und Eisenbahn nach *Berlin*.

Oder am 3. Tag von *Stubbenkammer* nach *Loitz*, dort 1 1/2 St. Dampfer nach *Arkona* und am 4. Tag Heimfahrt.

Vier Tage.

1 Tag *Berlin*, *Stralsund*, Stadtbesichtigung R. 5, Dampfer nach *Wiek*. — 2 Tag Absteigen nach *Arkona*, dann Bahn von *Wiek* nach *Bergen*, *Putbus* (R. 6) *Sahn*. — 3 Tag

le
)),
g
A.
u-
ie
er
ad
a-
B.

re
S.
)),
e,
l-
er
ad
o-
m
re
s,
or
a,
)),
l),
ad
fs
))

x
n
l-
er
r
er
o
l-
er
a

-
or
t.

t
h
e-
r-
t

BINZ-GÖHREN GRANITZ PUTBI'S.

Maßstab 1: 100 000

Kilometer



morstandbild des Fürsten Wilhelm Moltke gest. 1854, von Drake. Oberhalb des Schlosses die *Orangerie*, daneben das einfache Mausoleum. Zurück zur Kastanienallee, diese 1 Min. weiter, r Promenadenweg am den Schloßbereich, zur Kirche (ehemals Kuraal ohne Turm. Von ihrer schönsten Ansicht des Schlosses Rückfront. Hinter der Kirche der umfangreiche *Pierpark* Laubwald, Liebherrsee und die Fasnernerie. Von der Kirche aus gelangt man durch die zweite Hauptallee, die »Querlaes« Linden) zur »Alleestraße«, einer breiten Lindenallee, an der nur auf einer Seite Häuser stehen. So r. das Hotel Fürstenhof, das Palais der verstorbenen Gräfin Lottum (schöner Garten), Allee, von Wein oder Rosen umrankte Privathäuser, r. auf der Anhöhe der Eiskeller und dann am Ende der *Kuraal*. l. vom Hotel das Fürstliche Theater S 70, davor der Markt mit Anlagen (Linden und Kriegerdenkmal. In der Alleestraße l. weiter zurück zum Zirkus und Bahnhof

Ausflüge. 1) Nach (1/2 St. sw. Alt-Gronmln. Die Allee-straßen-entlang, dann die Chaussee. Auf Wegweiser l. in den Wald, erst garadanas, später r. biegend. Nun wieder gerade fort (nicht l. abgelenkt) und nach 5 Min. l. ab zur »Querschneise« Alt-Gronmln. schon im Walde gelegen.

2) Nach 3 km st. Vilmnitz. Mit Kleinbahn Putbus (10 Min.) nach Lauterbach. Von da auf der Passwader Landstraße, nach einiger Minuten l. auf Feldweg in 10 Min. nach dem Dorf Vilmnitz. Zum *Friedrichs* Gast-Sitz der Seitenlinie v. d. des Putbuser Fürstenhauses, in der Kirche (von 1170) das Fürstliche Erbgrabsmal (Grabsteine mit Skulpturen. Stein-säule von 17. J. in Fels. Rückwand an der Kirche r. ab. 2) Auf nach Friedrich-Wilhelms-Bad und l. St. Lauterbach nach direkt laut.

3) Nach 6 km nach Neukamp, mit dem Denkmal des Grafen Kurfürsten, an der Stelle, wo er 18. 8. 1778 mit seinem Heere landete. Aussicht auf Vilm, Mönchgut, Greifswald. Ferner. Am besten von Lauterbach mit Boot zu

bereichen Fußweg von Putbus: durch die Kastanienallee des Parkes südwärts nach Brechen; dort Brücke über den *Wasserspeicher* nach Neukamp (Gasth. des Grafen Kurfürsten. Privatwohnung des Kurfürsten, aus Neukamp b. 1/2 St. at. Am Ende des Dorfes (1/2 St.) das Denkmal.

4) Nach dem Denkmal Friedrich-Wilhelms l. das *Groß-Stein*. Kleinbahn von Putbus nach 6 km, Hat Schutz S 72, hat Feldweg r. ab, nach 3 Min. Wegwegung l. weiter an einem Hainberg vorbei, über den Farnenberg 52 m, nach 14 Min. über 10 Landstraße Richtung der *Stein-säule* nach 1/2 Me. l. ab zum Standbild Friedrich-Wilhelms L. zur *Erinnerung* an die Bezeichnung Rügen durch d. 1/2 Me. über unter der *Alte Farnenberg* 17 Nov 1715. Aussicht auf *Mönchgut* am Horizont l. *Versteinerter* Ozean, *Island*, *Island* Putbus r. und Insel Vilm. — Von *Groß-Stein* an der *Stein-säule* Richtung auf der *W. Lahn*, *Farnberg*, *K. Lahn*, *Wasserspeicher* (Goore) zum *Friedrich-Wilhelms-Bad* und nach Lauterbach Putbus zurück, 1/2 St.

(11 km) Lauterbach »auf Rügen«, Hafenort von Putbus und Endpunkt der Bahn Bergen-Lauterbach, eine Kolonie mit 21) Einw., Fischkonservenfabriken und Rauhereien.

Reisewege. 1) Bahn von Lauterbach über *Neustrelitz* nach *Stettin* S 57 58 oder über *Breslau* nach *Stralsund* S 55. 5 und weiter über *Bergen* nach *Lauterbach* S 55. 5 285 km mit direktem Anschluss l. 7-81 8. 1/2 St.; b) 283 km l. 7-81 8. 1/2 St. 2) Bahn von *Berlin* nach *Greifswald*

S. S. 52 53 und Dampfer nach *Lauterbach* S 56 57.

Gasthölle *Viktoria Hotel*, an der *Lauterbachstraße* 15 B., Z. 15, l. 3, Mit 12 Pens von 33 M an. 10 Min. o. l. von Lauterbach *Friedrich-Wilhelms-Bad* am Rande des *Buchenwaldes* Moor, Kaffeegarten. *Bahn*

Verwirtschaft. Bierstube von C. Last —
Kaff. garten von Fritz Ben.

Wohnungen: in Villa Seeschloß
Villa Angase Villa Ahlshagen Villa
Hochstut und Gärtenhaus, außerdem
noch 4 Privathäuser. — Pff.

Dampfer: nach Baabe (5 M.) und

Thessow (8 M.) bzw. nach Greifswald
12 M. s. s. 67

Kurmittel, kalte Seebäder; keine
Kurtaxe. Ärzte in Putbus. — Aus-
kunft über Lauterbach bei Hafen-
meister Ziekermann, über Neuendorf
bei Lehrer Arnold.

Lauterbach, westl. an das Fischerdorf Neuendorf W. Dewitz' Gasthof, Sommerwohnungen grenzend, am Rugener Bodden, ist das Seebad für Putbus L. von der fürstlichen Landungsbrücke das Viktoria-Hotel, 10 Minuten östl. an der See und am Buchenwald das Friedrich-Wilhelms-Bad dem König Friedrich Wilhelm III. zu Ehren benannt, mit Stulenhäuser und schöner Terrasse, Speisesaal, Bäderzellen und gut einger. Betten Zimmern. Lauterbach, schon seit 1818 als Bäderort bekannt, ist heute mehr Luftkurort in geschützter Lage. Das Seebad von Wehenshagen ist in der Regel wenig zu spüren. Strandpromenaden in den 1/2 St. lang sich erstrecken den Buchenwald-Göhrs. Am Strande des Göhrs eine Damen- und eine Herrenbäderanstalt (1 Min. östl.). Lauterbach ist wie Putbus ein ruhiger Aufenthalt.

2,5 km. w. von Lauterbach liegt Haus Thamm, stark besucht von Sommergästen. In Speisezimmer des Saal- von Saltramm und Reichenbach hinter dem Gasthaus zeigt eine Tafel nach dem Walde, geradeaus zu einer Bank (Seebad) von Lustgöhr an, nach 4 Min. Blick auf Jagdschloß Granitz und Mönchgut. Nahe beim Gasthaus liegen die zwei einfachen Bäderanstalten.

B. Von Stralsund über Putbus nach Binz-Sellin (Göhren).

Eisenbahn von Stralsund über 29 km. Bergen meist umsteigen nach (39 km) Putbus (umsteigen) und Kleinbahn über 50 km. Binz und (7 km) Sellin nach Göhren: 63 km in 4 St.

Hauptbahn von Stralsund-Bhf. S 58 über (29 km) Bergen nach (39 km) Putbus S 70. — Dann Kleinbahn nordöstl. über (4,5 km) Seebad S 71 nach (47 km) Sellin-Kraftenputbus S 68 und als 1. Schmalster See. entlung nördl. 30 km Bf. Binz Nörders S 73, an der Landstraße Binz Jagdschloß. Dann wendet sich die Bahn süd in den prächtigen Wald des Granitz (3 km) Jagdschloß (Wärthaus), 1/2 St. sw. vom Jagdschloß Granitz S 74, Flußweg dahin. Dann biegt die Bahn östl. um zur (1 km) Hst. Garfütz am Torhaus zur Granitz r. gepflanzte Baumgräber, 1/2 St. sö. vom Jagdschloß, und geht dann im Bogen an Granitzwald l. entlang. (7 km) Hst. Sellin-West, wo Badegäste die Bahn verlassen; dann am Gut Sellin vorbe. zum (58 km) Bf. Sellin-Ost S 61. — Die Bahn fährt süd weiter über (1 km) Baabe S 82 u. (61 km) Hst. Philippsteden Tannenbaum nach (62 km) Göhren S 79, Bahnhof in der Nähe des Strandes.

Blitz.

Reisewege. 1 Bahn von Herlin über
Neustadt nach Stralsund (s. S. 57-58)
oder über Greifswald nach Stralsund
(s. S. 52-53 und weiter über Beign
umstiegen und Putbus s. S. 60-71).
Einstige nach Binz s. S. 291 km.
In 7 1/2 St. Fahrzeit 12 Kl. 196, II.
Kl. 97 III. Kl. 58 M. Schiffsfahrzeit
4 1/2, 4, 12 M. Von Beign auch
im Auto nach dem Schiffe nach
Kranichbus nach Binz, s. S. 65. 2
Bahn von Beign nach Str. in s. S.
28-29) oder nach Swinemünde s. S.
31-32), dann Dampfer nach Binz
s. S. 31, 66, 67, Kufffahrkarte, 45
Tage und auch für Reise mit 1 kg
I. Kl. 127, II Kl 183, III Kl 174 M.,
Schiffsfahrzeit 24, 24, 12 M.

Gasthöfe und Restaurants, Pension ohne Z. und Ver- u. Nahrung in den verschiedenen Klassen von 35, im den mittleren von 25, in den einfachen von 20 M. an, in der Hochsalon etwa 10 M. höher. Am Strande:
P., St. von Bahnhof h. Kurhaus mit Kuchenschiff, bei d. Landabdrücke, 30 bzw. 60 Z., Hotel am Meer, 50 Z.
v. 15 M. an, f. W. 39 Z., Pens. v. 60 M. an. Strandhotel, Ostschiedel, 50 Z., - Seeschiff - Thunhans Hotel, 42 Z., - Holentus am Strande - Atlantic (großes Hotel) - Hotel-Pension, Colmar - Wilhelmstraße Goldener L. - Kapitan: Savoy; Vienna; Municipal - Lübbowstrasse Leichenschaft, Zentralhotel, 20 Z., Westend-Hotel - Wyckstrasse kleine Häuser - Preussischer Hof, - Hotel - Haus am Meer - Margaretenstraße H. Pension Meissner - Bahnhofsstraße k. v. H. - Harker für Baufachler etc. Lokale

Pensionen v. v. Verpf. zung auch
in fast sämtl. I. Karlsruher Z.
von 8 M. an; *Waldstr. 4 B. 11*
(mann), an der See - *Villa Heene*
Frau Dieckmann an der See - *Alte*
Wilhelmstraße 7 36 Z. Pens. 7 M.
- *Haus Gerbel* oberst. Haus - *Vik-*
toriastr. 3, 24 Z. Pens. 45 M., ge-
lobt. Pension Weststr. mit Wein-
stoben - *Auf der Düne* - *Lager und*
Nymphe - *Hutarg* - *See am*
Schmächtersee 5, 10 Z. Pens. 40 M.
- *Odin*, Zeppelstr. 4, 15 Z. Pens. 45
50 M. - *Cecilia*, I. *Münzstr.* - *Haus*

Hindenburg. Strandidyll. — Villa
Frigga. — Saxonia und Haus Onda.

Wohnung zu mieten und höhere Preise, am Strand und im Leiden Teile von Buz gesucht und teuer im alten Dorf an der gepflasterten Bahnhofstraße geräuschvoll) wesentlich billiger. Viele Häuser wohnen Da Essen kann man sich auch an den H. ausgeben lassen, auch Privat mittig ist.

Restaurants (Mitt. in den erstklassigen 40, in mittleren 18-20, in einfachen 8-12 M.). Zunächst in den trosthaften *Perner Hotel Bürgerpark*, ein preiswert für Passanten *Bahnwärterhäut* *Strandcafé*

Weinstuben Kurhaus Kaiserhof
1. Kets Binstuben, P. am
Stern, Strand von ... — Ruacha
— Hubertus am ... — Sa
Hof ... — Bars: Kur
haus: Kaiserhof; Explanade, Matpo
stube ...

Konditoreien: Antanas Koxer
No. 10 Café Royal, Wilhelmstr. 11
Koch Backerparck Stadmann
Ferner in verschiedenen Hotels.

PTF: Wilhelmstraße
Fuhrwerk. Bestenwagen 10 M,
 Holzwagen 5 M je Person, Kraft-
 wagen für Person und Kellner 8 M.
 um Ort Preis vereinb. 12.

[illegible]

Kraftomnibus nach Bergen An
schluß an den Schneezug Salnitz
Berlin 2. 8. 08

Kurmittel. Kette Seebäder im Park, Damen- und Herrenbad, auch Familienplätze. Das Seebad für Patienten 1 M. sonst frei. Strandkabelbad von 10 2 M. in Wärme. Warme Seebäder im Warmbadehaus.

türnen flankierter kastellartiger Bau mit fensterreichen Fassaden, aus dessen Mitte ein 18 m. hoher, runder Wartturm sich erhebt, am Eingang zwei in Kupfer getriebene Wölfe. Im Innern der mit Wäffen und Geweihen dekorierte Hallsale. Es werden einige fürstliche Gemächer gezeigt; im Marmorsaal, best. aus von Rapis und Thierwaldsens Venus mit dem Apfel; röm. u. d. Marmorkammern, Bäder aus der Gieselsche Kiste von K. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826.

Ausflüge vom Jagdschloß.

[illegible][illegible]

Andere Ausflüge von Binz

1, Hochufer-Strandpromenade
Steköwer Waldhalle Sellin 1, St.
lohnende Waldpartie, wo man
der Seebansaat von der Hage

[illegible]

reates Havn am Ost-strand, auf be-
quemer Promenade, nach 7 Min. S. f. en
bzw. dann mit der H. b. f. er stand
promenade weiter. Nach 40 Min. am

Kieckwer A. S. 75, Wegw. 1, 4 St.
Waldhaus dahinter Fahrweg 5 Min.
 zum **See** in weiterem Weg.
 zum **See** nach 10 Min. weiter.
 weiter 10 Min. weiter nach 10 Min.
 nach **See** oder **See** nach 10 Min.
 zum **See** oder **See** nach 10 Min.
 zum **See** oder **See** nach 10 Min.
 zum **See** oder **See** nach 10 Min.

2) Nach den 4 St. **Deffahner**
Uferbergen. Von der Verengung der
 Putzstraße nach W. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.

und durch die **Schmale Heide** nach
See 1, 4 St. zurück.

3) **Kieckwer** nach 11 km **Putz**
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.

4) Über die **Schmale Heide** nach **Saß-**
nitz. Von **Waldhaus** nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.

Sellin.

Reiseweg nach **Sellin** wie bei **Bitz**
 S. 73.

See. **See** nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.

Hotel **Kaiser** **See** nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.

See nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.

See nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.

Wohnungen in **Villen** und **Lager**
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.

Gastwirtschaften (außer den **Gast**
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.

Kleinbahn nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.

Dampfer. Täglich viermal 3 nach
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.
 nach 10 Min. nach 10 Min. nach 10 Min.

im süd l. Teile des Dorfes. Wohnungs- nachweis durch die Badeverwaltung.

Bahn (Bahnhof) in Göttingen, 8 km am Nord- ende des Ortes hinter der Düne.

Wagen Kisp. und Zweisp. nach Badse (der Kisp. und Mollschagen, Sallin, Nord Zücker über Götting, Thessow, Sudorf oder Lancken, Jagtschloß, Binn, Sallitz, Ströbe, 85 M.).

PTF. Kr. Apotekenstraße.

Dampfer. Täglich viermal über Sellin, 3 M. und fünf 6 M. nach Sallitz 11 M. und dreimal weiter nach Stubbenhammer 16, hin und zu- rück 25 M., vgl. S. 67. A. Nord- im tägliche Fahrt der Strittmer Dampfer 25 M. (Sallitz 11 M., nach Sallitz 11 M. über Hüllinghof und Sallitz nach Sellin 8 M.). **Motorboote**

von dem Landesteg am Nordstrand, nach Thessow, dann nach Rode und Segelboote nach Sellin, der Thessow, Badse oder Greifswalder Oie, Sallitz.

Kalte Seebäder im Herrenbad und im Damenbad und Familienbad 4 M. am Nordstrand, Badenzeit 7-1 Uhr. **Warme Bäder** im Warmbad an der Straße, Bad 4 M., Kinder 2 M., Salzwasser 6 M. Lutz; auch niederrheinische Bäder.

Badeverwaltung von Preussentin, Sprech. 12-12 Uhr.

Dr. G. Wessell, Waldstr. 11-12 Thessow. — **Apotheke** in Villa Minerva.

Kurtaxe (bei Aufenthalt über 3 Tage: 1 Pers. 25 M., 2 Pers. 50 M., 3 Pers. 75 M., 4 und mehr Pers. 90 M., Kinder unter 6 Jahren frei).

Göhren ist der bedeutendste Badeort (100 Einw.) auf Mönchgat, von drei Seiten von Wasser umgeben, hoch über dem Meer auf bewaldeter Hügelspitze gelegen, am Auszuge des in die See hinausragenden *Göhrener Hügels* (der *Nordperd*) (100 M.), im N., W. und O. von Laubwald umringt. Nach N. und NO. zu fällt die Küste steil ab. Um 1890 noch ein unbedeutendes Fischerdorf, hat sich Göhren zu einem beliebten und von Fremden und Käufern stark besuchten Seebad entgeschwungen. Im Südende des Dorfes finden sich noch alte Mönchgater Bauernhäuser, im Nord nur Villen, Gasthöfe und Logierhäuser, von denen jedoch nur ein kleiner Teil noch steht. (1890: 1203 Gäste.) Der breite Badestrand am Nordstrand der als eigentlicher Badestrand gilt, ist steinfrei und feinsandig und hat guten Baugrund. Der Wellenschlag bei O- und N-Winden sehr kräftig, bedingt durch die weit ins Meer vortretende Lufthöhe des Nordperd. Am N.-strand liegen die Schwimmstufen für Herren, Damen und Familienbad, das *Wandbad* mit neuer Dune, Leschalle und die *Seebühne* mit zwei Pavillons. Auf der breiten Düne eine feste, breite *Strandpromenade* mit Musikpavillon, ein beleuchteter Spazierweg. Das *Wandbad* teilt den Nordstrand in den n. Herren- und den s. Damenstrand. Letzterer ist im SO mit Gerüstbäumen besetzt. Am S.-strand keine Badeanstalten. Das *Bad* hat zwar nicht mehr die fröhliche Fintanerei und Brilgen, aber Göhren ist dennoch noch kein Luxus- und Modestadt geworden, man lebt hier vielmehr in der ungezwungensten Weise der Natur ohne künstliche Vergnügungen und nimmt dabei die gegen früher verbesserte Unterkunft und Verpflegung gern mit in den Kauf. An »Unterhaltungen« gibt es Kurkonzerte an der Strandpromenade und Tanzabende in den Hotels. Ferner Boots-Korsfahrten der Göttinger Fischerflotte.

Umgebung. 1 Hauptspaziergang zum (1. St.) *Nordperd* (100 M.), der höchste Punkt des *Göhrener Hügels*, eine 1/2 St. lange und etwa 20 M. breite Hügelkette, die sich ostl. vom Dorf als Vorgebirge weit ins Meer hinauszieht und zum großen Teil mit schönem

Laubwald bestanden ist, der eine Ummenge von Maiblumen *Convallaria Majalis* im Unterholz birgt zur Blütezeit ein fast betäubendes Duft. Auf dem höchsten Punkte, dem Nordperd, ein Lotsensignal und herrliche Aussicht, eine der schönsten Rügens. Im SO. Großwälder Oie, Rußen, Kuste von Usedom; im S. und SSW. Monchgut, Kleiner Zickerberg, Bakenberg im W. Middelhagen, Vilm, Goor, im NW. Selhner See, Jagdschloß, Jasmund bis zu den Wisower Klünken von NW bis SO das weite Meer.

Aufgang zum Nordperd-Hof, Promenadenweg addt vom Warmbade am Damerbad aufwärts, am Wald rande bergauf und bergab nach S. und nach 15 Min. r ab zum Nordperd. Der Promenadenweg gerade fort bringt n. s. zur Spitze des Hofes 40 m, mit schönen Blick auf die Großwälder Oie und Jasmund. Auch vom Garten des Hofes Brandenburg aus kann man, den Promenadenweg am Wald rande folgend, später r ab, in 1, St. das Nordperd erreichen.

2) Zum 1, St. Plausberg 54 m, westl. von Dorfe. Man geht auf dem Promenadenweg gegenüber vom Hofe Brandenburg am Wald rande aufwärts abwärts, hinter den Logierhäusern Villen und im Ostseebad hin weg, dann r ab nur wenige Schritte zum Plausberg höchster Punkt in W. vordringen mit Aussicht rüst. Ausblick auf Großwälder Bodden, Roddevitz, Vilm, Goor, Schauer See und Jagdschloß. Der Promenadenweg 2 Min. weiter auf die Fahrstraße, die nach 1, St. Dorf zurück. Kreuzt man die Fahrstraße so erreicht man in 5 Min. die Försterei s. unten 3.

3) Zum 1, St. Försterei Mönchgut. Unterhalb Hotel Brandenburg vor ans das Warmbad nach 1 Promenadenweg durch schönen Laubwald (Kiefern, Eiche, Fichte, Buchen. Bei Wegleitung nicht r und nicht ab gehen immer alle Füße des Berg rücken senkrecht. Nach 20 Min. auf einen Fahrweg, diesen nach 1, St. auf Straße kreuzend, später an 1, St. Schauer See. Vorher zur Försterei Mönchgut Kaffee, Much und frische Speisen. Rückweg auf dem Fahrwege nach Göttern.

4) Nach 1, St. Sellin über Baabe vom Warmbad als nw auf dem sandigen Wadefahrweg. Am Bahnhof vorbei. Nach 1, St. r im rechten Winkel vom Fahrweg ab drunter F. O. weg durch Kiefernbestand. Nach 4

Min Wegleitung, fort Kiefern mit Wacholder als Unterbestand. Nach 10 Min. einen Wadefahrweg (Schauise) kreuzen. Nach 2 Min. Landstraße. Fuß- und Reitweg. Diese 10 Min. nach r nach Baabe Frickes Hotel, s. 82). Nun die Landstraße weiter durch 1, St. Sellin s. 76. Am Bahnhof Sellin (da nicht l sondern in derselben Richtung am W. weiter bis Baaberharts Hotel von dort aus die breite Allee r zum Strande.

5) Nach 1, St. Sellin Strandweg. Bei ruhiger See nw vom Warmbade rings um Strande. Nach 45 Min. an der Baaber Badestelle (einzelne Zellen vorüber immer am Fuß des hohen Dünenrücken entlang, nach 1, St. zur selhner Badestelle, nach 20 Min. zum Selhner Damerbad und der Strandhalle. Hier Fußweg am Strande l. r. empfer aus. Kurzer in Sellin s. 76).

6) Zum Jagdschloß in der Gegend. a) Entweder Kleinbahn bis 11 km) ist Jagdschloß oder b) zu Fuß auf direktem Wadweg zum 1, St. Jagdschloß oder über im Wald halle zum 1, St. Jagdschloß (vgl. s. 75). Das Jagdschloß s. 74.

7) Nach 25 km Putbus. Zu Fuß 1, St. oder mit Wagen (20 Min.) vom Hotel Burgmeyer auf der Landstraße westl. nach der Landungsstelle Baabe. Von hier Dampfboot 1 St. nach Unterhach s. 71. Von hier zu Fuß 45 Min. oder auf der Eisenbahn 2 km. (s. 6. Putbus s. 76). Zurück mit der Kleinbahn nach Göttern s. 72).

8) Nach 2, St. Thiessow. Fuß- und Reitweg, Schauenburger Weg, als Fuß- und Reitweg. Von Hotel Burgmeyer auf dem Weg zur Südstadt bei Wachtel Gasthof. Hinter diesem im besten sandigen Weg ab, der nach 1, St. l. am Dorfe Lohde Schmitz Gasthof. Von Waldsch. Gräber und dann durch eine kahle, einsame Heide

nach *Thessau* (S. 78) führt. Unterwegs 1 km westl. der *Basenberger* Brücke bei *Greß Zieker*, mit Rundblick von Stralsund und Greifswald bei nach W. hin.

9 Nach 1 St. *Middelhagen*, Kirchdorf von *Göhren*. Von *Bergmayers Hotel* die Landstraße einseitig, kurz hinter der Post Wegteilung, die Land-

straße vor dem Forsthaus *Mönkegut* verlassend, geradeaus Konowkanonsweg nach *Middelhagen*. *Pf. Jeemanns Gasthof* So. von *Jen. Muehgen*; viel besucht. Mit *Middelhagen* verbunden ist die große *Dominik Philippshagen*, mit einer kleinen, alten Parkanlage.

Baabe.

Reisewege. 1 Bahn von Berlin über *Greiswald* nach *Stralsund* (S. 52/53) und weiter über *Bergen* umsteigen auf *Putbus* (S. 77) umsteigen nach *Baabe* 30 km in 7 $\frac{1}{2}$ St., Fahrpreis I Kl. 166 H. Kr. 17, III. Kl. 8 M., Schnelzugzuschlag 24, 24, 12 M. 2 Bahn von Berlin nach *Greiswald* (S. 52/53), dann Dampfer über *Lauterbach* nach *Baabe* (S. 87).

Gasthöfe: *Hotel Fortuna*, dicht an der Landstraße. — *Frieses Hotel* am Bahnhof. *Hotel Seeblick* W. Krüger. 1 *Kneipe* (café) linker Wirtschaft. — An der *Kanalar* Badestelle, 1 St.

Baabe, ein ausgezeichnetes Dorf mit 420 Einw. der älteste Ort Mangelguts, am Ausfluß des *Selmer* Sees in die *Havng* dicht am *Kiefernwald* gelegen, hat sich in neuerer Zeit zu einem bestellten Badort entwickelt. 1820 247 Gäste. Der *Strand* ist breit, strunfrei und sandig, liegt jedoch, vom Dorfe durch *Kiefernwald* getrennt, 1/4 St. n. Anstlage s. bei 2, km nw. *Sellen* S. 77 und bei 1 km so. *G. Aren* S. 81, westl. nach der 1 $\frac{1}{2}$ St. *Bilthof* (heute Wirtschaft, 3 $\frac{1}{2}$ m., bei *Moritzdorf*, mit Rundblick ins *Greifswald*.

vom Bahnhof *Baabe* *Strandweg* (*Hospiz Selmer-Dal*, mit der Einfamnden *Villa Th.* S. 50/2).

Wohnungen in etwa 30 Häusern, u. a. in *Villa Elizabeth*, *Hermkehr*, *Seestern*, *Seeblick*, *Augusta*. — **PTF.**

Dampfer: nach *Thessau* 5 M. bzw. *Lauterbach* (5 M.) und *Greifswald* (5 M.), S. 87.

Kurmittel. Kalte Seebäder in einer großen Badeanstalt *Friedrich Davend* am *Strand* 5–8 M. Baden frei. — Warme Seebäder in *Selmer Warmbad* 15 Min. Arzt und Apotheke in *Selmer* und *Sellen*. Auskunft durch die Badeverwaltung.

8. Von Stralsund über Altefähr und Bergen nach Säfinitz.

Vgl. die Karte bei S. 65.

Eisenbahn: von Stralsund nach *Safinitz* 51 km, Schnellzug in 1 $\frac{1}{2}$ St. Personen-üge in 2 $\frac{1}{2}$ St. Von Berlin nach *Safinitz* über *Greifswald* (S. 52/53) und 7 $\frac{1}{2}$ St. 292 km, Schnellzugzuschlag 24, 24, 12 M.

Von Bf. *Stralsund* S. 78, über *Altefähr* nach 23 km *Bergen* S. 69/70. — **Bergen** auf *Bergen* 3 m., Haupt- und Kreisstadt 10 kmw. der Insel, fast in ihrer Mitte gelegen, ist bei Überfüllung der Bäder ein geeignetes Standquartier für Touristen.

Gasthöfe: *Hotel am Markt* am Markt, 10 Min. vom Bahnhof. *Hotel Prinz von Preußen* Bf. 600 (Str. 2 1 $\frac{1}{2}$ St. zu 16, F. 6, Mitt. 12, Preis. 40 M., Küche gelobt. — *Hotel zum Bahnhof*, am Bahnhof einfach, gelobt. — *Gasthof Adler*, Markt. — *Preussischer Hof*, Markt. — *Kneipe* *Gasthaus*, Königstraße 3.

zahlreiche Hünengräber (Eisenmeer).
5. Nach 1 1/2 St. nordl.) **Kalswiek**,
am **Großen Jasmunder Bodden**, mit
dem weit sichtbaren **senkrechten** des
Grafen Douglas, schönen Park und
Aussichtspunkt. Am besten mit Klein-

bahn nach **Putzig** (S. 96), von hier
1 1/2 St.

Eisenbahn Bergen-Putbus-Lauter-
bach s. S. 70-71.

Kleinbahn Bergen-Altankirchen s.
S. 96.

Eisenbahn Bergen-Saßnitz. Von Bergen am Park »Rad-
dase« vorbei, dann am W. Ufer des **Kleinen Jasmunder Bodden**
entlang, geht am Ufer hin, weiter über die Landenge zwischen
dem tr. Kleinen und l. dem **Großen Jasmunder Bodden**, dessen
Spiegel hier durch eine **Kammerschleuse** reguliert wird.

39 km **Lietzow** **Guth. P. Heidtmann**, PT., altes Fischerdorf
mit 21 Fw., auf der Landzunge zwischen den beiden Jasmunder
Bodden gelegen. Schöne Waldungen, in denen aber leider fast alle
Wäge »verboten« sind. Oberhalb des Bahnhofes die weithin auf der
Insel sichtbare **Villa Bopp** mit Turm. Lietzow wird als Sommer-
frische und ganz einfaches Bad besucht. Badestrand am Großen
und Kleinen Jasmunder Bodden; in ersterem die Badeanstalt.

Ausflüge. 1) Mit Boot zur Insel
Putz und der **Bergener Bootstelle** am
Kl. Jasmunder Bodden, s. S. 83.
2) Nach 5 km westl. **Kalswiek** (oben),
3 km weiter liegt **Putzig**, hat der
Weg über den Chausseedamm, die
alte **Bergener Chaussee** am Walde

(l.) weiter, dann bei Stein 34,1 km
Weg r. ab über Gut **Augustenhof**
nach **Kalswiek**. Auch Bootfahrt
3 km weiter liegt **Putzig**, hat der
Kleinbahn Bergen-Altankirchen
s. S. 96.

Hinter Lietzow weiterhin Blick r. auf das **Prorer Wick** mit dem
Jagdschloß im Hintergrund; am Gut **Semper l.** vorbei nach dem
großen **Winteritzer Teich** r. Später Blick l. auf den Großen
Jasmunder Bodden. Bei Gut **Brechtsitz** wieder an die Chaussee,
kurz vor **Sagard l.** das hohe Hünengrab **Dubbersworth**.

45 km **Sagard** **Fürstentrone**, **Deutsches Haus**, 10 Bz zu 5-7 M.,
Marktflecken mit 1000 Fw., Mittelpunkt der Jasmunder Kreide-
schdenmmer. Die Kirche, aus dem 12. Jahrh., umschließt ein altes
romantisches Gebäude. **Brunnenaue** mit **Mineralquelle** (eisenhaltig).

Ausflüge 1. Zum 10 Min. süd-
w. über **Heastrin** und das Haus des
Waldwärters nach dem **Prezberg**,
höchster Punkt der Insel Rügen, trias-
manisches Gestein, aber keine Aus-
sicht. Vom **Pieberg** nach (1/2 St.) Dorf
Hagen s. S. 93.
2. Zum 10 Min. süd-
w. über **Heastrin** und das Haus des
Waldwärters nach dem **Prezberg**,
höchster Punkt der Insel Rügen, trias-
manisches Gestein, aber keine Aus-
sicht. Vom **Pieberg** nach (1/2 St.) Dorf
Hagen s. S. 93.

Kraftomnibus vom Bf. Sagard
über 6 km **Habbin** (oben), (9 km)
Glowe s. S. 94 und die **Schabe** nach
19 km **Breege** s. S. 97, 22 km **Alten-**
kirchen s. S. 98 und 27 km **Wiek**
s. S. 97 s. S. 98.

Nach 1 1/2 St. nordwestl. **Kraftomnibus**
s. unten **Bubbin**, Dörfchen mit alter
Kirche unweit des Großen Jasmunder
Bodden, 1 1/2 St. liegt **Qualitz**,
mit zahlreichen Hünengräbern u. dem
größten **Opferstein** Rügen. 1 1/2 St.
nordw. von **Bubbin** liegt **Wiek**. Später,
einst dem schwedischen General
Wrangel er starb hier 1678, heute
dem Fürsten von **Putbus** gehörig. —
3) Nach dem 1 1/2 St. n. **Pieberg**
(162 m) Bis **Prezberg** s. S. 85, dann

Von **Sagard** nach **Lohme** (S. 93)
s. S. 85. Fahrstraße, in Sagard
beim Friedhof r. von der Wart-
Chaussee ab über **Hochfelde** 147 m,
Aussicht nach s., an Kreidescham-
meien vorbei über **Forst Jagershof**
r. nach **Hagen**, S. 93, **Nipmerno**
1 1/2 St. nach **Stöbkenkammer**, über die

Höhe nach Lohme. — b) Von der Kirche ans Feldweg bergauf (wenig lohnend) in 1 St. nach dem Dorf *Premnitz*, mit 500 Einw. und mehreren Hünengräbern; von den Anhöhen des Dorfes *Stienberg*, 140 m ~~h~~. Beim

49 km) *Lenchen*, von hier 1 20 Min. zum Schloß *Dwasieden* (S. 88). — Am *Lenzberge* vorbei nach 51 km) *Saßnitz*, 5 Min. von *Saßnitz-westl.* Teil ehemals *Krampitz*, 1 4 St. von *Saßnitz-westl. Post* (mit Markt u. Badezentrum, Hotelwagen und Omnibus am Bahnhofe). Der Schnellzug fährt in großem Bogen hinab nach 73 km *Saßnitz-Hagen*, wo die Fahrstraße warten.

Saßnitz.

Vgl. den Plan S. 85 und die Karte S. 89.

Reisewege. 1 Bahn von *Berlin* nach *Saßnitz* S. 8 92.

2) Bahn von *Berlin* nach *Stettin* (S. 8 23 24 oder nach *Stettin* S. 8 31 32), dann Dampfer nach *Saßnitz* (S. 8 37 38, 67), Rückfahrkarte, gültig 45 Tage und auch für Reisewege 1 I. K. 327, II. K. 188 III. K. 128 M., Schnellzugzuschlag 24, 24, 12 M.

Kurttaxe: Alle Besucher von *Saßnitz* haben für die Zeit vom 1. Juni bis 15. Sept. für jedes Übernachten 1,50 M. zu zahlen. Nach 1 Nacht hat die Zahlungspflicht auf 2 Pers. werden, nur bis zu 4 Pers. gerechnet.

Gasthöfe. In *Saßnitz-Ost:* *Hotel zum Fahrenberg* I. Rang. hoch am Wald gelegen, mit Seeausicht, 8 Min. vom Hauptbahnhof. — *Saßnitzer Hof* (Pl. a), Ecke Berg- und Marktstraße und Weinsteig. *Kaiserhof* Pl. c, Bergstraße. *Hüstenhof*, am Strande, gute Verpflegung. *Serauch* Pl. 1, am Strande. *Waldeuro* I. u. Wed. Hagen, Aussicht. *Neuquellhof* Pl. g, Rosenort und Stratzpromenade. *W. 7* — *Hotel am Meer* I. u. Stratz 19 mit Seesterrasse, 35 Z. zu 19 18 1 7, Mitt. 18, Pens. 35 50 M. — *Hotel zum Touristen* Pl. h, Marktstr., mit Turner- und Jugendheim, 70 Schlaf-gelegenheiten zu 300 M. — *Schöner Hotel u. Pension*, *Auguste-Viktoria-Allee* 49, 22 Z. zu 10 14, F 7 Mitt. 14, Pens. 30 45 M. — *Böttchers Hotel*, Ecke Böttcher- und Friedrich-Karl-Straße, mit Strandrestaurant *Strandvilla* und Strandpromille. *Preußenhof* Pl. i, neben der Post, 20 Min. vom Bahnhof. — *Galster-Hotel*, Strandpromenade. — *Brandenburgs Hotel garni*, Bergstraße

Gasthof Schanert zweigt der Weg n.w. ab nach dem Gut *Fahrenburg*, daselbst von dem Wald Weg bis zum *Jägerhof* oder dem *Waldschl* sehen bei *Neuerne*. Auf der Fahrstraße weiter in 20 Min. nach 24, *St. Lohme* S. 93.

In *Saßnitz-West:* *Viktoriahotel* Pl. k, oberhalb des Hafens, Garten, 40 Z. *Hotel Monopol* Pl. l, Seestraße — *Prinz Heinrich von Preußen* Pl. m, hoch gelegen, im Back auf den Hafen, 5 Min. vom Bahnhof. — *Hotel von Giesche Koch* Pl. n, gegenüber — *Einfacher Pomerania Hotel*, 24 Z. zu 10 12, F 5, Pens. 40 50 M. mit Konditionen. *Touristen* — *Hotel zur Stubnitz*, gegenüber der Kirche, ruhig, gelobt: 16 Z. zu 6 12, F 4 8, Mitt. von 10, Pens. von 30 M. an. *Heusen Hotel*. Zum *Hafen* am Hauptbahnhof. *Deutsches Haus* 14 B., Z. 10, Mitt. 12–15 M. *Touristen* *Hotel Hinderburg*, 20 B., Z. 10, F 1, 50, Mitt. 14, Pens. 35 M. Zu den Fahrstrassen — Zum *Inker*.

Pensionen. *Villa am Meer*, am Strand. — *Villa Seebach*, am Strand. — *Villa Martha*, Pens. 30–40 M. *Villa Kathi Edda* auf dem Moor, aber *Ussel*, Eisenstraße. — *Villa Auguste Eke*, Linden u. Waldstraße. — *Hildegard* Pl. b, Markt. — *Je länger, desto Walter* u. Graf *Wachtmeisterstraße*. *Villa Mary*, *Alexanderstr. 14*. *Villa Koch Eferstr.* 1 b. — *Viele Verpflegung* auch in vielen *Logierhäusern*.

Wohnungen sind reichlich vorhanden z. B. *Villa Anna*, *Villa Jenny*, *Siedel*, *Osterheide*, *Villa Karin*, *Irene*, *Ellen* u. *C. Ruge*, *A. Koch*, *Haß*, *Otto*, *Edith*, *Bertha*, *Berthasheim* u. a.) Betten überall vorhanden meist auch Küchen-richtungen. Im westl. Teil sind die Wohnungen etwas billiger. Auskunft durch die Badeleitung.

Restaurants (außer in den Gasthöfen), *Grand Restaurant*, *Bachpro*

Figure 1. The effect of the concentration of the inhibitor on the rate of polymerization of α -methylstyrene in the presence of Cu^{2+} ions.



neude Ostsee Restaurant, an der
Strandpromenade, Butchers Strand
restaurant, am Strand Central
Restaurant am Markt, Weinstu-
ben Gadt Bachpromenade Fried-
rich, nahe dem Strand.

Konditoreien: Brudgama Strand
A. der d. d. — Wiener C. fe. Kon-
ditorei Niebrecht Konditorei Pirsch
Hahneberg

PTF Hauptstraße. Speditour:
Paul Iephardt auch Auskunft über
Dampfer, Fahrkartenverkauf, Wechsel
anstelle u. dgl.

Wagen, nach Vereinbarung
nach Stubbenkammer 2mal
täglich (Vn u. Nv)

Dampfer. Täglich viermal: a) nach Stubbenkammer 5 M.; b) über Banz 3 M.; und Seefen 8 M. nach ~~Seefen~~ 1 M.; vgl. S. 67. Im Jahr um 1. August Sonntags nach Banzheim. Außerdem tägliche Fahrt der Stettiner Dampfer über Banz, Seefen, Gähren, Heringsdorf und Swinemünde nach Stettin vgl. S. 67.

Motorboote. nach Stubbenkammer 12 St., nach Lübeck 12 St., nach
Bützow in 55 Minuten. — Boote an
Heesigke: nach Bützow, Lohme, Stubben-
kammer, nach Rast, Wisower Klin-
ken, Seehausen. Höchste Per-
sonenzahl bei Kinderbooten 10, bei
Sitzbooten 6 Personen.

Flugverkehr. von Mitte Juni bis Mitte September verkehren tagl. Schnellzüge der Deutschen Luftschiffahrt und der Lloyd Luftverkehr Gesellschaft in b. H. von Bremerhaven über Hamburg und Warnemünde nach Travemünde und zurück.

Evangel. Gottesdienst bei sehr nem-
Wetter in der „Waldruhe“ (No. 15
Uhr) am, einem Waldplatz mit Bau-
ker- und Kanne am Fahrweg nach
Stöckhau. Bei ungünstigem
Wetter in der Johankirche.

Kurmittel. Kalte Seewasser in den
habe auszuheilen; Badezeit 7 1/2 hr. 3 1/2
l. b. Warme Seewasser am besten
Warmbad das ganze Jahr neben der
Post auch medizinische und elek-
trische Bäder. Badezeit 7 1/2 hr.
Badearzt: Dr. Gerlach. Apotheke
am Markt — Badedirektion im Ge-
meindehaus.

Salsnitz, am hohen S.-Rande der Stulsnitzwalzung auf der Hüllins-Jasmund gelegen, entstanden aus den Fischermärtern Salsnitz und Krampß, mit 1200 Einw., zählt heute zu den bestsuchtesten Sommerkurorten. Zu seinem Aufschwunge trug die häufige Anwesenheit von Fürstlichkeiten bei, besonders aber in jüngster Zeit die Anlage des Hafenschiffens, der Hafentbahn und der seit 1897 über Salsnitz führende Berlin-Tralleborg-Stöckholmer Schnellverkehr (seit 1899 Fahrtschiffverbindung). — Der öst. Teil, das alte Salsnitz, bereits seit 1821 als Badeort durch den Aufenthalt Schlegelmars mit seiner Familie bekannt, ist eng gebaut; die seltsamen Villen, Logierhäuser und Hotels liegen teils auf der Höhe, dem Steilufer, teils in der schachtartigen Vertiefung des hier mächtigen Steinhaches. Der westl. Teil, früher Krampß, hat mehr ländlichen Charakter, besitz eine freiere Lage und geräumigere Bauart. Den vortheilhaftesten Anblick von Salsnitz mit seinen terrassenförmig sich erhebenden Bauten, umrahmt von prächtigem Buchenwald, hat man bei der Ankunft oder Abfahrt vom Meere aus.

Vom Bahnhof gelangt man zunächst durch die neue Bahnhofstraße in den hochgelegenen westlichen Teil, dessen hervorragendste Bauten und Villen der See zugekehrt sind und von der Dorfstraße, die in 12 Min. zum Postamt fährt nicht berührt werden. Neben der Post das neue **Warmbad**, L. auf der Höhe die annähernd gelegene **Lichtkugel** (1881), dann Hotel Fahrenberg mit seinen Logierhäusern am Wasserrum, r Hotel Preußenhof, dann die Bergstraße etwas steil hinab nach der Rosenstraße, den Mittelpunkt des Salsnitzer Verkehrs, und zum Strand. Am Strand ein in die See hinausgebauter Seeberg, alte Landungsbrücke. Nicht weit davon der **Uferhof**, ein Pavillon mit schöner Aussicht auf das Meer. Ostl. davon der **Wandplatz** nahe den schwedischen Blockhäusern. Die Kaltbadeanstalten liegen westl. nach dem Hafen zu. Am Herrenbad im Wasser ein ortsatischer Block, »Heiligland« genannt, mit Ruhebanken. Hinter dem Seesteg der **Hafen von Salsnitz** mit interessantem Dampferverkehr. Anlege- für die Fährschiffe nach Tralleborg, 1 km langer Molo und Leuchtturm. Dicht am Hafen der Hafentbahnhof. Salsnitz war schon vor dem Kriege Kohlenstation der deutschen Kriegsmarine. Fortschloß etc.

Der Badestrand ist ganz schmal und **recht steinig**. Statt der Dünen hat man hier ein mächtiges sich weit in die See hinaus erstreckendes Lager von Felsblöcken und Steingeröll. Durch Sandaufschüttungen eingerammten gebessert zieht sich die lange, belebte Strandpromenade vom Hafen aus nördl. am Fute höher senkrecht aufsteigender Kretefelsen bis zu den Wasserklinken hin, ein fester den zerstörenden Wellen sehr ausgesetzter Fußweg, der schönste Spaziergang, den Salsnitz in nächster Nähe aufweist. Das Leben und Treiben im östlichen Teil von Salsnitz ist städtisch; im westlichen lebt man ruhiger. Salsnitz ist mehr Sommerkurort als Bad, denn seit Hauptpreis liegt in der an Naturschönheiten, Spaziergängen, Aussichtspunkten u. dgl. reichen Umgebung, hierzu gehört in erster Linie die Stubnitz mit ihren Glanzpunkten **Schönbrunn** S. 90, **Wasserklinken** S. 89, und ihrem herrlichen Buchenwald — Unterhaltung gewähren die Kurkonzerte am Strande, Lesezimmer im **Warmbad** (von Vm.

7 bis Nm 7 Uhr: Tanzabende im Hotel Fahrberg; Tennisplätze. Auch der rege Schiffsverkehr in Saßnitz ist sehr interessant. Ruderboot- und Segelbootsfahrten. Angelsport. Korfahrten, Strandfeuerwerke und Wasserfeste werden von der Badedirektion veranstaltet. — 1920. 15.288 Gäste.

Spaziergänge. 1. Zum 1. St. Fahrberg (80 m) am Hotel Fahrberg aufwärts zu dem im N. liegenden Berg an drei Punkten schöne Aussicht.

2. Zum 25. Min. Bergschloßchen: am Fahrberg entlang an der Kirche vorbei, über die Fahrstraße nach Stubbenkammer, immer am Walde saume entlang bis zum Sagarde Fahrweg. Davon sich mündende Aile aufwärts (Wegweiser zur Bergschloßchen Restaurant) und schöne Aussicht auf Saßnitz, die Priore Wick und Banz.

3. Auf dem 1. St. Lenzberg grüner Hofstraße nach Saßnitz, am Ende derselben Wegweiser nach Lancken Sagarde, dort r. ab die Sagarde Straße weiter, unter der Eisenbahn weg dann südlich r. aufwärts (am Walde saume) auf den Lenzberg (115 m) Pavillon mit beschränkter Aussicht auf die Hede lende über raschende Aussicht. Im U. und S. da Meer. Im W. die Göttertor Hof, Jagdschloß. Schmale Heide. Greif wasser. Pforte. Im W. Jasmunder Bodden. Insel Hiddensee. Die Spaziergänge 2. und 3. lassen sich bequem verbinden: ferner schöner Weg nach dem Lenzberg von der Wand karte 1. immer durch Wald, die hin auf Felsen und grüne Zeeben.

6. Nach 25 Min. Dwasieden, Schloß und Park. Entweder mit Boot bis zur Schloßstiege und dann aufwärts zum Schloß und Park; oder bis zum Ende der Dorfstraße in Saßnitz, hier dem Wegweiser Feldweg folgend, über die Hafenbahn und unter der Drahtseilbahn vom Kreidebruch hinweg, in 12 Min. zum Pfortnerhaus des schönen Parks von Dwasieden, ein prächtiges Schloß am Meer, 18.3-76 von Hitzig Berlin) erbaut und stülvoll eingerichtet (Besichtigung nicht gestattet: die Vorderfront mit einer Säulenhalle nach dem steilen Ufer der See zu, von der Terrasse herrliche Aussicht aufs Meer. Die Besitzung, die Herrschaft Lancken bildend, gehört der Frau v. Hansemann Berlin und war wiederholt Sommeraufenthalt der kaiserlichen Prinzen.

Von Saßnitz nach Stubbenkammer.

Der direkte Fahrweg 5 km führt durch den schönen Buchenwald der Stubnitz, ist aber ausichtslos und ermüdend. Der schönste Weg

4) Auf dem 2. St. Schloßberg (118 m). Am Hotel Fahrberg vorbei zum Steinbach und, ohne diesen zu überkreuzen, 1 weiter auf der schönen Waldpromenade Ruhebanke 10 Min. am Bache entlang, dann über eine Brücke nun zuerst den breiten Fußpfad weiter bald aber den Fußweg 1 direkt zum Eingang des Schloßbergs. Auf dem Buchenbalden der Schloßberge (Schloß u. Erdwall) Schloßwall an. Überreste alter Verschanzungen, sagenhafter Aufenthaltsort des Sagarde's Stubeck S. 91. Auf der höchsten Stelle eine Ruine mit Aussicht auf die Waldsee der Stubnitz. Von der Höhe in wenig Minuten zur Oberkammerlender. — Von der Aussicht führt ein rot bez. Weg zur 1. St. Haldhülle S. 89.

5. Zur 25. Min. Schwedenschanze. In der Marktstraße vor Kochs Hotel r. ab, die Lidenstraße weiter bis zur Waldstraße, dann folgend bis an den Waldrand. Nimmer ab, an einem Fels vorbei Fußweg zur Schwedenschanze. Schönes Gesamtbild von Saßnitz mit der Priore Wick und dem Jagdschloß Graulitz als Hintergrund. Am Waldrand kann man auch l. ab zur Wismarsee. Gleich. Aussicht gehen und weiter zur Lusenheide Taldeckt.

2. 3. 4. St. ist der unten beschriebene herrliche Waldweg durch die Stubnitz über die Haldhülle, Fußweg stets am hohen Ufer entlang, immer

plätze.
Ruder-
strand-
veran-

Obberg
größer
essen zu
r scho-
nke 10
er eka
a Fab-
Bweg l.
ßberge
Schl. G.
Bwald
angen.
i Ser-
of der
k mit
Sub-
ing M-
- Von
Weg

manze.
Hoch
als zur
an den
Tsch
hanze
als mit
schloß
Wald
Wald
gehen
steht.
r mit
Park:
wer-
tsen-
den
eer-
Be-
hale
Au-
l, ge-
mer-

brit-
a die
Bweg
mmer



mit Aussicht aufs Meer a. weitem Stubbenkammer 2 St. Auch Dampf-
den Landeshafen in nach S. 10 St. für 1 St. 30 und Motorboot da-
kammer — Mit Boot 8 St. nach L. 1 St. 4 St.

Der Wege von Salsnitz nach Stubbenkammer führen durch die
*Stubnitz, einen herrlichen Buchenwald, der, von N. nach S. 9 km
lang, von O. nach W. 15 km breit den südlichen Teil der Halbinsel
Jasmund bedeckt, mit seinen O. Klippen an die steile, malerische Fels-
küste stößt und die geradesten Spaziergänge bietet. Einer der
Ortspunkte der Insel liegen — 1. Weg der empfehlenswerteste
Vom Mäskpavillon im Strande auf der Strandpromenade no. und
nach 7 Min. im *Landespark* vorbei. Hier entweder links oder nach
7 Min. im Strande weiter, an Kreidefelsen entlang und dann i. die
Tropfen *Landespark*, Weg in Bogen (Geländer am Wege) empor (sog.
*Paradisehügel). Oben auf dem von l. kommenden Hauptweg no.
r weiter, der Weg rot bez. In 4 Min. an die *Bläse, einen weit
hervorspringenden Kreidefelsen, von dem man schon einen unüber-
sehbaren Ausblick aufs Meer hat. Immer auf hohem Uferlande fort,
durch prächtigen Buchenwald in 1 Min. zum *Heidet*, einem Kreide-
felsen vorprung, r. etwas abwärts legend. Nun Stufen hinab, über
den *Landespark*, wieder *Landespark* mit dem Promenadensteig, stets
mit herrlichem Ausblick auf die See fort. Nach 1 Min. über den
Wissower *Landespark* und nach weiteren 5 Min. zu den *Wissower Klinken,
den höchsten und schönsten Felspartie in der Umgebung
von Salsnitz nach emporgangene Kreidefelsen, die, von der See
aus gesehen auf der *Landespark* Salsnitz *Landespark* in der, daraus
geradig wirken. Von dem mit Geröll versehenen hohen Ufer-
rande herrlicher Blick auf die Felsen, das brandende Meer und die
ferne Gletscheralpe. Von den Wissower Klinken wendet sich
der Weg i. 1 Min. zur 1 St. Waldhalle. 2. Weg, einer abflachen,
unbesuchten *Landespark* mit Konzerte, von alten Bäumen um-
geben. Von hier steter Waldweg weiter hinab an den Fuß der
Wissower Klinken, wirkungsvoller Blick hinauf an anderer Weg
führt in 1 Min. zum Ernst Moritz Arndt Platz, Aussichtspunkt mit
Blick — 2. Weg. Von Hotel Kaiserhof die Linden- und Weiden-
straße entlang, an der Kreideklippenreihe von Haffern vorbei, in den
Wald. R. geht der Weg nach *Landespark* Blick über das Präzedenz
Karl von Preußen, deren Besichtigung aber nicht mehr gestattet
ist. Ab. Geradfort auf dem Hauptweg im Walde weiter, nach 12 Min.
Biegung nach l. Dort auf dem knirschenden Fußweg gerad aus gehen
nach r. Nach 7 Min. wieder auf die Fahrstraße. Diese weiter
und nach 5 Min. r. abbiegend zur (1/4 St.) Waldhalle. — 3. Weg
rot bez. Von S. 8 St. zur *Landespark* kurz vor dieser auf der
Höhe am Waldrand l. abbiegend, einige Minuten am Waldrande
hin nach Übersehung des Fahrweges im Walde weiter. Behälter
Weg mit Ruhebänken. Nach 10 Min. an ein offenes Haffern-
grab, dort r. auf den von Salsnitz kommenden Hauptwaldweg und
auf diesem weiter wie auf Weg 2 zur 1 St. Waldhalle.

Von der Waldhalle nach Stubbenkammer 11 St. zwei
Wege — 1 Weg 1 St. der empfehlenswerteste. Aus der Waldhalle
tretend nach r., dem Wegweiser *Kreidebach — Auguste-Viktoria-

Sieht Stubbenkammer folgend, anfangs Fahr-, später breiter Fußweg in 35 Min. zum *Kieler Fisch*, einer tiefen, romantischen Wandschlucht, treppab und treppauf oft schiffartig; Vorstuf. Hinter den Treppen Waldfeld mit Rubelbänken, nach 10 Min. treppab, treppauf über den *Kellner Bach* nach 15 Min. über den *Stadtbach* Stufen in die Kriechsteine von *Klein-Stubbenkammer* nach 2 Min. Bank Blick in eine Schlucht mit wunderbar gestuften Felsen. Nach 1 Min. zur *Fiklersteine* Grottenstein, nach dem Besuche der Kronprinzessin Viktoria am 30. Juni 1890 so benannt, herrlicher Meeresblick, tief zu unsern Füßen die Landungsstelle der Dampfschiffe. Nach 2 Min. zur *Willems I. Steil* Grottenstein 186. Sturmstuhlsitze und Nadelorn. gegenüber der mächtigste Kriechstein Ragen, der Königsstein, in seiner ganzen Größe, von Buchengrün umlaubt, zur Rechten das tiefgrüne schimmernde Meer, ein herrliches, farbiges Landschaftsbild. Nach weiter 4 Min. durch eine Schlucht, welche die Felsen von Klein- und Groß-Stubbenkammer trennt. Hier geht der Weg zur Strande r an, und nun landet zu *Guthaus und Hotel Zur Stubbenkammer* S. 61. — 2. Weg ab St. Anfangs wie Weg 1. nach 15 Min. am Wegweiser »Auguste Viktoria« sieht folgend, 1. ab zu einem neuen Fußwege, auf dessen r weiter das zum nächsten Fahrweg. Dort Wegweiser 1. — Nach Stubbenkammer, wir gehen r zur *Lapoth Dietrich Steil*, einem einsamen, hochgelegenen Waldplatz. Blick aufs Meer, ebenfalls der Vereinigung des Kieler und Bränsitzer Baches. Fische und Banker, Granitsteine mit Inseln. 2. Juli 1890 zur Erinnerung an den Besuch der Kaiserin Auguste Viktoria. Von hier dem Fahrweg weiter folgend bis zum Wegweiser *Kieler Ufer*, dort r ab, in 12 Min. zur Höhe des Kieler Ufers und weiter wie bei Weg 1 nach *Stubbenkammer* S. 61. — Zur Rückkehr nach Sabinitz benutze man unbedingt Dampfer oder Motorboot, um die mächtige Kriechsteinküste in Ruhe betrachten zu können, man vergesse dabei die Karte S. 89. Abends werden die Kriechfelsen durch Scheinwerfer beleuchtet.

Von Sabinitz nach Lohme auf Fahrweg Wagen S. 66 nach Stubbenkammer, nach ca. 10 km Fahrweg länger 1/4 km nach Stubbenkammer über Hagen S. 3. 10. Viperia S. 93 nach 10 km Lohme S. 93. Der Motorboot in 1/4 St. event. nur bis Stubbenkammer, von da nach

1 St. zu Lohme Fußweg per 2/4 St. über die Kirche auf der Straße nach Stubbenkammer zum Bell Hagen. 1/4 km 1/2 St. über Lohme 1/4 St. zum Wegweiser 1. — Dorf Hagen. Lohme weiter wie oben bei a über Hagen und Nymrow nach Lohme.

9. Stubbenkammer. Lohme. Glowe.

Vgl. die Karten des S. 89 u. 65.

Groß-Stubbenkammer 122 m, ein Vorgelände an der NO-Küste der Halbinsel *Jasmund*, erhebt sich in kahlen Kriechfelsen senkrecht aus dem blauen Meer und ist auf der Höhe vom herrlichen Buchenwald, der *Schubart* S. 89, gekrönt, es gehört zu den Glanzpunkten nicht nur Ragens, sondern der ganzen Ostseeküste. Der Name kommt vom slaw. *stopin* — Stufe und *kamen* — Stein, Fels.

bei Woorke 13 Hänenraber — 1 km.
Trentschberg erst Pfarrdorf am
30. März 1871. Wanderung von
Trentschberg über Lutterberg
genau nach S. 8. 50. von hier
nach W. zur Lutterberg-Pfarrkirche
und nach Havelberg S. 95. 23
km. starker Fluß. Hier Dampfschiffe
über die Seeenge zwischen Kassewer
Strom und Kassewer Bäder. 1 km.
auf der Halbinsel Wietow nordöstlich

weiter (33 km. Wiek s. unten). 98
km. Europ. Antenkirchen S. 98.

B Kraftomnibus von Sagard bbf
(S. 84 tagl.) nach im Anschluß an
den Stralsunder Personenzug über
1 km. Sagard, 1 km. Fahren S. 84.
9 km. Fahren S. 94. 10 km. Breege
S. 94 und 12 km. Alt-Nick
S. 98 nach 27 km. 11. St. Wiek
s. unten.

(*) Dampfer von Stralsund s. S. 95.

Wiek auf Wietow.

Reisewege. 1 Bahn von Berlin
nach Stralsund s. S. 57. 58 und
weiter über Bergen nach Sagard s.
S. 84. 84, dann Kraftomnibus
nach Wiek s. oben 11 St. 2.
Bahn von Berlin nach Stralsund
S. 57. 58 und weiter nach Bergen s.
S. 84. 84, dann Kleinbahn nach
Wiek s. unten 27 km. 12 St. 3.
Bahn von Berlin nach Stralsund
S. 57. 58 und 52 St. 12 km. 12 St. 4.
nach Wiek s. Nr. 2. 3. 4 auf S. 95.
Kürzeste Verbindung in etwa 8 St.

Gasthöfe: Schutte Gasthaus gut
Lebenslust und Logierhaus.

Deutsches Haus = PIF.

Kraftomnibus: über Alt-Nickchen,
Breege u. Glörs nach Sagard, s. oben.

Dampfer: über Klester, Lutter oder
Neuendorf nach Stralsund, s. S. 55,
Nr. 2-4. — Boote: Preß vorher ver-
einbaren.

Kurmittel: kalte Seebäder — Arzt
in Oranienburg in Alt-Nickchen.
Kern Kottow.

Wiek, das größte Dorf 1100. Einw., der Halbinsel Wietow, an
der W. Küste, wird in anderer Zeit als Sommerfrische und Badeort
angesehen, mehrere Häuser, meist mit Gärten, kleiner Hof,;
große Kirche mit frühem Westwerk. Der Strand ist steinig,
hat aber wenig Wellenschlag, da die Bäder am Wiekler Breden
liegen. Das Breden ist ganz einfach.

Ausflüge. 1 Nach 1 km. alt Breege
s. unten. 2. Sonntag Fährweg Kraft
omnibus über Antenkirchen s. unten.
3. Nach 1 km. alt Antenkirchen
s. unten s. S. 8. Kleinbahn 1 Kraft
omnibus von 2. über Lutterberg
nach Antenkirchen S. 93. 8 km. Fährweg
besser als Wagen. 4. Nach 6 km.
nördl. Lutterberg 20 m. über Bader
Kas. 5. Straße in östl. Richtung an der
Südseite der Halbinsel Wietow,
wobei sich ein See befindet, begeben
Wietow nach Mann 7 km. zu zweit
im Fährschiff, bis Störreitz z. B. 1,
dann nur 3 km. 4. Mit der Klein-
bahn 10 km. nach der 11 km. Breege
Fährschiff an. Einzug des Breeger Bod-
den Gasthaus. Bonfahrt von da

nach Halbinsel — 5 Nach dem Bug,
bisher Landstraße von Wiek
an Breden abwärts und Breden
über die Kassewer Strom, der mit
Kleinbahn zur Zeit der Saison, die
mit dem Mann Fährschiff im Kräfte
entstand. An der Südseite des Bredes
die Fährstation und das Breeger
Fährhaus s. unten.

An der Westseite des Wiekler Bredes
10 km. Wiek gegenüber und an der
Fährstation 1 km. liegt der kleine
Ort Breege, der auch an
Bredes Seite liegt. 1. Fährschiff
bad halbe Zeit wagt an der Ost-
seite an. Bredes wird, bei Westwind
kräftiger Wellenschlag. Nahebei Ret-
tungsstation.

Breege und Juliusruh auf Wietow

Reisewege. 1 Bahn von Berlin
nach Stralsund s. S. 57. 58 und weiter
über Bergen nach Sagard s. S. 84.
84, dann Kraftomnibus nach

Breege s. S. 84. 11 St. 2. Bahn
von Berlin nach Stralsund s. S. 57. 58
und weiter nach Breege s. S. 84. 7.
dann Kleinbahn nach Wiek s. oben

süd. Choranbau eine puppenartige, 1792–1808 hier Ortsgeistlicher war
alte Staukammer. Auf dem Krenhof und 1818 als Rektor der Universität
mit alter, schönem Torb von das Grafschaft starb — Auch Adenkirchen
Grab des Dichters Kosegarten, der wird als Sommeraufenthalt besucht.

Von Breege nach Arkona 11 km nördl. 1. Weg: 2 1/2 St. Über
12 1/2 km Altkirchen 8 1/2 dann eintöniger Fahrweg 3 km.,
Telegraphenstrasse, nach Nibbin mit Hünengrab, dann 1 km nach
Preperten Adam Bergwardt, Dorf mit 200 Einw., Rettungsstation;
in warmer Zeit von Sommerfischern besucht. Von Purgarten in
20 Min nach Tel. 1. — 2. Weg: 2 1/2 St. Durch das Wäldchen
Juliusruhe nach 2 km Drowaldke nun auf dem hohen, ausschlä-
reichen Ufer weiter kurz vor 1. den Fahrweg Wegw. ab,
nach 1 1/2 Min. auf den Altkirchener Fahrweg Telegraphenstrasse,
diesen nach r. und weiter wie unter 1 — 3. Weg: 1 1/2 St., am
meisten zu empfehlen. Anfangs wie Weg 2 dann über Dorf Goor
nach Vitz Gasthaus Ewert, 1 St., thalliches Stranddörchen mit
Kapelle auf Kosegartens s. oben Veranlassung erbaut, wo im
Sommer »Uferpromenaden« unter freiem Himmel auf dem Platz vor der
Kapelle gehalten werden. Hier Bootstation Boote für 6 Personen,
nach Juliusruhe, Löhne, Gower, Stübchenküche. Von Vitz weiter
auf hohem Ufer mit charakteristischer Ansicht der O.-Seite des Vor-
gebirges Arkona des »Burgwall« nach.

Arkona, das nördliche Vorgebirge Rügens, ein 46 m über der
Ostsee aufragender Kraterkegel, der viele Feuersteine und Versteine-
rungen enthält, auf der Ländseite durch den sog. Bargring, einen
18–25 m hohen, 262 m langen Wall s. unten begrenzt. West da-
von, auf der am weitesten vorspringenden Spitze, der nach Schin-
kels Planen 1887 erbaute *Neue Leuchtturm* außer Betrieb und dan-
nach der 1902 erbaute *Neue Leuchtturm* dessen Licht Reich-
leuchtfeuer an 60 km weit leuchtet. 148 Stufen führen zur Plattform,
hier herrliche Aussicht, weiter als auf allen andern Räumern
punkten der Insel. Im NW. bei klarem Wetter die Kreideküste der
60 km entfernten dänischen Insel Moer, im SW. Hiddensee, im S.
Bergen, 1. davon das Jagdschloß Granitz. Dabei ein *Nebelhorn*
»Sirene«, durch einen Betrachter betreiben, das bei Nebel durch
sein 3 St. weit hörbares Geheul den Schiffen die gefährliche Nähe
des Landes anzeigt. Auf dem Wall Station für Iraklose Topographie.
An den mit Geröllhöfen besetzten Strand unterhalb Arkona ein
selbstregulierender Fußmesser. Besichtigung mittags 12 Uhr, zu
dem die steile eiserne Treppe beim Nebelhorn hinunterführt. Neben
dem Leuchtturm ein Bootenhaus und Maschinenhaus, ferner
Schiff des *Grachina*, sehenswerte Sammlung von Versteinerungen,
Steinwaffen und Altertümern. — PT. Kabelverbindung Arkona
Trolleborg Schweden.

Geschichtliches. Auf Arkona stand
die bedeutendste Festung von Ar-
kna, die für uns noch ganz, weil
der Tempel der Swanten, das hoch-
ste Gottes der Swaen. Der vom
Leuchtturm, durch das Ufer gelegene
Burgwall bildet den Überrest der sog.

Jaromarsburg, in der der Swan ewig
Popestanz und über die der da-
liche Geschichtsschreiber Swantara
nau genau berichtet. Swantara
Baldur war ein bezauberter Knecht mit
vier Köpfen. In der Richten hat er
ein großes, aus Metall verfertiges

derstande
voraus das
rang fand
ampfer
sehr in
schnellste
erreicht;
1 St.

shoop.

es Land
diesem
distanz
beim, der
der Rod
See und
mit dem
sich
eine
die sich
der dem
beim
in Land-
mit
Zug
sich
an See-
ung
sich

50 km
St.
in der
sich
in der
sich

unsere
S. 201

Real-
lufen-

rostau

Born

Fur-
qui
ener-

WISTROW-PREROW- ZINGST.

MASSABU I. DE 1000

1811 m. 7



Ahrenshoop, ein Schifferdorf mit 2000 Einw., auf dem Vordarß, der Landenge zwischen dem Saaler Bodden und der offenen See, liegt dicht an der Grenze Mecklenburgs. Vom »Hohen Ufer« und vom »Schifferberge« schöne Aussicht auf die braune See, abends auf die Feuer von 4 Leuchttürmen und das Feuerschiff. 10 Min. vom Orte ein kleiner Laubwald. Ahrenshooper Gut des mit Promenadenwegen. Ahrenshoop wird viel von Landschaftmalern aufgesucht, die im niederländischen Stile erbauten Bäder mit dem Fischbäder, die wechselnde Gestalt seines an die Nordsee erinnernden Strandes und die Darßwallungen bieten mannigfache Motive. Der Badestrand, in 2-3 Min. erreichbar, ist nicht steinfrei, aber der Wellenschlag kräftig, da die Küste den vorherrschenden W- und NW-Wellen ausgesetzt ist. Die Badeeinrichtungen am Strande sind einfach. Der ländliche Bäderort gewährt einen behaglichen, ruhigen Aufenthalt an der See; 1000-1500 Gäste.

Ausflüge. 1) Nach dem Hohen Ufer 1 Min., mit schöner Aussicht, im Norden des Ortes. 2) In den Lauffer Forst 20 Min., netter Laubwald, nach dem Vordarß. — 3) Nach dem St. Dorfer Leuchtthurm 10 Min. an Bord des Wagens. — 4) Nach 3 St. Wustrow, s. S. 102. — 5) Nach

1 1/2 St. Born, s. S. 103, am besten mit Boot.

6) Nach Wustrow (50 Min.) über Althagen, weiter nach Ahrenshooper Ort und Nuhagen, beides Ortsteile des Ahrenshooper Gutes. Oder auf dem bis 1 1/2 St. Hohen Ufer nach 8 zu zum mecklenburgischen Bade Wustrow.

III. Hinterpommern.

12. Bäder auf Wollin: Osternothhafen, Misdroy, Neuendorf.

Vgl. die Karte bei S. 32.

(Über die zwischen der Swine, der mittleren, und der Dievenow, der ostl. Odermündung, gelegene Insel Wollin s. Näheres S. 32.) — Gegen die Mäcken-schwärze, die hier wie in andern Bädern auch auf Wollin und Usedom in manchen Jahren zur Plage werden, ist man in Osternothhafen und Misdroy mit Erfolg vorgegangen durch Petroleumsprängen und Vertilgen der in Kellern und Veranden überwinternden Mäcken.

Reisewege nach Wollin.

A. Eisenbahn Stettin-Wietstock
Misdroy-Swinemünde. 113 km. Per-sönliche in 4, St. — Von Stettin S. 34 südöstl. auf Hochdämmen und Brücken über die Odermündung, die bewaldeten Höhenzüge der Buch-tode S. 28, 1 km. *Finckenwalde*, beliebter Ausflugsort der Stettiner (vgl. S. 28 — 10 km) *Alt-Damm* (Karow, *Hotel Schwarzwald*), Stadt mit 9100 Einw., Leinwandmarkt und Papierstofffabriken. (Über Stargard, Belgard, Kolberg, Köslin und Stolp nach Danzig s. S. 129–131.)

Nördl. weiter durch Nadelwäldchen über Arnimswalde, Gr. S.-Christl-nenberg und Röthen nach

92 km) *Gollnow* (*Hotel Klein-Deutsches Haus*) Stadt mit 1000 Einw. und schönen Buchen- u. Eichen-waldungen in der Umgebung. Über Treptow a. d. Rega nach Kolberg Köslin s. S. 114–115.

63 km) *Wietstock*; hier zweigt die Bahn über Cammin nach Treptow a. d. Rega nördl. ab, s. S. 114. Unsere Strecke führt westl. über Parlowkrug und Alt Tessa nach (74 km) *Bugen* und auf langer Brücke über die Dievenow nach

78 km) *Wollin* in Pommern, *Grü-ner Baum* am Markt, die einzige Stadt der gleichnamigen Insel mit 4500 Einw., Schiffbau, Holz- u. Fischhandel. Wol-

lin war als *Jutia* (Vineta, Jomsburg) schon im 10. Jahrh. eine wichtige Handelsstadt und wurde 1044 und 1143 von den Dänen zerstört. 1125 stiftete hier Otto von Bamberg das spätere Bistum Cammin (vgl. S. 114). Wollin ist Geburtsort des Reformators Johann Bugenhagen (1485). Dampfer Stettin-Wollin-Dievenow s. unten.

Von Wollin führt die Bahn zuerst durch wasserreiches Wiesenland zum Schloß Apenburg auf waldiger Höhe über Gr. M. Kratz und Renberg nach 89 km) *Barnow*. Weiter durch wald-reiches Bergelände.

95 km) *Misdroy*, Bahnhof im SO. des Ortes, 153 Min. von Stralsund. Näheres s. S. 107. 97 km) *Lübbesee* s. S. 111 — (109 km) *Osternoth*, wichtige Haltestelle für Osternothhafen S. 102. Nun auf Fährschiffen über die Swine nach (113 km) *Swinemünde* (S. 33).

[B. Dampfer Stettin-Misdroy-Land-inger Aldag. Dampfer Cammin der Stettin-Wollin-Cammin-Dievenower Dampfschiffahrts-G. m. b. H. von Stettin ab Ende Mai, Me. M. Fr. vorm., zu-rück 14. 16. Sa. vorm. ab Mitte Juni. So. morgens, zurück abends. Fahrten 3⁴ St., 1 Kl. 16. II Kl. 11 M. 30. Min. und zurück 20 bzw. 15 M. Von Stettin bis zur Insel *Leuthen*, s. S. 29–30. Von da nimmt der Dampfer nördl. Kurs, quer durch das Haß, auf die

Lebharer Berge zusehrend L. eine
denkbare Wasserfläche, die Kette
der Stadt W. hin. Bei den Lebharer
Bergen steigt das Schiff an in den
G. des Fingert der Auf der Höhe
r. weichen sichtbar die Kirche von
Lebhar, und darauf r. in freundlichem
Tale Kufstein dann weiter auf den
G. hinüber mehr vorgerückter See,
ab r. der Berg vorbei, zur Anlegestelle
von Malsburg, der Leutalger Abfahr-
te überachter Landungsbrücke. Hier
stehen Wagen und Omnibus bereit,
11. in 20 Min. über Ischglsee nach
1 km, Malsburg bringen.

[illegible]

die alte Stadt 2^e. St. Wollin (S. 105), durch Brücken mit dem gegenüberliegenden Ort Hugen verbunden. Auf der Diewonow weiler, r. Laatzing und Zebbin, l. Darzewitz, Toan, Křřenthin und Rakow. Weiterhin die kleine Krähenwies Burgwall und dahinter die gr. Insel Gratok mit den Dörfern Böttchowitz und Truslow. Kalksteinlager und Zementfabrik. An der steilen Nordseite der Insel ein riesiger erdgesch. Block, der sog. Großer Baufelsstein in alten Zeiten wurde von hier aus der Fliehfang besogenet. Die Diewonow erweitert sich zum 17,5 qkm großen Lammener Budden. Hier läuft der Dampfer zuhauert 4^e. St.) Heidebrink (S. 119) an und wendet sich dann südöstl. nach 4^e. St. Lammeln (S. 114). Nachzdall weiler n. auf 6,8 qkm, großer Erdensee, die weitest. Erweiterung der Diewonow streckt ost. Der Fährort n. Klein Diewonow und weiter über die auf 20 km vergrößerte Diewonow, umschließung zur St. Ost. Latzingsbrücke zwischen Berg- und Ost Dierowog.

D. Dampfer Swinemünde-Misdroy:
die Fahrt der Reederel C. Pouslob
Stettin Swinemünde von Swinemünde
über Ahbeck und Heringsdorf nach
Misdroy und zurück ist eingestellt

E. Dampfer Kolberg-Misdroy He-
ringsdorf: die Fahrt des Dampfers
»H. v. Zoellner« nach Berg über Deep-
Hafen u. Misdroy nach 5 St. Herings-
dorf sind zur Zeit eingelegt.

Osternothhafen.

Reisewege 1 Bahn von Berlin
Ober Ducheine nach Schweinende
S. 31 32 oder Bahn nach Stettin
S. 29 34 und Dampfer nach
Schweinende S. 29 31 Vom Bahn-
hof mit Wagen oder zu Fuß zum Hafen
am Quade Fluß, von da mit Motor
boot Leo M. auf der Swine abwärts
in 10 Min. nach Ostermühlagen, oder
Dampfer Leo M. nach Ostsee, von
hier 4 St. nach Ostermühlagen -
2 Bahn von Berlin nach Stettin -
S. 23 34 und über Wrieztstock nach
Ostsee - oben von hier in 4 St.
nordöstl. nach Ostermühlagen.

Osternethhafen ist ein kleiner Fischerort mit 14 Einw., am rechten Ufer der Swine, der mündet in der Odermündung, gegenüber von Swine-

Sw. West 10, 18 2 zu 10 12, f 5-6,
Mitt. 10, Pens 35 40 M. *Gasthof*
Schneidemann *Gasthof* *Brandenburg*
Pensionen *Haupt*, 14 A. zu 6
bis 10, F 7,50, Mitt. 10 12, Pens
35 40 M., & *Beer* *Cantin*

Wohnungen in der hohen Reisezeit kaum ausreichend in subern Fischertauern (meist einfach — PTE

Kurmittel; Freibad Strandkörbe)
Ärzte in Swinemünde Keine
Kurort. — Auskunft durch den Haus-
und Grundbesitzerverein.

MISDROY.

Maßstab 1:13000

0 200 400
Meter



nach
Selt
stra
dur
C
höf
bad
hau
Kad
ten
V
Haf
Kay
Parl
V
Sesb
Tro
V
stra
und
stra
D
gor
von
Jern
höb
A
sch
drei
so
den
auf
und
eine
ste
wale
weit
Iarl
wale
gege
aus
Hof
Misd
mitt
spru
droy
I
Log
Ber
Oho
gele
zeich
alte

nach dem Bahnhof zu gelegenen Teil, Schweden, Marktstraße und Seitenstraßen. Wohnungsverzeichniss von der Kurverwaltung erhältlich.

Gastwirtschaften außerdem Gasthöfe: *Pavillon Seeblick*, am Herrenbad - *Kaiserhalle*, nahe dem Kurhaus - *Bier Konvent*, Breite Str. 4 - *Kadon*, Viktoriast. Zum Lustbächten Bergstraße.

Kaffeehäuser (alle mit Konditorien): *Hotel Aframaré*, *Strandhotel Kaiserhalle* - *Fromann*, Strandstr. *Parkhotel Baumgarten*, Bergstr. 32.

Weinstuben: *Brandenburg*, *Hotel Seeblick* - *Holtz*, Gartenstraße - *Travadero*, Bergstraße.

Wagen. Ecke Breite- u. Chausseestraße am Kurpark u. Ecke der Berg- u. Augustastr. - *PTF* Eichenstraße 11.

Dampfer: nach *Stettin* von *Laatziger Abtrog*, S. 105. **Motorboote** von der *Seebücke*, nach *Steinemünde*, *Altendamm* usw. **Boote**: nach amtlicher Taxe.

Misdroy, ein Dorf an der NW.-Küste der Insel *Wollin* mit 4 000 Ew., schon seit den 18. u. 19. Jahren als *Seebad* bekannt, hat in den letzten drei Jahrzehnten einen außerordentlichen Aufschwung genommen, so daß es vor dem Kriege fast 20 000 jährliche Besucher zählte; in den Kriegsjahren sank die Ziffer auf 4 000 herab, hat sich aber wieder auf 13 000 gehoben. Seine Lage ist aber auch eine äußerst günstige und freundliche. Im O. und N. begrenzt und beschützt den Ort eine Kette russ. ansteigender Höhenzüge, die an ihrem N.-Ende steil zur See abfallen und mit dem herrlichsten Hochwald (gemischten Bestandes) bedeckt sind. Im NW. lehnt sich die weite Meeresflucht aus, im S. schließen sich die Wiesenflächen von *Liebeseede* an, die wiederum von kleinen Hügelchen und großem Nadelwald umrahmt werden. Wald und Höhen geben dem Orte Schutz gegen N. und O.-Winde. Die ausgebreiteten Waldungen mit ihren aussichtsreichen Höhen und idyllischen Waldseen bieten vorzüglichste Heilfaktoren für Erholungs- u. Kurfahrten und Kranke. Als *Seebad* steht Misdroy zu seinen Kurarrangements, seinen Kur- und Unterhaltungsmitteln auf der Höhe der Zeit und bietet Unterkunft für jeden Anspruch. Wegen seines milden Herbst- und Winterklimas wird Misdroy auch zu diesen Jahreszeiten besucht.

Der Ort selbst ist hübsch und weitläufig gebaut; etwa 550 Wohn-, Logierhäuser und Villen die hübschesten an Strand und an der Bergstraße ziehen sich vom Wall seawards bis zum Strande hinab. Oberhalb der Bergstraße r. auf der bewaldeten Höhe die malerisch gelegene gotische Kirche mit Altarbild von *Amberg*, das Wahrzeichen von Misdroy. Von der Bergstraße ab kommt man so in das alte Misdroy, westwärts durch den neuen Teil des *Badeortes* zum

Kurmittel *Extr. Seebäder* in den großen *Badeanstalten* mit 300 Zellen. *Famihenbad*, *Damenbad*, *Herrenbad* und *Zelllager*, Bad 1 M., Kinder und Dienstboten 50 Pf.; im *»Freihaft Seebade* 1.50, Kinder 1 M., Dienstboten 75 Pf. Im *Zelllager* Zelle für 2-3 Pers. 30-4 6 Pers. 45 M. wochentlich. *Warne Seebäder* im *Warnebad* (Parkstraße) mit 52 Zellen, Bad 2.50-3.50 M., Kinder 2-2.50 M., ferner *Moorbäder* und *medizin. Bäder* aller Art.

Badeärzte: *Geb. San.-Rat Dr. Ruchling*, dir. *Korarkt*, *Strandpromenade* 9. - *Dr. Truening*, *Gartenstr.* 2. - *Dr. Blumcke*, *Waldstr.* 9. **Apothek:** *Waldstr.* 35.

Kurtaxe: bis zu 1 Woche 1 Pers. 10, 2 Pers. 15, jede weitere Pers. 5 M. bis zu 2 Wochen 20, 30 bzw. 10 M., länger 40, 55 bzw. 15 M., 1921 Zuschlag von 50 Pf. - Misdroy ist als *Seebad* vom 1. Juni bis Anfang Oktober, als *Kurort* jedoch das ganze Jahr hindurch geöffnet.

Kurverwaltung, am Eingang zum Kurpark, *Parkstr.* 1.

Badestrand. An der Eichenstraße links die Post, rechts das *Dünenschloß* S. 107, nw davon der *Kirchpark* und nördl. das **Kurhaus** Eigentum der Gemeinde, eine große Anlage mit zwei Nebenhäusern S. 107 Gesellschafts-, Musik- und Lesezimmern und Konzertplatz.

Am SW.-Ende der Strandpromenade s. unten liegt dem *Hotel Seeblick* gegenüber das *Herenbad*, auf Pfosten hinaus ins Meer gebaut. Geht über dem Lorchhaus Miramare die ehemals 350 m lange *Kaiser-Friedrich-Brücke* Landungsbrücke; sie wurde im Winter 1911 durch eine Sturmflut teilweise zerstört und bis Kriegsausbruch wiederhergestellt, fiel dann aber mit ihrer äußeren Hälfte dem *Kostensturz* zum Opfer; der Rest ist als Anlegestelle für kleinere Dampfer hergerichtet. Weiter nördlich, in der Mitte des Strandes, nahe dem Kurhaus das *Familienbad*, unweit der *Kasernhalle*, des *Warenhauses* und des *Viktoriahotels*. Jeweils des Strandes S. 107 das *Damenbad*. Die Strandpromenade führt no. weiter bis an den Fuß des *Kaffeberges* s. unten. Eine Übersicht der Lage von Misdroy hat man von der Plattform der Kirche etwas verwachsen, besser von Spitzberg und von der Königshöhe.

Der *Strand* von Misdroy ist breit, steinfrei und feinsandig; er liegt frei gegen NW. hin, so daß die Seewinde aus dieser Haupt-richtung Zugung haben, daher auch der häufige, verhältnismäßig starke Wellenschlag. Die breite, stattliche Strand- und Westendpromenade abds. elektr. beleuchtet, zieht von SW. nach NO. 3 km lang auf der Düne entlang, favor. die Viktoria- und die 1921 angelegte Rochling-Promenade am äußern Dünenrand, mit schöner Aussicht auf die See von hier genießt man den ganzen Sommer hindurch das entzückende Bild des Sonnenunterganges in die See, ein Vorzug des Misdroyer Strandes. Im Kurpark die Kronzeste Kaiser Friedrichs. Auf dem zwischen Strandhotel und Hotel Seeblick gelegenen Teil des Strandes 1 km lang konzentriert sich der Badeverkehr. Misdroy wird von den besten Gesellschaftskreisen besucht besonders viel Frauen und Kinder. Das Badeleben trägt im allgemeinen den Stempel vornehmer Behaglichkeit, trotzdem ist es zwanglos, und man kann hier ein ungestörtes Dasein führen. Unterhaltung gewähren die Konzerte der Kurkapelle tagen nach und abends, Kinderkonzerte, Tanzabende, Kinderfeste und Dampferfahrten, Tennisplätze, Kinderspielfläche, Radfahrwege an der Strandpromenade, Jagd und Fischeren. Im Winter Fasten-, Eisrutschen und Schlittenfahrten. Die wall und liebliche Umgebung bietet eine Fülle lohnender Spaziergänge und Ausflüge.

Umgebung vgl. Karte bez. S. 12. 1 Die *St. Kirchenpromenade* auf dem bewaldeten Höhenrücken oberhalb der Bergstraße. Ausgang von der Bergstraße, am Kronenstein 27,1 oder von der Apotheke. Am SW.-Ende der Promenade steht die Kirche Aussicht; von hier fährt eine zweite Promenade sö. nach der *Königshöhe*, der höchsten Punkt des nachliegenden Höhenzuges. Oberhalb der Kirche das *Firsthaus*, von hier leitet eine dritte Promenade zur nahen Anhöhe des *Gallberges* bei Franker Bick auf Misdroy. Nach dem *St. n. Kaffeberg* 48 m, *Sommerwiese* liegt im schönsten Buchenwald gelegen; *Aussicht auf See und Strand, die beliebteste

kann kein Zweifel darüber bestehen, daß er auf die von den norddeutschen Völkern vor zwei Jahrtausenden an gebotete Götin Herta, bei den Skandinaviern auch Jodur, Jostir, Jerd genannt, zurückzuführen ist, und auch die ganze Umgebung macht es wahrscheinlich, daß der Ort, von welchem Tacitus in seiner 'Germania', Kap. 39 und 41, die Herta-Verehrung der alten Deutschen schildert nicht auf der Insel Rügen in dem erst von spätem Altertümern so genannten Hertasee, sondern hier zu suchen ist. In dieser allerdings schwer nachweisbaren Ausnahme wurden den 7 Armen des Sees die Namen der von Tacitus a. a. O. genannten 7 deutschen Völkerschaften gegeben (F. Schuck, Misdroy und Umgebung). — Auf einer Insel im Jordasee (Bootsfahrt in 20 Min.) eine Sommerwirtschaft ebenso auf der Höhe zu. Forsthaus Walhall, mit schönem Ausblick. Vom Jordasee Landstraße (7 1/2 km) nach Misdroy, stets durch Wald. Nim Ombus von Misdroy. Klüftige Fußgänger wählen zu einem Weg nach Misdroy, wohl auch den Strand 1 1/2 St. Der stark bewaldete See ist bewaldet und an einzelnen Stellen, z. B. am Hake, sehr gute Passage. Vom Jordasee nach Neudorf (S. 113) unterwegs 3 km Landstraße oder unterhalb der Forsterei am Strand entlang 1 1/2 St. zu den Bädern Neudorf.

Nr. 2, 6 und 7 geben in Verbindung einen sehr lohnenden Halbtagsausflug. 8. Nach (1 1/2 St. östl.) Warnow. Vom früheren Chausseehaus, jetzt Försterei, an der Neudorfer Chaussee, 1 km von Misdroy s., oder vom Forsthaus bei der Kirche (S. 110) östl. auf dem Waldweg durch schönen gemischten Wald. Kurz vor Dorf Warnow erreicht der erste See, der sich von hier durch klirrende und grüne Zweigengräben getrennt, an Kolkow (von Warnow 6 km) vorbei, bis zum großen Kesperowsee und dem Camminer Bodden hinziehen, das anmutig von alten Bäumen umsäumte Forsthaus Erfrischungen. Am Bahnhof Warnow das Gasthaus Waldensee. Preis 24 M. Im Dorf Gasth. Fuch. — Weiter von Warnow (S. 105) nach (1 St. nördl.) Neudorf s. o. u., direkte Waldstraße, am Forsthaus

Weg abgehend, anfangs schöner Waldbestand, am Ende etwas öde. — b. Schöner bez. Waldweg zum (1 St.) Ahrendturm mit weiter Aussicht über die Wälder und das Flachland im Osten, und weiter zum (1 1/2 St.) Jordasee (S. 111).

9. Nach dem Brandberge a. Forsthaus Laatzig 1 St. süd., rot bez.) 1 Weg anfangs wie unter Nr. 5, auf halbem Weg nach der Düringshöhe steigt ein Weg 1 direkt (1/2 St.) zum Brandberge — 2 Weg vom Markte die Capenstraße 80 aufwärts; durch den Wald an, dann r. auf dem des Promenadenweg zum Brandberge 91 m. Vom Aussichtsturm herrliche Fernsicht über ganz Wollin, über das Haff und die pommerse Küste. — Vom Brandberge steilen hinab und durch gemischten Wald auf die Wolliner Landstraße, diese nach i., bis ein Weg zum Forsthaus Laatzig (Erfrischungen im Garten zeigt vom Brandberg 20 Min.).

10. Nach (2 km süd.) Lebbin auch Ombus. Über den Brandberg bis zum (1 St.) Forsthaus Laatzig — oben (von hier 1 Min.) zur Laatziger Ablage. Dampfseilbahn bestellt, oder direkt von Misdroy Landstraße 3 km nach der Laatziger Ablage. Von hier Straße am Kleinen Laatziger See entlang nach Fützig (1 St.) und Kalkow (1 St.). Vor Kalkow über die Eisenbahn, die zum Transport der Kreide von Kriedelager hersteht, und zwei andre zwischen Kalkow und Lebbin nach der Lebbiner Zementfabrik führt wurde. Nun weiter in 10 Min. nach 2 St. Lebbin an Pommersee (Gasthaus Hurren, Dorf mit 1500 Einw., Denkmal Friedrich Wilhelm IV. Kriedelager Kriedelagersee, in seiner Hügellage das am Ausfluß der See aus dem Haff im NO des Ortes der Phäkenberg mit der 1895 erbauten Karianacht 83 m, prächtige Fernsicht über das Haff Ebenen, schon vom Pfarrgarten aus und spärlichen Mauerresten einer Ritterburg. Von Lebbin an besten mit Boot zurück bis zur Laatziger Ablage oder noch weiter bis Liebeseele.

11. Mit M. Erbboot oder mit Eisenbahn über 2 km Liebeseele, 14 km, Ostsee (S. 105) nach (17 km) Swinemünde (S. 33).

Ost-Dievenow besitzt nebst den übrigen Dievenow-Orten einen vorzüglichen Dünenstrand und Bäderstrand und infolge der nordwestl. Strandlage kräftigen Wellenschlag, stärker als in den Bädern auf Usedom und Wolin. Der Charakter des Strandes und der Gesamtlage ist nordseerartig; die Laubholzanzpflanzungen sind noch jung. Die Temperatur ist sehr dem Wechsel unterworfen und erfordert für schwache Natur geringe Vorsicht warme Klerlung mitbringen. Das Badeleben beschränkt sich bei dem Mangel an seener



Dievenow

Umgebung auf Bäder- und Strand-Ruder- und Segelbootfahrten auf See- und Binnenwasser, Angosport im Camminer Rodden.

Ausflüge. 1. Nach dem *Haus* 2. Baumen bestanden sind. Bei der For-
Ma. 3. von der Ruderung ange-
legt und *trahen* 4. *habe* 5. *Pont* 6. *Hör*
zu den K. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Mündungs- und sw. weiter zum Ost-
St. Forsthaus Dievenow s. 113 und
3. St. Dievenow s. 113. Weiter
zum Jordan s. 111 und nach
Misdrow (s. 107). — 5) Nach (4 St.
H. 9) Kestahl s. 119, am Strand mit
la. g. zwischen etwas beschwerlich und
unformig Rückweg zu Wagen durch
die Dorfer Dievenow (er-Justin, Ziege-
kass, Streßw., Rallack und Klein
Dievenow — 6) Regelbusfahrten nach

Heidebrink s. 113, Insel Gristow s.
114, (Landsow s. 114) Förow s. 116.
Ost Dievenow gegenüber Förow,
durch den 300 m breiten Dievenow-
strom getrennt, das Fischerdörfchen
West-Dievenow, auch 6. Dievenow
genannt, der östlichste Ort der Insel
Wolln. Es wird von einzelnen Son-
nengästen aufgesucht, besonders
Wochenenden keine Radfahrer, große
Lotsentart und Rettungsstation.

Von Ost-Dievenow führt die Landstraße 1 auf hoher Düne, dem
Kipfel entlang, die freundlich gelegene Kirche als Promenade (östl. in
1/4 St. na h

Berg-Dievenow, dem größten und besuchtesten Dievenow-Ort
450 Einw.); ein billigeres See- und Strand.

Reisewege: die gleichen wie für
Ost-Dievenow, s. 115. Von **Stamm**
nach Kraftomnibus nach Berg-
Dievenow, s. 114.

Gasthöfe: nahe am Boden und nahe
der Insel (Klein-Dievenow) **Hotel**
Frank, s. 115, ber. 1. St. gut, in Z.
Preis 100 M. **Hotel Lohse**, s. 115
Preis gut, d. g. **Hotel Nord**
s. 115.

Gastwirtschaften: **Strand-Haus**,
Klein-Dievenow, Preis 100 M.
und **Flora-Vier**. **Konditorei** R. A.
Dobbersphus, Kirchstraße. — **PTF** an
der St. 115.

Wohnungen: meist nur Aussicht auf
die Dievenow, zum Teil Preis 100 M.
100 Logierhäusern, viele mit Kichen-
einrichtung, Mittelwohnungen 2 Z. mit
K. und Veranda (Wohnung)
45-50 M., Oberw. 100 M., unterw.,
geringer Wohnraum 50-80 M. Es
sind 2. und 3. Wohnungen werden nach

Wohnungswiese vorangetrieben. Boden wer-
den mit 7,5-10 M. für die Woche
bewiesen werden.

Wagen: nach **Stamm** für 2 Pers.
25, für 1 Pers. 10 M.
Kraftomnibus: 1 Pers. ab 10 M.
tagl. über **Klein-Dievenow** und
K. **Preis** nach 13 km. **Stamm**
s. 114.

Dampfer: s. bei Ost-Dievenow
s. 115.

Kurmittel: s. **Kult. Anstalt** in La-
nd s. 115. **Preis** 10 M. **Preis** 10 M.
ba 10 M. **Preis** 10 M. **Preis** 10 M.
Preis 10 M. **Preis** 10 M. **Preis** 10 M.

Bäder: s. bei Ost-Dievenow
s. 115.

Busse: — **Apotheke** **Preis** 10 M.
Preis 10 M. **Preis** 10 M. **Preis** 10 M.
Preis 10 M. **Preis** 10 M. **Preis** 10 M.
Preis 10 M. **Preis** 10 M. **Preis** 10 M.

Berg Dievenow macht mit seinen meist weiß angestrichenen
Häusern, seinem gepflegten Brunnenschmuck und den schönen Ver-
gärten einen sehr freundlichen Eindruck. Die Hauptstraße, die selb-
sttätige und mit Rasenflächen versehene **Promenade**, beginnt an alten
S. 115. an der Spitze und führt im Dievenowstrom entlang. Auf hohen
Privatgärten und Logierhäusern mit tassen Wohnen sowie Gast-
höfen und das Postamt. Hier beginnt die **Strandallee**, die zur
Strandallee führt. Der **Promenadenweg** führt vom Landplatz direkt
zum Herrenhof. Von der Promenade führt die **Alleenallee** in die
Miete des Ortes und zur Strandallee. Mit der Promenade gleich-
laufend die **Flora-Allee**, an der sowie an der Kaiser- und **Promen-**
straße hundert Vögel. Min. nord, vom Orte liegt der Strand mit
der auf der Düne errichteten großen **Steinplatte** (Glaube mit Mittag-
tisch. Auch die **Badematten** für Herren und Damen. Von den
Baustegen sieht man abends die **Bewachung** und **Horster Leuch-**

tarfener Zwischenstrand und Ort ein kleines Dünenhölzchen und beim Schließ der Tannenwälder. Auf der Düne lieg die Kirche und entlang der Düne Promenade bis Ost-Direnow Strand Badeplatz und, Weizensteine und wie in Ost-Direnow gut. Seit 1885 ist Berg-Direnow um Schellapfenzente sole geworden, wodurch der Besuch sich wesentlich hob. Als Badeort genießt Berg-Direnow, das wie Ost-Direnow ungetreift ist, einen guten Ruf und ist in der Hochsommer immer in sehr Besuch (1000 Gäste). Die Badehäuser sind zweigeteilt, Mädelreise Unterhaltung wöchentlich 3-4mal Konzerte in den großen Gasthofen, Tanzbrände, Wasserkorps, Kapelle etc. — Ausgabe, s. Ost-Direnow S 116.

W. von Bollen begrenzt. (Haupt-
strasse) - Haupt-Strasse, gegenüber
Villa Marie und Villa Charlotte. D.
Strand, 1041. - Haupt-Strasse, 1041
und schliessend, Kräftiger Wellen-
schlag. Haupt-Strasse, 1041
get. Dehnen, Jenseit der Bucht
Kräftiger Wellen nach Cuxhaven
S. 114

Renabl.

Pensionen Pension-Führer 2-Z
Kaffeehaus und Kon
Kaffeehaus und Kon
Kaffeehaus und Kon

Wohnungen: Auskunft durch die
Bauregion PT
Dampfer, zur Verfügung gestellt, z.B.
115 B to und Versicherung
Kurmittel: Kurort Seefeld, Kurhaus Baden-
Liedt, Heilung 4-8 M., Wärmepumpe,
Badearzt wohnt mit Kind
Spezialkur:
Kurplatz 4-8 M.

Die Fahrt zum Finow ist ein einfacher
zweistündiger Fährweg über die Kolnberger
Fährschiff-Reederei in Pommern.
Der Ort liegt mitten in frucht-
barsten Landstrichen, inmitten lan-
ger weiler Bäck und das Meer
liegt 20 bis 30 Minuten entfernt.
Die Fahrt ist kostenlos und mit
den besten Gütern Wellen sich
zu genossen. Die Anzettelung
ist durch den Hauptort auf
den meisten Häusern umgeben sind.
den ganzen Sommer das Bild des
großen Teils der Badegäste bekundet
sich auf gelegentlichen
und etwaige Kinderfeste.

repräsentate, erhielten den Mut der Besatzung und der Bürger wach, bis dass durch das Entsetzen des Königs mandanten Grenzenträtschen, Eifer bewieselt wurden. Am 10. Jan. 1807 waren die Landrabar so nahe gerückt, daß Bruchbatteries x gelegt werden konnten, und am 1. Jan. nahm der Feind auch die Muckahle mit Sturm Da gelangte am 2. Juli die Nachricht von dem ungewissen abzuschliessen an Waffenstillstand die Stadt, und der Frieden von Tilsit 9. Juli 1807 h b

Kolberg. Stadt mit 30.000 Einw., früher Festung, an der Persante, die hier in die Ostsee mündet und einen guten, durch Molen geschützten Hafen bildet. An der Ostmole das alte Fort Mundes. Im W. am Hafen und an der See ein kleiner schöner Buchen-, Pappel- und Pflutenwald, die *Muckahle*; im übrigen bietet die Umgebung keine landschaftlichen Reize.

Kolberg besteht aus der eigentlichen Stadt Kolberg (s. S. 125), mit den Vorstädten *Lochler* und *Leuchter* im S und SO, und aus dem nun gelagerten *Kolbergervorstadt*, kurz Die Muckahle genannt. Letzteres ist die eigentliche Badestadt und bester für den Fremden zu besuchen. Hier liegt der *Buchet* und westl. davon der umfangreiche *Phäder* Ark, mit Promenadenwegen im nö. Teile desselben das *Städtchen* am SO. Ende das *Perseusdenkmal*, vor dem auf dem Promenadenweg nach dem *Konzertplatz* einer Hauptansammlungsplatz der Badewelt, führt mit Bäumen und Rasenpatzen, Fontäne, Wäldchen und Trümmern. Muck Vom 18. 0 1. Am Platz das *Neue Gesellschaftshaus*, gegenüber die *St. Nikolai* Kirche, stets geöffnet, nach dem Entwurf von *Ludwig Boran* 1877 erbaut, mit Altarbild von *Händler Boran* und dem Kaiserfenster *Geschenk Kaiser Wilhelms I.* Vom Konzertplatz führt nach die *Schillerstraße*, die Hauptverkehrsader der Muckahle zur *Strandpromenade*, einem umfangreichen Promenadenplatz am Strand. Von und abends Musik, ein Mittelpunkt des Ritzelens. An der Ostseite das elegante *Strandhaus* Kar und Logierhaus, mit Veranden und großem Konzertplatz. An der Süd- und Westseite des Platzes Strandhallen für über 1000 Personen. Hinter der *Schillerstraße* der *Rosengarten*, eine schattige Gartenanlage Ost und west von der Strandpromenade der 2,5 km lange, von *Lochler* nach *Leuchter* durchgezogene *Strandwald*. Von dem Konzertplatz führt die von Promenaden hergetragene *Luchter Allee* zum Hafen nord an der Straße der *Münder Friedhof* mit dem *Grabe Neuthecks*.

Der breite, prächtige *Badestrand* liegt gegen N., der Hauptwindrichtung des Sommers, völlig offen; infolgedessen hat Kolberg häufig heftigen Wellenschlag. Der Badegrund besteht aus einem feinkörnigen, steinfreien weißen Sand. Den Mittelpunkt des stets belebten Strandes bildet der 11 m in die See hinausgebaute *Sesseltz*, ein *Lochler* Platz an heißen Sommertagen. R. und L. des Stages die gut eingerichteten Herren- und Damenbäder sowie das Familien-

endlich die Belagerung auf und erhielt die wichtige Festung dem König der der Stadt ihren Beitrag zur Kriegskontribution erließ

A. S. Seebald wird Kolberg schon seit 1800 aufgesucht, doch kam es erst nach Seelitzung der Festungswerke 1870 zum Aufstehen. Auch das Engelen der köm. Saline, die seit 1860 nur noch zu Batern verwandt wird, trug zur Entwicklung des Bades Kolberg bei. 1875 gingen die Seebadeanstalten in städtischer Besitz über

bad. Hinter den Bädern zieht sich die 3 km lange Dünnpromenade hart am Strandwald hin, am Warmbad vorbei, sie bietet schönen Seeblick und führt in $\frac{1}{4}$ St. zur Wäldchenstrasse S 126.

Als Seebad genießt Kolberg einen vorzüglichen Ruf, nicht seiner Lage, noch weniger seiner Umgebung, sondern seiner vorzüglichen Bäderkur entgegen und vielseitigen Kurmittel wegen. Hier werden alle unheilbaren Krankheiten vertrieben, daneben ist für elektrische Behandlung, Inhalationen, Massage, Heilgymnastik u. dgl. Sorge getragen. Als Seebad steht Kolberg mit dem Salinenbad von Sopot in Konkurrenz. In Privatbesitz sind die Bäder von Sopot, während Kolberg in öffentlichen Händen ist. Kolberg ist hauptsächlich ein Hauptkurort für Kroatien, eine rheumatische Zustände, Rachitis, Resistenzen von entzündlichen und Eiterungsprozessen, Schwächeren, Bluthochdruck und nervöser Natur etc. geworden, wenn die Meeresluft, hier die Sal- und Seeluft in verschiedenster Weise je nach Bedürfnis zu verwenden, für die Potenzierung des allgemeinen Kurerfolgs von unschätzbarem Werte ist.

[illegible]

8. ste und 11. ste) durchzogen. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 84

Nest.

Reiseweg: der gleiche wie bei Groß-Mölen, s. S. 128.

Wohnung: *Peglow's Hotel* 23 Z., Pens. bis 40 M. — Wohnungen in den sauberen Fischerhäusern u. mehreren Villen 2 Z. mit Küche 400–500 M. für die Reisezeit, Betten besonders sonst mangeln. — *Sommerwirtschaft* (J. Hopf, Tierpt.). — *Bäderinstituten* Badeanstalten kostenlos. Warmbad 4 M. — *Kurtaxe* 1 Pers. 4, Familien von 2 Pers. 6, 3–4 Pers. 8, mehr 10 M. Auskunft durch die Badeverwaltung.

Der kleine Fischerort 300 Einw.) liegt auf einer Landzunge zwischen dem Jamunder See, s. S. 128, und der offenen See, 5 Min. vom Strand. Hohe Dünen mit schöner Fernsicht schützen den Ort vor N- und NO. Winden. Das Bad hat einen guten Strand und kräftigen Wellenschlag. Die Bäderrichtungen sind einfach aber ordentlich. Die Mücken werden auch hier manchem lästig. Da man in Nest Unterkunft bei den Ansprüchen der Badegäste nachzukommen, hebt man hier Ort, herüber zu ruhigen und billigen Aufnahmen gewahrt, mehr und mehr, 1920: 750 Gäste.

16. Von Stettin über Belgard (Kolberg), Köslin u. Stolp nach Danzig. Rügenwaldermünde, Jershöft, Stolpmünde, Leba.

Eisenbahn von Stettin über 305 km. Groß Brachpol (Grenzbahnhof, Zollabfertigung und Paßprüfung nach Danzig: 365 km. Schnellzüge in 7 1/2 St. Personenzüge in 18 1/4–10 1/2 St. — Von Stettin nach Köslin: 17 km. Schnellzüge in 3–3 1/2 St., Personenzüge in 5–5 1/2 St. nach Stolp: 297 km. Schnellzüge in 4 1/2–4 1/2 St., Personenzüge in 6 1/2–7 1/2 St.

Von Berlin über Stettin nach Köslin: 305 km. Schnellzüge in 5 1/4–5 1/2 St. Personenzüge in 9 1/4–9 1/2 St. nach Stolp: 372 km. Schnellzüge in 6 1/4–7 St., Personenzüge in 10 1/4–12 St.

Von Stettin bis 10 km. *Alt-Damm*, s. S. 105. — Hier östl. weiter nach 22 km. *Karlshorst*, r. der 12 qkm große fischreiche *Müritzer See*. Bäder: gute Maränen, Ausflugsziel der Stargarder (s. unten).

35 km. **Stargard in Pommern** (Provinz von Posen), Poststraße, gehört *Nachschloß Hof*, Markt: *Bahnhofshof* 23 Z. zu 16 M., mit Kaffeehaus, *Kaiserhof*, *Pommerscher Hof*, Bahnhofstraße, Stadt mit 2000 Einw., an der Elbe, 11 1/4 erstmals erwähnt, 1271 nach Stadtrecht ausgestattet, wurde es im 11. Jahrh. Mithel der Hansen und bewahrt noch heute manche Erinnerungen an ihre einstige Blüte. Die schattige Walpromenade führt um die auf große Störche erhaltene Stadtmauer, mit ihren Wackhäusern und Backsteinrinnen. *Wallter*, *Pyritzer Tor*, *Johannistor* zum Mahrentor. Im Wahrzeichen der Stadt. Reicher Maßwerk Schmuck an den Stufenabsatz des Rathauses 16. Jahrh. und der Ratsapotheke. Die *Marienkirche*, ein hoher Hallenbau aus dem 11. Jahrh., mit roten und schwarzglasierten Steinen reich verziert, die innere von wunderlicher Wirkung. In der *Johanniskirche* Fragmente angedeuteter Schöne, gotische Holzschnitzereien Magdalena, Kanzel u. Altarisen. — Die südliche Umgebung, der *Wiesacker* genannt, ist sehr fruchtbar: zum Madue-See ist oben beliebter Ausflug, mit Bahn in 20 Minuten.

62 km *Freienwalde* in Pommern, Städtchen mit 2700 Einw., am Stettin See. 32 km *Lübbes*, Städtchen an der Raga, mit 2000 Einw. und Landgestüt = 116 km *Schredberg*, Kreisstadt mit 7800 Einw., Geburtsstadt Virchow's 13. Okt. 1821.

146 km *Belgard* »Persante« (*Hotel Remus*, am Markt; *Hotel Ottow*, Kreisstadt mit 11000 Einw., schon 1100 genannt. Bahnknotenpunkt: »S. nach Schneidemühl n.w. über Kottbus, Städtchen an der Persante, mit 3000 Einw., nach 36 km *Kolberg* S. 121).

170 km *Köslin* (*Kronprinz: Deutsches Haus*, Z. 10-12 M.; *Schwimmers Hotel* beim *Bürgerhof Pommerscher Hof* / 8-10 M., Hauptstadt des Regierungsbezirks Köslin mit 32,000 Einw., zahlreichen Behörden, Gymnasium, Realgymnasium und andern höheren Schulen. Auf dem Markte am 1721 errichtetes Standbild König Friedrich Wilhelms I. (der Köslin nach einem Brande 1718 reich begünstigt. »Kunstl. am Fuße des bewaldeten *Teichenbergs*, eines langen Bergkegels, der sich im *Kreutzberg* 144 m erhebt und ein 10 km langes für 181. 47 m hohes 30 m hohen Aussichtsturm trägt, liegt das neue Kaiser Wilhelm-Kreiskrankenhaus und das Dinkow-Lassen-Mutterhaus. Das frühere Kreiskrankenhaus ist in eine städtische Hebungsanstalt umgewandelt worden.

Elektr. Straßenbahn von Köslin westlich nach 11 km, Groß-Möllen (S. 128) und 14 km, 50 Min.) Ost (S. 129); im Sommer stündlich.

Zweigbahn: von Köslin über 12 km, *Land Aegentzenburg* und 14 km, *Alt-Papan* (Landesbank für Bauernhufen) = *Warenbühm* S. 128, und 30 km *Henkenhagen* S. 127 nach 47 km *Kolberg* S. 121. vgl. S. 127.

140 km *Lebisch*, Hst. für Neuwasser S. 132. = 210 km *Schlawe* (*Prithlow's Hotel*, Kreisstadt mit 10000 Einw., Amtsgericht, Provinzialmuseum mit zwei alten Toren, an der Wipper.

Zweigbahnen von Schlawe a. nordwestlich 19 km, Ost *Blumenhagen* (S. 131) b. nordöstlich 2 km, Ost 18 km, *Castan*, nach al. Hst. für Jerschlitz benutzt vgl. S. 132 nach 30 km, Ost *Stolpmünde* S. 133.

20 km *Stolp* n. *Zur Freystadt*, 30 Z. zu 14 20, F. 3.00, Mitt. 15 M. *Preussischer Hof*, *Maria Theresia's Hotel*, *Landwehr-Hotel*, am Bahnhof, Straßenbahn, alte, gewöhnliche Kreisstadt mit 11000 Einw., Latzger- und Gymnasium und Oberrealschule, Gymnasium des Reiterregiments Nr. 1. Durch die Hauptstraße zum Brunnplatz mit Brunnenstandbild des Fürsten *Bismarck*, von Meyer Pritz 1901. Weiter durch die *Präsidentenstraße* über die *Stephansher* Blick nach r. in die Wasserstraße mit dem Gymnasium, neben *Oberrealschule* und dem Landratsamt, durch die *Schmiedestraße* Haus *Hecke* der Langestraße war Bauers Wohnhaus zum Markt mit *Reichsfriedrich* I. von Pritz, 1908. Vom Markt zu der im 15. Jahrhund. urk. erwähnt *Marientirche*, mit schöner Kanzel mit *Epiphania* u. a. 16. Jahrh. und durch das Neue Tor zum *Stephanplatz* mit dem gotischen Rathaus mit 5 m hohem Turm im Innern. Kaiserbild vor Norder, Wandgemälde von Klein Chevalier und *Schwarzenberg*. Vor dem Rathaus von *Reiterbild* Kaiser *Wilhelms I.*, von Bose 1902. Von hier über den Wall zum Mühlenort Nordöstl. von der Stadt, jenseits der *Schmiedsiner*

(Chaussee, halbesche Anlagen in den sich nach O. erstreckenden *Langen Bergen*. Restaurant *Wasskater*.

Zweigbahnen von *Stolpe* nördl. (1 Min. vom Hauptbahnhof) nordöstl. westw. nach 11 km. v. *St. Stolpe*, nach (34 km, 2 St.) *Schönswitz* zum *Remünde* S. 133, b vom Kleinbahnhof siehe des *Itterko*. S. 135.

298 km) **Lauenburg** »in Pommern« 22 m *Hotel Königlich* *Hof*, *Preußenhof*, 1/2 Z zu 15 F. 4, 5 M.; *Pommerscher Hof*; *Deutsches Haus*, ländlich gelegene Kreisstadt an der *Leba* mit 17000 Einw., Hanf und Flachs, Zündholz, Faß- u. a. Fabriken. Zweigbahn nach 32 km, 1 1/2 St. *Leba* S. 134.

Die weitere Fahrt durchs obere *Lebatal* ist landschaftlich recht anziehend, wäldige Höhenzüge begleiten die Bahn, die hinter 305 km, **Groß-Boschpol** Grenzbahnhof *Zollabfertigung* und *Paßprüfung* in den »Polnischen Kernort« und das Tal der *Rheda* eintritt. Die *Landbevölkerung* spricht hier *Polnisch* und *Kassubisch*, einen I. mekt des *Pommerschen* steinerne Kreuze und *Herrgottshäuser* bekunden den *Katholizismus* dieser Gegenden. — 321 km *Neustadt* von *Weyheren* 30 m, Kreisstadt mit 12.000 Einwohnern. — (356 km) **Zoppot**, Ostseebad im *Freistaat Danzig*. — (368 km, *Danzig*-Hauptbahnhof.

Rügenwaldermünde.

Reiseweg: Bahn bis *Schönswitz* und weiter nach *Rügenwalde* v. S. 190), *Kraftomnibus* oder *Motorboot* nach *Rügenwaldermünde* (s. unten).

Rügenwalde (*Eberts Hotel*, 10 Min. vom Bahnhof, *Deutsches Haus*; *Centralhotel*, mit Caf. alles Strahlen erhält 15.2 *Bürgerrecht* mit dem *Frei*, bekannt durch den Versuch »*Pommerscher Gräberkrone*«. In der *St. Marienkirche* Renaissance in *Kieholz* 17. Jahrh. mit in Silber getriebenen Reliefs *Passionsgeschichte* nach *Hendrik Goetz* (s. Darstellung), in der *Erstengruft* unter andern der *Sark* Philipps des *Königs* *Friedrich von Schwaben* gest. 161. Auch im alten *Schloß* und in der *Großkirche* Bau- und *Kunstdenkmal*. Von *Rügenwalde* entweder *Kraftomnibus* 4mal tgl., oder alle 1/2 St. *Motorboot* (1 M. auf der *Wipper* abwärts nach 1 km.

Rügenwaldermünde, kurz »*Münde*« genannt, Dorf mit 1000 Einwohnern an der *Mündung* der *Wipper* in die *Ostsee* gelegen, ist der *Hafen* für *Rügenwalde*.

Gasthöfe: *Herrenbad*, 20 Z. lern *Pressen* meist mit *Küchenan* *Penz.* 40, mit 1 M. *War.* 10, *Penz.* 150 300 M für 10 *Herren* *Herren* *Zweibett* von 50 M ab *Auskunft* durch die *Verwaltung* **Bäder:** *Herrenbad* (24 Zellen) und *Damenbad* (36 Zellen): 12 *Häder* 7 *Herren* 3 M. *War.* *Schwaben* in den *berden* ersten *Gasthöfen* *Bad* 5 M. *Kurtaxe:* 1 *Penz.* 10, 2-3 *Penz.* 20. *Wohnungen* zu niedrigen und mit mehr 25 M.

Auf beiden Seiten der *Wipper* gelegen und durch eine *Brücke* verbunden, ist »*Münde*« zugleich *Loten-* und *Rettungsstation*, mit

Seebad. Eine O.- und eine W.-Mole schützen den guten Hafen vor Versandung, westl. vom Hafen am Strande liegen die Bäder, eingefasst von kleinen Parkanlagen. Gutes Trinkwasser und eine neuere Mineralquelle alkalischer Sauerling. Als Seebad wurde Mundes schon immer von den Bewohnern der Stadt Rügenwalde besucht, kommt aber alljährlich mehr auch bei auswärtigen Badegästen in Aufnahme. Besuch 1904 1000 Gäste. Der Badestrand ist gut und feinsandig, der Wellenschlag fast stets kräftig. Das Badeleben ist einfach und ruhig und verhältnismäßig billig. Rügenwalder Sommer wird viel von Familien und adelnstehenden Leuten aufgesucht. Unterhaltung bieten Konzerte, Reunions, Korsofahrten, Kinderfest, Feuerwerk, Strandfeste.

Ausflug. nach dem 1 St. Kirchdorf Züsch, östl. von Rügenwaldermünde, und weiter nach A. 10 km am Fischereihafen Stralsund, nur durch die Dämme vom Meer getrennt. Weiterwandernd auf dem hohen Dünenufer in 1 St. nach Jershöft mit Leuchtturm a. unten.

Von Bf. Rügenwalde (s. 130) oder

Hst. Alt-Wieck (S. 130) erreicht man dort Züsch, östl. von Rügenwaldermünde, und weiter nach A. 10 km am Fischereihafen Stralsund, nur durch die Dämme vom Meer getrennt. Weiterwandernd auf dem hohen Dünenufer in 1 St. nach Jershöft mit Leuchtturm a. unten.

Neuwasser, Hotel-Verkehr Strand 12 Z. Pensionen im Ort; PT, kleines Seebad mit 200 Einw., frei an der Ostsee und dem Bukower See gelegen. Strand sandig und meist ohne Steine, guter Badegrund, ruhiges bescheidenes Leben.

Jershöft.

Reisewege. 1 Bahn bis Schlau (Ankathen), 12 B., Z. 5-6, F 3, Mit. (s. S. 131) und Wagen nach Jershöft 12, Pens. 35 M. — PF

26 km. Fahrp. 100 M. 2 Bahn bis Schlau und weiter a. nach Rügenwalde oder b. nach Züsch mit 12 Pens. 35 M., dann Wagen nach Jershöft 14 km.

Wohnungen in den Büdner- und Bauern- und einfacher Arbeiter- und Arbeiter-Verbindungen, Klein- und großen in der Mitte, oberhalb der Nachweise für den Verbleib.

Bäder Seebäder zwei Badeplätze kostenfrei keine Badeanstalt.

Das einfache Bauerndorf 34 Einw. liegt auf einem vorspringenden Küstensaum und erhebt sich auf seinem schönen Fernsicht stehenden Steilfelsen recht an die Lage von Rewal. Hst. S. 118. Jershöft ist Rettungsstation und besitzt einen 14 m hohen Leuchtturm (Blitzfeuer, auf 1 km sichtbar). Der vom Verkehr abseits liegende und unbehaglich zu erreichende Ort hat einst vor den östl. sw. gelegenen Kleinbädern voraus, er grenzt im SW an einen 18 km umfassenden Laub- und Nadelwald, westl. nach O. zieht sich ein Waldsaum längs des Strandes bis nach Stolpmünde 1 St. Der Strand am Fuß des hohen Dünenzuges ist breit und steinfrei. Der Wellenschlag bei O., NO- und W. Wind sehr kräftig, an den hervorspringenden Küstenspitzen Jershöft hat sonst alle Vorbedingungen zu einem Seebad. Wenn auch die Gastverhältnisse besser wurden, so sind doch die 100 Jahre nicht einkehrenden, meist wirklich erholungsfördernden Gäste vielfach immer noch auf einfache Privatwohnungen angewiesen. 3 km östl. liegt der 5 km breite Putzer See, ein Strandsee.

Auf Waldwegen, meist in Strandnähe, kann man in nS. Richtung in 4 1/2 St. nach 22 km Stolpmünde a. S. 132 gelangen

Leba, Städtchen und Hafenort mit 1400 Einw., Fischerei, Fischraucherei und Rettungsstation. Liegt 1 km vom Strand am rechten Ufer der Leba, die im SW. des Ortes den 18 km langen und 7 km breiten *Lebasse*, einen großen Stranisee, bildet und nach kurzem Laufe in die Ostsee mündet. Im O. der Stadt der 1 km lange, 1 km breite *Narbsker See*. Leba besitzt in der Hauptsache nur eine lange, zum Strand abführende Straße, mit Bäumen bepflanzt, durch Wald und schattige Anlagen kommt man direkt zu den Badeanstalten. Herren- und Damenbad mit je 18 Zellen und zu den zwei Warmbädern. Hinter denselben die niedrige Vorhöhe mit den zwei Strandwirtschaften und Aussicht aufs Meer. Die dahinter liegenden Dünen erheben sich nach W. zu 21 m hoch und gewähren auf der sogenannten *Aussichtsdüne* aus in hoch einen weiten Rundblick ins N. das Meer, im S. der *Uralisch-Baltische Höhen*, im O. die *Großen Wollsaake* bis 45 m hohe Dünen mit 23 m hoher Bake, vgl. unten, im SW. der *Revekol* (115 m) und der *Leuchtturm von Scholpin* s. unten. Infolge des starken NO-Windes waldern die breiten Dünen hier stetig binnenvarts, ganze Ortschaften begrabend, noch jetzt sieht man Reste der ehemals zwischen Ostsee und Lebasse gelegenen Ortschaft *Lebomutje*. Unmittelbar hinter den Dünen kleiner Laub- und Nadelwald mit Promenaden und Ruheplätzen. Der Strand ist steinlos und feinsandig, der Wellenschlag gewöhnlich stark. Strandpromenade mit Kafeebänken. Das Baden ist einfach, billig und äußerst ruhig. Unterhaltung bieten Tanzabende, Bootfahrten auf dem Lebasse, Ausflüge nach dem *Revekol* s. oben, und dem *Leuchtturm von Scholpin* u. dgl., Angelsport. — Leba ist das östlichste der pommer'schen Bäder und vom großen Verkehr bisher abseits gelegen, 1926 444 Gäste.

West von Lebasse erheben sich die sog. *Kleinen Wollsaake* die höchsten Dünen Hinterpommerns. Die höchste von ihnen ist mit einer Höhe von 56 m die von *Scholpin*. Der Leuchtturm war ehemals eine *Wanderdüne* und wurde mit großer Mühe festgelegt. Östl. vom Lebasse erheben sich die *Großen Wollsaake* s. oben.

Register.

A

Abtshagen 62
 Aelterwasser 51
 Aelterweck 35, 36, 37
 Aelterweck 112
 Ahrenshoop 103, 104.
 Alt-Barmen 127, 130
 Alt-Damm 105, 129
 Altesfäh 162, 8, 75 82
 Allenkirchen 98, 68, 97
 Alt-Barmen 71
 Althagen 5, 104
 Alt-Straß 134
 Althagen 57
 Althagen 115
 Alt-Wies 13, 132
 Angerwende 24
 Anklam 52
 Arkona 99, 97
 Angustabad (Neubran-
 ken) 38
 Anguste Viktoria-Sicht
 30
 Angustenhof 54

B

Baabe 92, 67, 72, 81
 Bakenberg, See, Groß
 79, 78, 82
 Bakenberg 96.
 Watten 97
 Barmen 44, 67
 Barmen 100, 12, 102
 Barmen-Balden 130
 Barmen-Kasmitzburg 127
 150.
 Barmen 51
 Barmen 125, 130.
 Barmen 111
 Barmen 130
 Bergdolewenow 117, 106.
 114, 115
 Bergen 52, 6, 70, 90
 Bergener-Borstele 83

Berab 23, 52, 57
 Berlin-Stettiner Grob
 schiffahrtsweg 24
 Beren 33
 Berthel 62
 Beren 84
 Bina 73, 67, 68, 72.
 Birkenhaus 11
 Bismarck 106.
 Bismarck 94
 Bismarck 84
 Bismarck 57
 Bismarck 84, 68, 94, 97
 Bismarck 130
 Bismarck 127.
 Bismarck-Balden 100.
 Bismarck 84
 Bismarck 104
 Bismarck 112
 Bismarck 29
 Bismarck 97, 68, 95, 98.
 Bismarck 101, 102, 103.
 Bismarck 52
 Bismarck 51
 Bismarck 47
 Bismarck 28
 Bismarck 53
 Bismarck 97
 Bismarck 106

C

Cannan 114, 106, 115.
 Cannan-Balden 100
 Carlshagen 51.
 Carlshagen Park 101.
 Carlshagen Kanal 31.
 Chorin 24

D

Damerow 47.
 Dampden 53.
 Damsch 30.
 Damsch 29.
 Damsch 53

Danholm 62, 60.
 Dannewalde 57
 Damm 131
 Damm 12
 Damm 1
 Damm-Zugst 100
 Damm-Forst 104
 Damm-Forst 103, 104
 - Ort 100
 Deep 120, 115.
 Deep 58
 Deep 53.
 Deep 63
 Deep 115, 114
 Deep, Die 31, 106.
 Deep-Wald 101
 Deep-Forst 76.
 Deep 96.
 Deep 47
 Deep 69.
 Deep 69.
 Deep 84
 Deep 31, 52
 Deep 111
 Deep 68, 67, 76.

E

Eberswald 23
 Eberswald 28.
 Eberswald See 119, 120
 Eldena 55, 54, 67
 Eberswald 28, 29

F

Fahrberg 88
 Fahrberg 75
 Fahrberg 85.
 Fahrberg, Forsthaus 45
 Fahrberg 28, 105
 Fahrberg 23.
 Fahrberg 100.
 Fahrberg 100
 Fahrberg 28, 29
 Fahrberg 55.

Freiche 134.
Freienwalde 130.
Friedrichsagen 58.
Friedrichshagen 31.
Friedrich - Wilhelmshad 72.
Fritzlow 115 108. 114.
Fritzower See 105.
Fürstenberg 57.

9

Gaar 52.
Gallenberg 47.
G. l. berg 110.
Gaas rio 30
Garbsee 134.
Garitz 76.
Gartz 62
Gartze See 89
Gebirgs- u. d. 63.
Ge. F. schau 98.
Geistl. u. d. 28.
Gel. e. berg 45.
Gel. berg 30
Gellenken 29.
Glawe 84. 68. 97.
Glatz 51.
Höhen 79. 67. 88. 72. 75.
Göhrener Hstf. 81. 80.
Golchaquelle 91.
Goldbach 91.
Gollenberg 130.
Gom. w. 105. 114
Gr. e. berg 37. 40
Gr. bei Arkena 30
Gr. bei Lauterbach 72. 71
Großnitz 51
Großberg 111
Gr. e. see 32
Gr. w. 28. 29
Grau, 61.
Grabow 29
- „See 109.
Granitz 14.
Jagdschlach 74 72. 76.
81
Granitzer Ort 67
Graben 57
Gr. e. berg 1 P. 114.
Greifswald 58. 67
Gr. w. bei Rodden 67
- Ort 67
Gr. w. 127
Grieben 95. 98.
Gr. e. see 58
Grinow 100.

Groß-Boschpol 181
Groß-Drevaaw 17.
Großes Haß 30.
Großhorst 119 120
Groß-Möllen 128. 130.
Groß-Nelitz 89
Großstein 196
Groß Stresow 51
Groß Stubbenkammer
99.
Großzicker 79. 82

И

Jand. Sietener 90
 Jansen 93 106.
 Jand. Oster 51
 Jand. Jansen 54.
 Javing 67
 Jand. Brink 113. 106. 114
 Jand. Hof 76
 Jand. Hof 120
 Jand. Jansen 127. 130
 Jand. Jansen 40. 37. 46.
 67
 Jand. Jansen 92
 Jand. Jansen 92
 Jand. Jansen 12.
 Jand. Jansen 95. 97
 Jand. Jansen 38.
 Jand. Jansen 84.
 Jand. Jansen 119. 114
 Jand. Jansen 53.
 Jand. Jansen 104.
 Jand. Jansen 113. 114
 115. 120.

1

Jagd, schloß in der Granitz
74 72
Jagerberg 40
Jägerhof 44, 85.
Jan, bei Dorf 62
Jan, in der See 128.
Jannaraberg 39.
Jannitzer Pabst 30
Jasmond, Harbinger 80
30
Jan, unter Bodensee 83 84
Jerushof 132, 130, 134
Jordania 111
Jordansee 111, 112,
Jurasprung 97 98.
Juli 28, 29

Katzenberg 110
Königsplatz 55/56

Kaiserfahrt 81
Kalkberg 16.
Kaak pen 106. 112.
Kamod, pelioo 57
Kannan Regen 98.
Kasper See 120.
Karlsruhe 112
Karnin 32.
karnitz 114. 115.
Karszenhorst 129.
kauz 101. 100
Kauwaker 75. 76. 78.
Kieler Bach 94.
kieln - Ditsenow 118.
114. 115.
kleeborst 119. 120
klein Stubb kkanmer
91. 90.
~~klinenberg~~ 98. 96
kolberg 121. 115. 130.
kolberger Depo 120. 115.
kolker Barn 90
kolplasse 46. 45. 47.
kolze 101
Koltschank 115.
Koltsh 110.
Koltsh 94.
koltschuhl 91.
Koltsh 112
Kortin 130
Kortschow 36. 40.
Kosower 46. 45. 51
Kostel der Poststelle 51
Kotin 130
Krackow 83.
kratzewik 29
krabsee 97. 40.
Krauszberg 130.
Kutzw 32.

L

Lanziger Ablage 106.
 112
 — Forsthaus 112
 Lubes 130
 Langer Berg 45. 46.
 Lanken 85. 76.
 Lärp 29
 Lärnberg 131
 Lauterbach 71. 67. 89.
 »
 Leba 154. 131. 135.
 Lebas 174
 Lebben 112. 106.
 Lebbiner Berge 30.
 Leit 1m, Insel 30. 105.
 Leitz 20
 Leubolse 119.

Liebeseele 111 105 106.
112

Litzow 84.
Lindenhof 28
Lippe 81
Lohkowitz 98.
Lohse 111
Lohner Höhe 47.
Lohme 88. 80
Lohse 71
Lohse 78.
Lubmin 55.
Ludwigsdorf 56.
Ludwigsberger Fischer
haus 56
Ludwigsberg 75 68
Lützen 57

M

Mahlensee 129
Mahlitz 129
Mahlitz 127
Mahlitz 113.
Mahlitz 29
Mahlitz 82.
Mahlitz 107. 105 106
Mahlitz 78.
Mahlitz 81
Mahlitz 64.
Mahlitz 82.
Mahlitz und See
113
Mahlitz 76.
Mahlitz 63
Mahlitzinsel 116.

N

Narwitz 94.
Narwitz 114.
Narwitz 31
Narwitz 62.
Narwitz 129. 130.
Narwitz 57 68.
Narwitz Wollin 112.
112
bei Lanterbach 72.
Neunkirchen 54.
Neuhof 48.
Neukamp 71
Neustadt 131
Neustadt 134.
Neustadt 57.
Neuwasser 132.
Neuhagen 104
Neuhagen 93. 84.
Neuhagen 80 67 18

O

Oie, Gröfswalder 67.
Oranienburg 57.
Ostdeep 120.
Ostdeepenow 111. 106.
112.
Osternothafen 106.
Ostern 111
Ostern 107 105. 112

P

Paarsteiner See 24.
Paarsteiner See 47.
Paarsteiner Wald 70.
Paarsteiner 115.
Paarsteiner 30.
Paarsteiner 31
Paarsteiner 79
Paarsteiner 84
Paarsteiner Rucht 106.
Paarsteiner 62
Paarsteiner 52
Paarsteiner 100.
Paarsteiner 124.
Paarsteiner 82. 72.
Paarsteiner 84
Paarsteiner 114
Paarsteiner 80. 76.
Paarsteiner 25
Paarsteiner 97
Paarsteiner 112
Paarsteiner
Paarsteiner Haß 30
Paarsteiner 54 56
Paarsteiner 43. 40.
Paarsteiner 31.
Paarsteiner 102. 63. 101.
Paarsteiner 31.
Paarsteiner 83. 84.
Paarsteiner 76
Paarsteiner Wink 64
Paarsteiner 45
Paarsteiner 84
Paarsteiner 130
Paarsteiner 119
Paarsteiner 70. 64 81
Paarsteiner 97
Paarsteiner 63.

Q

Quartop Anlagen 28.
Quartop Ort 67
Quartop 64
Quartop 13 forstliche
94

R

Raddas 83.
Raddas 54
Raddas 64
Raddas 94
Raddas 58.
Raddas 100.
Raddas 120
Raddas 114
Raddas 135. 134
Raddas 118. 114. 115
Raddas 54.
Raddas See 100.
Raddas 82
Raddas 114
Raddas 52 51
Raddas 111.
Raddas 54
Raddas 64.
Raddas 67
Raddas 131. 130.
Raddaswälder Mühle
131. 130
Raddas 94.

S

Saaler Boden 100.
Saaler 100
Saaler 84 68 97
Saaler 94
Saaler 69 68
Saaler 111
Saaler 85. 67 68.
Saaler 98.
Saaler 76.
Saalerort 67
Saalerbad 130.
Saaler 131.
Saaler 88.
Saaler See 72
Saaler Heide 78
Saaler 78
Saaler 41
Saaler 131 134.
Saaler 135.
Saaler 29.
Saaler 134.
Saaler 127 126.
Saaler 63.
Saaler See 40. 75.
77
Saaler 88 89
Saaler Baumhaus
84
Saaler 31
Saaler 97
Saaler 71 72

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

Jahrgang 1923/24

Luftkurort Allrode im Harz

Herrliche Ausflüge nach Thale, Hexentanzplatz, Roßtrappe und Bodekl.
 Gute Verpflegung bei mäßigen Preisen
 Telefon Friedrichstr. 15. Besitzerin A. Ackermann

Tel. nro. Friedrichstr. 15. H. Ackermann

Alt-Aussee has station had Aussee, Naissamberg (Ober Steiermark)

Friechingth's Hotels and Sea

altrenom. I. R. Vormalis wiederholt durch allertöchst. auger. n. h. nel

Doc. m. u. d. Meier

Über 85.000 Besucher jährlich

Das weltberühmte

Heilanzeigen, Nicht, Muskel- u. Gekrenktheiten
s. Gelenkerkrankungen verschiedenster Art Neur-
algien des Ischiass, Katarakte der oberen u. unteren
Luftwege Hervorragende künstlerische gesen-
schaftliche und sportliche Veranstaltungen

Kurhaus und Badeanstalten das ganze Jahr geöffnet

Täglich Konzerte und Theater

Große internationale Pferderennen im August. Bergbahn auf den 100 m hohen Merkur. Kunstausstellung, Autos und Motor, Sport aller Art. Mittelpunkt schönster Schwarzwalddäufwege.

Näheres durch das **Städtische Verkehrsamt**

Marketing-Mix-Plan

HOTEL MÜLLER

n feste Lage nicht hat und sich als ein ganzes Ganzes
nicht mit einem anderen Ganzen verbinden kann.
Das Ganze ist also ein Theil von sich selbst.

Theodor Mülner, Bestze

■ **Indirizzo:** 00198 Roma, viale Mazzini 101

Hotel Stadt Strassburg u. Quellenhof

WALSH, J. J. (1910) The life of the late Sir John Walsh, Bart. (1818-1898). London: Longmans, Green & Co. 100 pp.

durch den Meister Fritz Hechler

Badenweiler

HOTEL RÖMERBAD

Map I. Ranges

1850-1851, 1852-1853, 1854-1855, 1856-1857, 1858-1859, 1860-1861, 1862-1863, 1864-1865, 1866-1867, 1868-1869, 1870-1871, 1872-1873, 1874-1875, 1876-1877, 1878-1879, 1880-1881, 1882-1883, 1884-1885, 1886-1887, 1888-1889, 1890-1891, 1892-1893, 1894-1895, 1896-1897, 1898-1899, 1900-1901, 1902-1903, 1904-1905, 1906-1907, 1908-1909, 1910-1911, 1912-1913, 1914-1915, 1916-1917, 1918-1919, 1920-1921, 1922-1923, 1924-1925, 1926-1927, 1928-1929, 1930-1931, 1932-1933, 1934-1935, 1936-1937, 1938-1939, 1940-1941, 1942-1943, 1944-1945, 1946-1947, 1948-1949, 1950-1951, 1952-1953, 1954-1955, 1956-1957, 1958-1959, 1960-1961, 1962-1963, 1964-1965, 1966-1967, 1968-1969, 1970-1971, 1972-1973, 1974-1975, 1976-1977, 1978-1979, 1980-1981, 1982-1983, 1984-1985, 1986-1987, 1988-1989, 1990-1991, 1992-1993, 1994-1995, 1996-1997, 1998-1999, 2000-2001, 2002-2003, 2004-2005, 2006-2007, 2008-2009, 2010-2011, 2012-2013, 2014-2015, 2016-2017, 2018-2019, 2020-2021, 2022-2023, 2024-2025, 2026-2027, 2028-2029, 2030-2031, 2032-2033, 2034-2035, 2036-2037, 2038-2039, 2040-2041, 2042-2043, 2044-2045, 2046-2047, 2048-2049, 2050-2051, 2052-2053, 2054-2055, 2056-2057, 2058-2059, 2060-2061, 2062-2063, 2064-2065, 2066-2067, 2068-2069, 2070-2071, 2072-2073, 2074-2075, 2076-2077, 2078-2079, 2080-2081, 2082-2083, 2084-2085, 2086-2087, 2088-2089, 2090-2091, 2092-2093, 2094-2095, 2096-2097, 2098-2099, 2100-2101, 2102-2103, 2104-2105, 2106-2107, 2108-2109, 2110-2111, 2112-2113, 2114-2115, 2116-2117, 2118-2119, 2120-2121, 2122-2123, 2124-2125, 2126-2127, 2128-2129, 2130-2131, 2132-2133, 2134-2135, 2136-2137, 2138-2139, 2140-2141, 2142-2143, 2144-2145, 2146-2147, 2148-2149, 2150-2151, 2152-2153, 2154-2155, 2156-2157, 2158-2159, 2160-2161, 2162-2163, 2164-2165, 2166-2167, 2168-2169, 2170-2171, 2172-2173, 2174-2175, 2176-2177, 2178-2179, 2180-2181, 2182-2183, 2184-2185, 2186-2187, 2188-2189, 2190-2191, 2192-2193, 2194-2195, 2196-2197, 2198-2199, 2200-2201, 2202-2203, 2204-2205, 2206-2207, 2208-2209, 2210-2211, 2212-2213, 2214-2215, 2216-2217, 2218-2219, 2220-2221, 2222-2223, 2224-2225, 2226-2227, 2228-2229, 2230-2231, 2232-2233, 2234-2235, 2236-2237, 2238-2239, 2240-2241, 2242-2243, 2244-2245, 2246-2247, 2248-2249, 2250-2251, 2252-2253, 2254-2255, 2256-2257, 2258-2259, 2260-2261, 2262-2263, 2264-2265, 2266-2267, 2268-2269, 2270-2271, 2272-2273, 2274-2275, 2276-2277, 2278-2279, 2280-2281, 2282-2283, 2284-2285, 2286-2287, 2288-2289, 2290-2291, 2292-2293, 2294-2295, 2296-2297, 2298-2299, 2300-2301, 2302-2303, 2304-2305, 2306-2307, 2308-2309, 2310-2311, 2312-2313, 2314-2315, 2316-2317, 2318-2319, 2320-2321, 2322-2323, 2324-2325, 2326-2327, 2328-2329, 2330-2331, 2332-2333, 2334-2335, 2336-2337, 2338-2339, 2340-2341, 2342-2343, 2344-2345, 2346-2347, 2348-2349, 2350-2351, 2352-2353, 2354-2355, 2356-2357, 2358-2359, 2360-2361, 2362-2363, 2364-2365, 2366-2367, 2368-2369, 2370-2371, 2372-2373, 2374-2375, 2376-2377, 2378-2379, 2380-2381, 2382-2383, 2384-2385, 2386-2387, 2388-2389, 2390-2391, 2392-2393, 2394-2395, 2396-2397, 2398-2399, 2400-2401, 2402-2403, 2404-2405, 2406-2407, 2408-2409, 2410-2411, 2412-2413, 2414-2415, 2416-2417, 2418-2419, 2420-2421, 2422-2423, 2424-2425, 2426-2427, 2428-2429, 2430-2431, 2432-2433, 2434-2435, 2436-2437, 2438-2439, 2440-2441, 2442-2443, 2444-2445, 2446-2447, 2448-2449, 2450-2451, 2452-2453, 2454-2455, 2456-2457, 2458-2459, 2460-2461, 2462-2463, 2464-2465, 2466-2467, 2468-2469, 2470-2471, 2472-2473, 2474-2475, 2476-2477, 2478-2479, 2480-2481, 2482-2483, 2484-2485, 2486-2487, 2488-2489, 2490-2491, 2492-2493, 2494-2495, 2496-2497, 2498-2499, 2500-2501, 2502-2503, 2504-2505, 2506-2507, 2508-2509, 2510-2511, 2512-2513, 2514-2515, 2516-2517, 2518-2519, 2520-2521, 2522-2523, 2524-2525, 2526-2527, 2528-2529, 2530-2531, 2532-2533, 2534-2535, 2536-2537, 2538-2539, 2540-2541, 2542-2543, 2544-2545, 2546-2547, 2548-2549, 2550-2551, 2552-2553, 2554-2555, 2556-2557, 2558-2559, 2560-2561, 2562-2563, 2564-2565, 2566-2567, 2568-2569, 2570-2571, 2572-2573, 2574-2575, 2576-2577, 2578-2579, 2580-2581, 2582-2583, 2584-2585, 2586-2587, 2588-2589, 2590-2591, 2592-2593, 25

What's the story?

Kurhotel Saube

Grüßes zib-zanzes Familien die Prospekt durch
die deutsche Reichsstadt

Badgastein ... *Leucht-Schönberg*

Kurhotel u. Pension Wildbad

WILLIAM HENRY PERCY

1000000

KURFÜRSTENHEIM

1. $V = \frac{1}{2} \pi r^2 h$ (Volume of a cylinder)
 2. $V = \frac{1}{3} \pi r^2 h$ (Volume of a cone)
 3. $V = \frac{1}{6} \pi d^2 h$ (Volume of a sphere)

Berlin W 8

Hotelpension Ludwig

1. H_2O (aq) + CO_2 (g) \rightleftharpoons H_2CO_3 (aq) \rightleftharpoons H^+ (aq) + HCO_3^- (aq)
 2. H_2O (aq) + CO_2 (g) \rightleftharpoons H_2CO_3 (aq) \rightleftharpoons H^+ (aq) + HCO_3^- (aq)
 3. H_2O (aq) + CO_2 (g) \rightleftharpoons H_2CO_3 (aq) \rightleftharpoons H^+ (aq) + HCO_3^- (aq)
 4. H_2O (aq) + CO_2 (g) \rightleftharpoons H_2CO_3 (aq) \rightleftharpoons H^+ (aq) + HCO_3^- (aq)
 5. H_2O (aq) + CO_2 (g) \rightleftharpoons H_2CO_3 (aq) \rightleftharpoons H^+ (aq) + HCO_3^- (aq)
 6. H_2O (aq) + CO_2 (g) \rightleftharpoons H_2CO_3 (aq) \rightleftharpoons H^+ (aq) + HCO_3^- (aq)
 7. H_2O (aq) + CO_2 (g) \rightleftharpoons H_2CO_3 (aq) \rightleftharpoons H^+ (aq) + HCO_3^- (aq)
 8. H_2O (aq) + CO_2 (g) \rightleftharpoons H_2CO_3 (aq) \rightleftharpoons H^+ (aq) + HCO_3^- (aq)
 9. H_2O (aq) + CO_2 (g) \rightleftharpoons H_2CO_3 (aq) \rightleftharpoons H^+ (aq) + HCO_3^- (aq)
 10. H_2O (aq) + CO_2 (g) \rightleftharpoons H_2CO_3 (aq) \rightleftharpoons H^+ (aq) + HCO_3^- (aq)

Figure 1

„Hotel Preussischer Hof“

[illegible]

[illegible]

Dresdner Verkehrsverein, Hauptbahnhof Ostbau
Auskunft / Untersukunftsvermittlung / Geldwechsel
Kassen der Staatsbahnen

Wohlbekanntes, vornehmes Haus, in unvergleichlich herrlicher Lage an
der Elbe und am Opernpark, mit allen zeitgemäßen Veranordnungen
* R. Konnefeld, Vorstand und Leiter

Dresden-A.

Nabe Postulitz

Renoviert. Ausstellungszimmer. Mäßige Preise. Gute Küche.
Fernsprecher 20.41. Besitzer: Arno Friedrich

Dresdens größtes Bier- und Speisehaus

Bären-  Schänke

Kupfer der schwebende Bierstein mit vollständigster beheizter
Hygienischster master's Küche- und Wirtschaftseinrichtung
Deutschlands in Großbetrieb.

Waisenhausstr 29

Dresden

Ringstraße 32

Weinrestaurant Englischer Garten
Fernruf 13333. Curt Röhling.

Schnorrstraße 1a

Dresden-A.

Schnorrstraße 1a

Villa Pension Rudeloff

Ruhige Gartensitzge, 4 Minuten vom Hauptbahnhof. Auch Übernachtung.
Maßige Preise. Zentralheizung. Empf. d. Deutsch. Offizier Verein 1918.

Dresden-A.

Fremdenhof zu den 3 Raben



Altberühmtes, vornehmes Haus. Gegründet 1841.

Im Zentrum, Marienstraße 18 20.

Drahtet 3 Raben. Fernruf 20070.

Carl Radisch sen. und Rud. Radisch.

Dresden-A.

EMIL RICHTER

DECEMBER 1962

2. AGT. 6 TRASSE 10

25 August 1898 * Frankfurter 67 STRASSE 18
Kriegsmalle erster Mann Aquas...
Dresdener Stadt Anst...
aus der ...
Anzeige ...

Dresden



Seestraße 9

Parterre

404

I. Etage

Weingroßhandlung

Tiedemann & Grahl

Wein-Restaurant 1. Ranges

Dresden-A.

PENSION SCHILLING

Reichstraße Nr. 30 I. und II. Etage / Inhaberin Frau Toni Blümcke.
Ertelungsges. Friedendörfer / Nache am Hauptbahnhof / Fern-pr. 40303.

FRANZENSBAD

Hotel Königsvilla

Renommierter Haus I. Ranges mit grossem Garten

Bau- und Gartengestaltung

Freiburg i. Br.

HOTEL-PENSION MINERVA

Poststrasse 3 2 Minuten vom Bahnhof

Telefon Nr. 1111. Fahrpl. Auskunft. Verord. 1. A. Bes. Aug. Mehlperle

Freiburg i. Br.

Weinstube u. Gasthaus zum „Röble“

bekannt für Küche und Keller Touristen und Geschäftsreisenden
Aler Spiegelhalter Jr.

Freiwalddau (Schlesien) Tschechoslowak. Republik

HOTEL SCHROTH

Ferrut Nr. 166 VIII Besitzer I.manuel Schroth.

Friedrichroda in Thür.

„Schlosspark-Hotel“

Die besten, vorzüglichen Familien- u. Bade- u. Fahrpl. d. Reichs- u. Ausland. Die besten
Die besten, vorzüglichen Familien- u. Bade- u. Fahrpl. d. Reichs- u. Ausland. Die besten
Die besten, vorzüglichen Familien- u. Bade- u. Fahrpl. d. Reichs- u. Ausland. Die besten

Friedrichsbrunn Ostthür. u. Thür.

Sommer- und Wintersportplatz / Elektr. Licht / Wasserleitung
Die Storkorbs Sanatorium / Hotel u. Pension / Hotel Schwarzer Adler / Fremdenheim Palm
Kurhaus, Erholungsheim des Deutschen / Harz- u. Sächs. Verbände

Fürth (Bayern)

In jedem Hotel sehr Sie

Bermas-Koffer



mit nebenscheidender
Schutzmark

Bermas A.-G., Kofferfabrik



Friedrichthal, n. B. 22 unter Spindelwähe

Furtwangen im Schwarzwald

[illegible]

Hotel Grieshaber zum Ochsen

[illegible]

Furtwangen im Sommer 2011

HOTEL SONNE

an Marktplatz 872 in d. M. Mit schön eingerichtem Wäschhaus über
Restaurant auf gute höhe u sel. Lager von Wein überall bestens empfohlen
Telephon 37 4. Telegramm Adr. Schenckelstr. Hotel R. Thoma

Füssen am Lech

[illegible]

Hotel „Zum Hirsch“

mit Lopen ucc. 4 Ma v B-nk f
am Bo n n x. freie Lu. 40
zu gew. wachen Zentrals- und Rad
A l h o s H e i t z e r Josef Schneider

Hotel „Alte Post“

to change. Mr. & Mrs. A. H. Schenck
and, 33 1/2 West 2nd St.
Bud, Anna C. Overby & Co.
Reynolds George E. Schenck, Jr.

Hotel „Neue Post“

Helchen Baublatte 1 Zent
 Helger 12000 Lagen, Veranda
 Lagenholz 12000 Lagen
 Helger Holz 12000 Lagen

|| Hotelpension „Luitpold“

Kaufmann in Wien 1. 1. 1880
Herrn Ludwig Bauer

Gasthof „Zur Sonne“

nd has been [redacted] [redacted]
[redacted] Hall [redacted] Garion, Va
[redacted] [redacted] [redacted] [redacted]

Gasthof Zum Löwen

an der u u zucht gezogen
zu werden es aus g
l. kar gult für die ung Aut
N. v. an des
l. x. x. Zehn tag

VERKEHRSVEREIN FUSSEN IM ALLGÄU.

Telephone 174

Garmisch

Sonnenstr 152

Pension Kohlhardt

Ruhige, freie Lage mit prachtvoller Aussicht.

Festsprecher 4

Gernrode im Harz

Fernsprecher d

Hotel Brauner Hirsch

Altren-mu-der Hais mit 7 Morgen gro ßen Park D d - 40 r lce
sp ritz Aufgange Elektr Licht Zentr-heizung L d r W C
Jou-on nach I b r e x m f t Morgenthath

Telephon 80

Goslar

Am Markt

Hotel Römischer Kaiser

mit modernem Restaurant, 1. u. 2. Zimmer mit gutem Betten. Beste Verpflegung
 und Zehnmalig. Mäßige Preise. Elektr. Licht. Zentralheizung. Garten. K. Wagner

Goslar (Harz)**Familienheim
Kloster Frankenberg**

Sommer u. Winter gleichmäßig gut besucht. Prospekte durch den Besitzer.

Bad Gross-Ullersdorf Altvatergebirge**Schwefelbad u. Heilanstalt Teßthal****Schwefelbad 15. Mai bis Ende September****Heilanstalt Sommer und Winter in Betrieb**

Natur- u. Thermal-Schwefelbäder
 u. Heilanstalt. Heilung aller
 Rheumatisches, Venen- u. Herz-
 Fehlfunktion u. Stoffwechselkrank-
 heiten. Kinder- u. Jugend-
 o. B. (Heilung).
 Auf 411 m Seehöhe, im Waldre-
 gen Teßthal. Heilung aller einge-
 F. indenz. mer

Vorzügliche Verpflegung, mäßige Preise.**Hallein****HOTEL „GRÜNER BAUM“****Vorzüglich geführtes Haus**

Telephon 80

W. A. Wagner

Hallein bei Salzburg**Gasthof Schöndorfer**

im Berg- u. Abteigebiet in nächster Nähe der Berge. Sehr Bad
 Besitzer: Th. Scheicher

Hilfsarbeiter Gebäude
100 Hektar

Konstanz5 Minuten v. Hauptbahnhof
u. Hafen**HOTEL BARBAROSSA****Karl Miehle**
Besitzer

Im bürgerl. bel. gemütlichen Ha. f. Familien, Touristen und reisende Kaufleute.
Ausgezeichnetes Weinrestaurant, Lok. d. deutschen u. österr. Alpenvereine, Ausichts-
terrasse mit prächt. voller Bausicht. Fernsprecher 1. Adr. Hotel am Konstanzer

LEIPZIG HOTEL ASTORIA

Gegenüber dem Hauptbahnhof
Der letzte und vollendetste Hotelneubau
Sale für Sitzungen
Telegraphenstation und Eisenbahnfahrkartenverkauf

Kommerzienrat H. G. HARTUNG Kgl. Hoflieferant

Leipzig**HOTEL SACHSENHOF**

Telefon 18830 32 Johannisplatz 1 Tel. Adr. Sachsenhof

100 gut eingerichtete Fremdenzimmer
Gesellschaftssale, Konferenzzimmer, Ausstellungsräume
Erstklassiges Bier- und Weinrestaurant

Die 1000jährige

Leuchtenburg bei Kahla

Hotel und Gastwirtschaft. Gute Verpflegung. Herrliche Aussicht.
Schöne Waldspaziergänge. Fernruf 118. Burgwirt Franz Sitte.

München

Hotel und Gaststätte
SCHWARZER ADLER

Ecke Schwarzer Landwehrstr.

Telephon 56829

Telephon 56829

Gut bürgerliches Haus in ruhiger Lage

5 Minuten vom Hauptbahnhof

100 Zimmer mit 150 Betten

1922 vollkommen renoviert

*

Bestempfohlene Gaststätte mit
 anerkannt guter Küche Ausschank
 von vorzügl. Spatenbrau-Bieren

Besitzer: **Max Geiselbrechtinger**

München**Hotel Leinfelder**

Ruhiges, vornehmes Familienhaus 1. Ranges
Schöne freie Lage am Lenbach- u. Karlsplatz

Geleitet von den Besitzern
Gebrüder Schwarz

Zentrale Lage Hotel Haare, Kärntner, Frankl, Familienpark, Exoner Hotelpark

Poststr. 3

München

Rindermarkt 17

Möbel- und Raumkunst

Ständige Verkaufsausstellung **Rosipalhaus**

Lage: südlich **Neustadt** (Südwest)

Hotel und Pensionshaus Hohnstein

nebst Ruine Hohnstein

Poststr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Neustadt (Schwarzwald)

Hotel Neustädter Hof

Lage: südlich **Neustadt** (Südwest)

Poststr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Oberhof in Thüringen

Oberhof Nr. 1

Park - Hotel Sanssouci

Lage: südlich **Neustadt** (Südwest)

Oberhof in Thüringen**Park-Hotel Wünscher**

Vornehmes Familienhaus

Haushälterei und Gesellschaftsabende

Lage: südlich **Neustadt** (Südwest)

Besitzer E. Wünscher.

Nöschendorf, a. S. 24 unter Wernigerode

Oberwiesenthal**SPORT-HOTEL**

Bekannter Höhen skikurort u. Wintersportplatz
Vornehmes Haus allerersten Ranges
100 Zimmer mit allem Komfort.

Das ganze Jahr geöffnet.

Besitzer Bruno Pagel

Telephon Nr. 22

Oebflarn am Friesstal (Steiermark)**BAHNHOF-HOTEL**

Seit 1866

Herrliche Lage - Neu eingerichtet - V. eleganten Parken - Ba-
dewasser - Elektr. Telegraph Internat. Nr. 1 - Auskünfte erweist auch
Herr Schwärger, Wirt IV. Nr. 10 am Platz 4.

1. Station Ottenhöfen (am Rhabanus)**Gasthof und Pension zum Wagen**

Herrliche Lage mit überaus schöner Aussicht. Ausgezeichnete Küche mit Verköst-
lichungen. Gute Betten. Elektr. Telegraph Internat. Nr. 1. Auskünfte erweist auch
Herr Schwärger, Wirt IV. Nr. 10 am Platz 4.

Oytal**Oytalhaus b. Oberstdorf**

Telephon Nr. 1. Sehr gute Küche. Ausgezeichnete Betten. Elektr. Telegraph Internat. Nr. 1. Auskünfte erweist auch
Herr Schwärger, Wirt IV. Nr. 10 am Platz 4.

1. Station Pötschau (am Rhabanus)**Gasthaus Menger**

Herrliche Lage mit überaus schöner Aussicht. Ausgezeichnete Küche mit Verköst-
lichungen. Gute Betten. Elektr. Telegraph Internat. Nr. 1. Auskünfte erweist auch
Herr Schwärger, Wirt IV. Nr. 10 am Platz 4.

Pötschau**HOTEL „ALTE POST“**

Herrliche Lage mit überaus schöner Aussicht. Ausgezeichnete Küche mit Verköst-
lichungen. Gute Betten. Elektr. Telegraph Internat. Nr. 1. Auskünfte erweist auch
Herr Schwärger, Wirt IV. Nr. 10 am Platz 4.

Markt 19

Pirna

Markt 1

Fremdenhof Weißer Schwan

Einmalige Restauration Spezialhaus für Gedeckten Abendessen u. Frühstück. Warme u. kalte Küche. Besondere Aufmerksamkeit auf die Zubereitung der Speisen. Preis 1.00 Mk. pro Person. Besitzer: Frau Hase.

Prien

Strandhotel und Kurhaus Chiemsee

Das vornehmste u. gr. Hotel am Chiemsee. Elegante u. komfortable Zimmer. Ausgezeichnete Küche. Besondere Aufmerksamkeit auf die Zubereitung der Speisen. Preis 1.00 Mk. pro Person. Besitzer: Frau Hase.

Rathen, Bahn und 1. Klasse

Gasthaus Bahnhof Rathen

Einmalige Restauration Spezialhaus für Gedeckten Abendessen u. Frühstück. Warme u. kalte Küche. Besondere Aufmerksamkeit auf die Zubereitung der Speisen. Preis 1.00 Mk. pro Person. Besitzer: Frau Hase.

Rottenburg (1700 m) am Gröden (1741 m)

Hotel und Brauerei „Adler“

Einmalige Restauration Spezialhaus für Gedeckten Abendessen u. Frühstück. Warme u. kalte Küche. Besondere Aufmerksamkeit auf die Zubereitung der Speisen. Preis 1.00 Mk. pro Person. Besitzer: Frau Hase.

Reutte (Tirol)

Alpengasthof u. Pension Urisee

Einmalige Restauration Spezialhaus für Gedeckten Abendessen u. Frühstück. Warme u. kalte Küche. Besondere Aufmerksamkeit auf die Zubereitung der Speisen. Preis 1.00 Mk. pro Person. Besitzer: Frau Hase.

Rothenburg ob der Tauber

Hotel-Restaurant „Ratskeller“

Einmalige Restauration Spezialhaus für Gedeckten Abendessen u. Frühstück. Warme u. kalte Küche. Besondere Aufmerksamkeit auf die Zubereitung der Speisen. Preis 1.00 Mk. pro Person. Besitzer: Frau Hase.

Rudolstadt Thüringen

HOTEL ZUM LÖWEN

Am Markt 1 Minuten vom Bahnhof Haus 1. Ranges. Teigr. Löwensteine. Besitzer: Curioni & Furth. Preis 1.00 Mk. pro Person.

Ruhla in Thüringen

Berghotel Bellevue

Sehr merkwürdige, schönste Lage direkt am Walde. Dampfheizung. Antovermahlung. Näheres vom Besitzer.

Saalfeld in Thüringen**Kaffeehaus Pflänzel**

Am Markt — Neben dem Rathaus

Konditorei : Kaffeehaus : Weinhandlung**Gefrorenes : Erfrischungsgetränke**

1891 u. 1893

Saalfeld (Saale)

Am Markt

HOTEL ANKER

Altbekanntes Reisehotel.

Haus historisch seit 1547

Saalfeld am Markt. Veranda mit Wälderbad. Geschäft am Bahnhof.

Salzburg**HOTEL ELISABETH**

Elisabethstraße 11

5 Minuten vom Bahnhof

Altrenommiertes Haus. Bürgerl. Küche. Mäßige Preise

Elisabethstraße 18

Salzburg

Telephon 888 VII

HOTEL ZUR POST

In unmittelbarer Nähe des Bahnhofes. Autogarage, Benz. Öl, Reparatur

**St. Margaretenbad
bei Prachatitz****Die Perle des Böhmer-Waldes.**Modern eingerichtete Heil- und Badeanstalt, herrlich am Walde
ra je gelegen. Eisenbahnstation Prachatitz. Saison 1. Mai bis
30. September. Prospekte durch die Kurverwaltung zu beziehen.

Am Markt

Bad Schandau

Am Markt

HOTEL ANKER

Gutbürgerliches Haus. Einzel Zimmer mit vorzüg. Betten zu mäßigen Preisen. Außerordentliches elektrisches Licht. Bad im Haus. Fernr. 14. Das ganze Jahr geöffnet. R. s. Robert August.

Bad Schandau a. d. Elbe (Schlesische Schweiz)**VILLA MINERVA**

Vornehmes Fremdenheim und Pensionat herrschen über die Elbe zwischen Stad. park und Kurpark. Badales 1. u. 2. 5 Minuten vom Kurpark entfernt. Delikatesse Zimmer. Anerkannt gute Küche. Bilder. Fernsprecher Nr. 100. Ausnahm. günstige Ku. karte vom Bes. 2. u. 3. J. Julius Tischen

Schlichters (Oberhausen)**Schlichters Kurheim**

Freie ruhige Aussichtsebene Lage. Sch. Park. Luft u. See. Bad. Räder. 1. u. 2. 5 Minuten vom Kurpark entfernt. Fernsprecher Nr. 100. Ausnahm. günstige Ku. karte vom Bes. 2. u. 3. J. Julius Tischen

Schnepfenthal (bei Friedrichroda)**Hotel und Pension „Kurhaus Schnepfenthal“**

1 Min. von Reichenbach. 3 Min. von Friedrichroda. Herrsch. am Wald. Günstig. Lage. Sch. Park. Luft u. See. Bad. Räder. 1. u. 2. 5 Minuten vom Kurpark entfernt. Fernsprecher Nr. 100. Ausnahm. günstige Ku. karte vom Bes. 2. u. 3. J. Julius Tischen

Schönwald (Baden) — Sommer- und Wint. kurort

1000 m. i. M. — See — oberhalb der Teubinger Wasserfälle

Hotel Villa Sommerberg

Freies Hotel am Platze. Das ganze Jahr geöffnet. Ideal. Winter. 1. u. 2. 5 Minuten vom Kurpark entfernt. Fernsprecher Nr. 100. Ausnahm. günstige Ku. karte vom Bes. 2. u. 3. J. Julius Tischen

Schwarzbürg *Die Torte Thüringens*
Hotel Weisser Hirsch
 Schönstgelegenes vornehmes Familienhaus


Schneegrubenbaude, a. nächste Seite

Überlingen am Bodensee (Klimat Kurort)Fremden-
heim**„Haus Seeburg“**

Schöne Südlage in gr. Garten mit gr. Terrasse. Sessig. Komfort. Zimmer u. Küche. Ha. in mod. abg. u. v. a. Jahresbetrieb. Tel. N. 176. - (R. Sportu.)

Untergrainau bei Garmisch-Partenkirchen**Badersee-Hotel**

Moderner Komfort. Ruhige, staubfreie Lage in eigen. in großen Park. Herrliche Aussicht auf das Wettersteingebirge. Kabinfahrt. Beste Mittagsstation. Autobusverbindung mit Garmisch.

Fernruf Garmisch Nr. 37

B. sitzer G. Schuh

Ferienort **Wendefurth** am Bodensee. (Lodsbahn)**Hotel und Pension Grasshoff**

Das ganze Jahr geöffnet. A. u. N. in einem Haus in schöner Lage an der Mündung des Bodensees. Sehr ruhige, staubfreie Lage. Herrliche Aussicht auf das Wettersteingebirge. Kabinfahrt. Beste Mittagsstation. Autobusverbindung mit Garmisch.

Wernigerode-Nöschendorf am Harz**Harzfriede**

Christliches Erholungsheim. Fernsprecher Wernigerode 522

Wölflsgrund-Spitzberg-Maria Schnee**Gast- und Logierhaus
„Zur schönen Aussicht“**

Besitzer: Otto Jänschke.

947 m ü. M. Harz. A. u. N. in einem Haus in schöner Lage an der Mündung des Bodensees. Sehr ruhige, staubfreie Lage. Herrliche Aussicht auf das Wettersteingebirge. Kabinfahrt. Beste Mittagsstation. Autobusverbindung mit Garmisch.

Zell am See (Lug)**Hotel-Pension Zellerhof**

Eine Minute vom Bahnhof. Erstklassige Fremdenpension. Schöne Aussicht. W. u. N. in einem Haus in schöner Lage an der Mündung des Bodensees. Sehr ruhige, staubfreie Lage. Herrliche Aussicht auf das Wettersteingebirge. Kabinfahrt. Beste Mittagsstation. Autobusverbindung mit Garmisch.

g“
 2. 1. 1920
 en
 el
 Schuh.
 eisenbahn
 holl
 dade, hat
 1. 1. 1920
 ebt W
 e
 ode 522
 hnee
 is
 ht“
 ur,
 iute
 mer,
 r 3.
 f
 ene Aus
 Bes tzer



TECHNIKUM MITTWEIDA

Direktor: Dipl.-Ing. Hofrat Prof. A. Holzt



Höheres technisches Institut

für Ausbildung in der

Elektrotechnik und im gesamten Maschinenbau

Getrennte Studienpläne für

**Elektro-Ingenieure, Maschinen-Ingenieure, Bureau-
und Betriebstechniker und Werkmeister der Elektro-
technik und des Maschinenbaues**

**Reich ausgestattete elektrotechnische und
Maschinenbau-Laboratorien**

Lehrfabrik - Werkstätten

zur Ausbildung von Praktikanten.

Auf allen bisher besuchten Industrie- und Weltausstellungen er-
hielten das Technikum Mittweida und seine Präzisionswerkstätten
erste Auszeichnungen und Staatsmedaillen für hervorragende
Leistungen im technischen Unterrichtswesen.

Älteste und besuchteste Anstalt.

Aufnahmen im April und Oktober.

Programm der Anstalt sowie nähere Auskunft erhält
man vom Sekretariat des Technikum Mittweida in Sachsen.

M
A

zt

ut

au

au-

ro-

nd

er-

ten

nde



Irmle

Flügel u. Pian

J. G. Irmeler, gegr. 1818.

Pianoforte-Fabrik.

Leipzig

SUB Hamburg



940976665



ZEISS Feldstecher

für Reise, Sport, Jagd
Hohe Lichtstärke
Grosses Gesichtsfeld

Zu beziehen durch den
optischen Fachhandel



Druckschrift T 555
kostenfrei



the scale towards document

11

KONIGSDIE OSTSEEBADEKURERNIS

Handwritten text in a cursive script, likely a library or archival stamp, located on the right side of the page.